

# Stenzler's "Elementarbuch der Sanskrit-Sprache"

In der ersten Auflage meines Sanskrit-Kompandiums schrieb ich über Adolf F. Stenzler's Elementarbuch:

*"Die extrem knappe Grammatik eignet sich zwar zur späteren Wiederholung, aber zum Lernen ist sie eine Tortur. Als Schocktherapie für renitente Studenten geeignet."*

Man muß unterscheiden zwischen einem **Lehrbuch**, das *Anfänger erstmals* mit einem Lehrstoff vertraut macht, sowie einem **Wiederholungsbuch**, das *Fortgeschrittenen zur Auffrischung* des Lehrstoffes dient. Prof. Manfred Mayrhofer schrieb: *"Wie man etwa mit dem "Stenzler" unterrichten könne, war mir immer schleierhaft"*, und in der zweiten Auflage 2002 meines Sanskrit-Kompandiums erklärte ich im Vorwort:

*"Alle diese didaktischen Hilfen vermißt man in allen anderen »Lehrbüchern«; z.B. enthält die von Prof. A. Wezler verfaßte, höchst fehlerhafte Bearbeitung des Stenzler-Elementarbuches nichts von alledem und markiert somit den Tiefpunkt der universitären Sanskritdidaktik. Dieses allerbequemst verfaßte »Lehrbuch« (Formenlehre + unkommentierte Originaltexte) ist eine sprachdidaktische Zumutung, von der Flut der Fehler ganz zu schweigen."*

Albrecht Wezler ist anschaulicher Beweis dafür, daß man mit dem "Stenzler" Sanskrit nicht lernen kann: Seine Bearbeitung 1995 als Resultat seines eigenen Lernens mit dem "Stenzler" enthält über 270 Fehler! In seiner Neubearbeitung 2003 spricht Wezler von "Druckfehlern", aber wenn er z.B. 2003 schreibt

*"Es werden redupliziert: 1. die Aspirata durch die entsprechenden Nichtaspirata"*

so hat dies nichts mit Druckfehlern zu tun, sondern damit, daß Wezler nicht fähig ist, das Wort "Aspirata" zu deklinieren. Und es ist ein Kuriosum dieses Elementarbuches, daß es seit über 100 Jahren bestimmte Sachfehler enthält, die dann sogar andere unkritisch übernommen haben. Dazu schrieb ich im Jahr 2002:

*"Die von Stenzler erfundene "Regel", daß s auch nach l in ऽ zerebralisiert werde, haben spätere Autoren (Kielhorn, Fick, Morgenroth usw.) allen Ernstes in ihre Grammatiken übernommen, obwohl Whitney bereits 1888 feststellte, daß diese "Regel" frei erfunden ist."*

Viele dieser von den Altvordern erfundenen "Regeln" des Sanskrit lassen sich heute dank elektronischer Dateien mühelos überprüfen. So kann sogar jeder Anfänger anhand der Computerdatei des Wörterbuches von Monier-Williams ohne weiteres selbst feststellen, daß die Buchstabenfolge "lṣ" niemals vorkommt, folglich Adolf Stenzler diese "Regel" frei erfunden hat. Aber warum krallen sich Albrecht Wezler und seine Vorgänger seit über 100 Jahren an diese erfundene Regel? Mit dieser Frage sollte sich einmal ein Psychiater befassen, der sich mit Wahnvorstellungen, Zwangsideen und ähnlichen Phänomenen auskennt.

Stenzler's Elementarbuch ist nicht wertlos, aber es eignet sich eben nicht als ein Lehrbuch für Anfänger. Was die Grammatik anlangt, so eignet sich das Buch von Stenzler als *Wiederholungsbuch* für Studenten, die bereits mein Sanskrit-Kompandium als *Lehrbuch* durchgearbeitet haben und die Sanskrit-Grammatik deshalb weitgehend beherrschen, aber erneut ein kurzgefaßtes Repetitorium einer Sanskrit-Formenlehre zur Auffrischung durcharbeiten möchten. Hierzu können sie Stenzler's Elementarbuch verwenden.

Ferner eignet sich Stenzler's Elementarbuch für diejenigen Studenten, die mein Sanskrit-Kompandium schon durchgearbeitet haben und nun einige Lektüretexpte, zwar ohne Vokabel- und Übersetzungshilfen wie bei meinem Kompandium, aber dafür zumindest mit Hilfe eines allgemeinen Glossars, lesen wollen.

**Hinweis:** Ab Seite 2 dieser PDF-Datei wird die 7. Auflage 1902 als 60 Doppelseiten (PDF, Seiten 2-61) reproduziert, die noch von Richard Pischel bearbeitet worden war und damit noch nicht die vielen Fehler enthält, die Albrecht Wezler zusätzlich in seine Neubearbeitungen einstreute. Um die PDF-Datei-Größe in Grenzen zu halten, sind nur die Originallektüretexpte (Druckseiten 52-75 = PDF-Datei, Seiten 29-40) mit 600 dpi gescannt worden, während alle anderen Druckseiten mit nur 300 dpi reproduziert worden sind. Die Datei eignet sich nicht zur Lektüre am Bildschirm, aber der Ausdruck auf Papier ist einwandfrei.

# ELEMENTARBUCH

DER

# SANSKRIT-SPRACHE.

GRAMMATIK, TEXTE, WÖRTERBUCH.

VON

ADOLF FRIEDRICH STENZLER.

SIEBENTE AUFLAGE

UMGEARBEITET VON

RICHARD FISCHEL.



MÜNCHEN,

LOUIS KÖHLERS HOF- UND VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1902.

## Vorwort zur sechsten Auflage.

Die Vorrede zur ersten Auflage des Elementarbuches, die die Unterschrift des 14. Oktober 1868 trägt, begann Stenzler mit den Worten: „Zur Abfassung dieses Elementarbuches bin ich veranlaßt worden durch das Bedürfnis eines wohlfeilen Leitfadens für den ersten Unterricht im Sanskrit. Diese praktische Rücksicht hat mich genötigt, dem Abrisse der Grammatik die engsten Grenzen zu ziehen und die wissenschaftliche Belebung des Stoffes, oft auch seine Ergänzung, dem mündlichen Vortrage zu überlassen.“

Dieselbe Rücksicht gilt auch heute noch und ist bestimmend geblieben für Umfang und Form des Buches. Die veränderte Art des Unterrichts hat aber im einzelnen wesentliche Umgestaltungen in dieser Auflage erfordert. In der Grammatik habe ich nach Möglichkeit die vergleichende Sprachforschung beachtet, ohne die für das Verständnis der indischen Grammatiker unerlässlichen Ausdrücke anzugeben, die dem Gedächtnis des Lernenden erfahrungsmäßig außerordentliche Hilfe leisten. Es war selbstverständlich, daß die Begriffe Wurzel, Guna und Yiddhi, die *r*- und *ṛ*-Wurzeln beibehalten wurden; neu eingeführt habe ich in das Buch die Begriffe Praghya-Vokale, Samprasāraṇa, anī- und seṭ-Wurzeln. Die Regeln sind etwas vermehrt und oft weniger knapp gefaßt worden; der Accent hat die gebührende Beachtung gefunden. Die Beispiele zu den Regeln sind fast alle neu und es ist ihnen stets die Bedeutung und Übersetzung hinzugefügt worden. Um möglichst bald Gelegenheit zu selbständiger Übersetzung zu geben, habe ich den Lesestücken Übungsbeispiele vorausgeschickt, die nicht frei erfunden, sondern, ebenso wie die Beispiele in den Regeln selbst, ohne jede Ausnahme der Literatur entnommen sind. Es empfiehlt sich, die Schriftlehre langsam und genau durchzunehmen, von der Lautlehre aber zunächst nur die Paragraphen 13—18, 22, 23, 26, 27, 30, 36—40, 51, 53 (ohne die Anmerkungen), von der Flexionslehre die Paragraphen 55—60 und dann sofort an die Übersetzung von § 254 zu gehen. Unter Voraussetzung dieses Weges habe ich den betreffenden Paragraphen die lateinische Umschrift beigefügt, die sonst weggeblieben wäre. Der Umfang des Buches verbot, auch zu den Paragraphen 159 ff. Übungsbeispiele abdrucknen, die ich gesammelt und zusammengestellt hatte. Sie konnten ohne großen Schaden fehlen, da ein verständiger Lehrer anfangs doch nur die wichtigsten Paragraphen herausgreifen wird und die Lehre von der Composition bereits vorher bei den Übungsbeispielen zur Sprache kommen muß. Die Lese-

stücke treten hier ergänzend ein. Sie sind so ausgewählt, daß sie, in sich abgeschlossen, den Lernenden sofort in indisches Denken und Leben einführen, ein Gesichtspunkt, der mich auch bei der Wahl der Übungsbeispiele geleitet hat. Zur Herstellung des Textes von No. 1<sup>1)</sup> und 2<sup>2)</sup> habe ich die Berliner Handschriften des Mahābhārata benutzt, wodurch namentlich No. 1<sup>1)</sup> nicht unerhebliche Verbesserungen gegenüber den vorhandenen Ausgaben erfahren hat.

So ist das Buch ein wesentlich neues geworden. Ich würde weniger umgestaltend vorgegangen sein, wenn ich nicht von Stenzler selbst wiederholt gehört hätte, daß er die sechste Auflage umzuarbeiten gedachte. Vor allem wollte auch er Übungsbeispiele einführen. Der Tod hat ihn vor der Ausführung der Arbeit abgerufen; sie ungetan zu lassen, schien einem Buche gegenüber nicht gerechtfertigt, das mehr als alle andern das Studium des Sanskrit in Deutschland und weit über dessen Grenzen hinaus erleichtert und gefördert hat. Möge es mir gelungen sein, ihm die Gestalt zu geben, die den Anforderungen der Gegenwart entspricht, und so beizutragen, daß das Gedächtnis des teuren Mannes auch in weiteren Kreisen fortlebe!

Halle (Saale), den 30. August 1892.

**R. Pischel.**

1) In der 7. Auflage No. VII. 2) In der 7. Auflage No. I.

### Vorwort zur siebenten Auflage.

In der siebenten Auflage hat das Elementarbuch wesentliche Verbesserungen erfahren. Die Grammatik ist einer eingehenden Durchsicht unterzogen worden. Viele Regeln haben Änderungen im einzelnen, manche eine ganz neue Fassung erhalten. Mit Dank habe ich dabei die Bemerkungen benutzt, die mir Windisch und Geldner freundschaftlich zur Verfügung gestellt haben. Von den Übungsstücken sind die ausgeschieden worden, die dem Verständnis zu große Schwierigkeiten boten. Von den Texten ist No. I der sechsten Auflage als No. VII ans Ende gestellt worden, da die Strophen im zweiten Teile besser erst später zur Übersetzung kommen. An seiner Stelle ist No. V zu No. I geworden. Gestrichen habe ich No. III, für das No. VI neu aufgenommen worden ist.

Ich hoffe, daß die Änderungen den Beifall der Fachgenossen finden und dem Buche zu seinen alten Freunden neue erwerben werden.

Berlin, den 4. Juli 1902.

**R. Pischel.**

### Schriftlehre.

1. Das Sanskrit (sanskritam) wird meist in dem Nāgarī-Alphabet geschrieben, das aus folgenden Silbenzeichen besteht:

a) Vokale und Diphthonge: ऋ a, ॠ ā, इ i, ई ī, उ u, ऊ ū, ऋ ऀ, ॠ ँ, ए e, ऐ ai, ओ o, औ au.

b) Konsonanten und Halbvokale:

1. Gutturale: क ka, ख kha, ग ga, घ gha, ङ ṅa.
2. Palatale: च ca, छ cha, ज ja, झ jha, ञ ña.
3. Cerebrale: ट ta, ठ tha, ड da, ढ dha, ण ña.
4. Dentale: त ta, थ tha, द da, ध dha, न na.
5. Labiale: प pa, फ pha, ब ba, भ bha, म ma.
6. Halbvokale: य ya, र ra, ल la, व va.
7. Zischlaute: श śa (palatal), ष ṣa (cerebral), स sa (dental).
8. Hauchlaute: ह ha.
9. ँ m Anusvāra, ॡ ~ Anunāsika, ः ḥ Visarga.

ॠ ja (cerebral) in Vedaschriften.

Anm. Statt Nāgarī wird gewöhnlich irrig Devanāgarī gesagt.

2. ऋ r ist auszusprechen wie r in „Bäcker“, ॠ ḷ wie l in „Engel“. ए e geht auf altes äi (ēi, öi), औ o auf altes äu (ēu, öu) zurück. Beide sind daher stets lang. Vgl. § 45.

3. Die beiden ersten Konsonanten der Reihen 1—5 und die drei Zischlaute sind tonlos, alle übrigen tönend.

4. च ca ist zu sprechen wie ch in englisch church, ज ja wie j in englisch jest, श śa wie polnisches ś, die Cerebrale, indem die Zungenspitze nach dem Gaumendach auf- und zurückgebogen wird, die Dentale rein interdental, die Aspiraten mit nachstürzendem Hauche, ह ha in Verbindung mit Halbvokalen, Konsonanten und Virāma (§ 8) wie deutsches ch in „Nacht“.

5. Anusvāra entspricht vor Zischlauten und ह ha und als Vertreter von ण n vor ञ ja (§ 33) dem französischen auslautenden n in mon, ton. Als Vertreter von म m im Auslaut (§ 36) bezeichnet er ein schwächer artikuliertes, dem Klassennasal sich annäherndes ण m. In Handschriften und vielen indischen Drucken wird er auch im Inlaut statt des Klassennasals vor Konsonanten gebraucht. Anunāsika bezeichnet die Nasalisierung des Silbenvokals, wird aber außer in dem in § 33 erwähnten Falle im Sanskrit nicht gebraucht.





Walde) = वन आसि für वनयासि । पटो इह (du schlauer hier!) = पट इह für पटविह ।

20. ऐ wird vor Vokalen zu आ für आय् । औ gewöhnlich zu आय् । तस्ये ऋषमं ददाति (er gibt ihm einen Stier) = तस्या ऋषमं ददाति । ती उभौ अपि (sie alle beide) = तावुभावपि ।

21. Die Endvokale ई ऊ ए im Dual der Deklination und Konjugation und im Plural अमी (jene; § 115) werden vor Vokalen nicht verwandelt (praghyā). Auch wird nach solehem ए ein अ nicht elidiert: पादतले उभौ (beide Fußsohlen) । चक्षुषी इभौ (diese beiden Augen) । बाह्र उद्यस्य (die Arme aufhebend) । कुण्डले अयस्य (die Ohrringe abnehmend).

### End- und Anfangs-Konsonanten.

22. Von zwei oder mehr Konsonanten, welche ein Wort schliessen sollten, bleibt nur der erste stehen: प्राङ्गस् प्राङ्कस् = प्राङ् प्राङ् (östlich) । अहन्त अहन्त = अहन्त अहन्त (er schlug) । सन्त सन्त = सन् सन् (seind).

23. Von den Konsonanten der ersten und dritten bis fünften Reihe können im Auslaut nur der Nasal und der tonlose unaspirierte Konsonant stehen, in den die übrigen verwandelt werden: जलाद् jalād (aus dem Wasser) = जलात् jalāt । तद् tad (dieses) Nom. Sing. तत् । वीर्यं vīryā (Kraut) Nom. Sing. वीर्यत् vīryat aus वीर्य + स (§ 22).

24. Die Palatalen erscheinen im Auslaut als क् । ज् । ञ् und य् zuweilen als ट् । ष् । ह् meist als ट्, zuweilen als क् । प्रात् (n.; östlich) Nom. Sing. प्राक् । असृज् (n.; Blut) Nom. Sing. असृक् । दिवस्य् (n.; den Himmel berührend) Nom. Sing. दिवस्यक् । षष् (6) Nom. षट् । देवराज् (König der Götter) Nom. Sing. देवराट् aus देवराज् + स (§ 22) । Ebenso: विष् (Volk) = विट् । तृष् (Durst) = तूट् । मयुषिह् (Biene) = मयुषिट् । कामदुह् (Wunschkuh) = कामयुक् (§ 25).

Ann. Der Lautrandel beruht auf der verschiedenen Herkunft der Palatalen und des ह (§ 54) und mehrfachen Angleichungen zwischen श्र und ष.

25. Wenn Wurzeln, die mit einer tönenden Aspirata oder ह schliessen und mit einem tönenden Konsonanten auslauten, ihren Endkonsonanten nach §§ 23. 24 verwandeln, tritt die ursprüngliche Aspiraton des Anlauts wieder hervor: गोदुह् (Melker) = गोयुक् । अर्थयुय् (sachverständig) = अर्थयुत् । पर्णगुह् (mit Blättern zudeckend) = पर्णयुट् ।

26. र् und स werden im Auslaut zu Visarga: पुनर् पुनार (wieder) = पुनः पुनार् । तमस् तमस (Finsternis) = तमः तमार् ।

27. Tonlose Konsonanten werden vor tönenden Lauten tönend, tönende vor tonlosen tonlos, beide vor nasalen nasal: अपतत् भुवि अपात भुवि (er fiel auf die Erde) = अपतद्भुवि अपातद् भुवि । आपद् अपद् (Unglück) + काले काले (zur Zeit) = आपत्काले अपात्काले (zur Zeit des Unglücks) । मनाक् manāk (ein wenig) + मय् magmā (untergesunken) = मनाङ्गय् (ein wenig untergesunken) । षट् मासान् ṣaṭ māśān (sechs Monate) = षट्मासान् ṣaṭmāśān । यावत् na yāvat na (so lange nicht) = यावन yāvan na । एतद् एतद् मिथुनम् etad mithunam (dieses Paar) = एतन्मिथुनम् etan mithunam.

28. Anlautendes ह wird zur Aspirata des vorhergehenden tönenden Lautes: सम्यक् कृत (richtig geoffert) = सम्ययुत् । तद् + हेतु = तहेतु (die Ursache davon).

29. Anlautendes क् wird zu क् nach einem kurzen Vokale, der Präposition (Präfix) आ (von — her, bis — zu) und der Negation मा (nicht): तरु + काया = तरुकाया (Schatten des Baumes) । आ + क्वादित = आक्वादित (zugedeckt) । मा कैसीत् = मा कैसीत् (er soll nicht scheiden).

30. Ein Dental assimiliert sich einem folgenden Palatal, Cerebräl und लः महत् चापम् = महत्चापम् (der große Bogen) । अभवत् जडः = अभवज्जडः (er wurde starr) । तद् जलम् = तज्जलम् (dieses Wasser) । डमर्तु = डमर्तु (die tönende Trommel) । विद्युत् + लता = विद्युलता (Blitzliane) । तद् लाङ्गुलम् = तल्लाङ्गुलम् (der Schwanz).

31. Anlautendes श्र wird nach Dentalen (§ 30) zu क्: अहरत् शिरः = अहरत्किरः (er hieb den Kopf ab) । तद् शुला = तकुलता (dies gehört habend).

32. न् wird vor tönenden Palatalen, Cerebralen und श्र zum Nasal dieser Klassen, wobei श्र zu क् werden kann: यान् जलून् = यञ्जलून् (welche Geschöpfe) । तान् शशाप = ताञ्शशाप oder ताञ्कशाप (er verfluchte sie).

33. न् wird vor ल् zu लँ oder लं: अमुषिन् लोके = अमुषिञ्चोके oder अमुषिञ्चोके (in jener Welt).

34. Schließende Nasale ausser म् werden nach einem kurzen Vokale vor Vokalen verdoppelt: प्रत्यङ् आसीनः = प्रत्यङ्गासीनः (nach Westen sitzend) । आसन अत्र = आसनत्र (sie waren dort) । तस्मिन् अद्रौ = तस्मिन्द्रौ (auf diesem Berge).

35. Zwischen schließendes न् und einen folgenden tonlosen Palatal, Cerebräl und Dental wird der diesen Konsonanten entsprechende Zischlaut eingeschoben, vor dem न् in Anusvāra übergeht:

**मृगान् विथान् वराहान् च तरुन् महिषान् तथा = मृगान्विथान्वराहस्य तरुन्महिषान्सथा** (Gazellen schließend und Eber, Hyänen und auch Büffel) । **अगमन् ततः = अगमंसततः** (sie gingen dann).

Anm. Der Zischlaut ist, wie in dem ersten Beispiel, ursprünglich etymologisch begründet.

36. Schließendes **म्** wird vor Halbvokalen und Konsonanten zu Ansvāra: **किम् करोमि** kim karomi = **किं करोमि** kim karomi (was soll ich thun?) । **स्वर्गम् जगाम** svargam jagāma = **स्वर्गं जगाम** svargam jagāma (er ging in den Himmel) । **भद्रम् ते भद्राम् ते = भद्रं ते** bhadrām te (Heil dir!) । **श्रुयताम् वचनम् मम** śrūyatām vacanam mama = **श्रुयतां वचनं मम** śrūyatāṁ vacanam mama (mein Wort werde gehört). **सम् सम्** (zusammen) + **पतन्ति** patanti (sie fliegen) = **संपतन्ति** sampatanti (sie fliegen zusammen).

37. Schließende **र्** und **स्** gehen vor tonlosen Palatalen und Cerebralen über in den entsprechenden Zischlaut, vor tonlosen Gutturalen, Labialen und vor Zischlauten in den Visarga (vgl. § 6). Vor tonlosen Dentalen wird **र्** zu **स्** und **स्** bleibt erhalten: **आजहूर् ऋचम्** ājahūr ṛcām = **आजहृश्चम्** ājahūścām ājahūścām (sie brachten den Sonnenschirm) । **कुटारैस् टङ्कैस् च** kuṭārais taṅkaiś ca = **कुटारैश्च टङ्कैश्च** kuṭāraiścā taṅkaiścā (mit Äxten und Brecheisen) । **भर्तुर् परित्यागस्** bhartuṛ parityāgaś = **भर्तुः परित्यागः** bhartuḥ parityāgaḥ (§ 26) (das Verlassen des Gatten) । **हंसस् जवास् कुररास् च** haṁśas jvaś kurarāś ca = **हंसाः जवाः कुरराश्च** haṁśāḥ jvaś kurarāś ca (Gänse, Enten und Meeradler) । **अर्थस् सिष्यति** arthas siṣhyati = **अर्थः सिष्यति** arthah siṣhyati (die Sache gelingt) । **पितुर ते पितुर ते = पितृस्ते** pituś te (deines Vaters) । **तपस् तीव्रम्** tapas tīvram bleibt **तपस्तीव्रम्** (strenge Buße).

38. Vor tönenden Lauten wird schließendes **स्** hinter andern Vokalen als **ञ** und **ञा** zu **ः**; vor **र्** selbst fällt jedes **र्**, das sonst vor tönenden Lauten erhalten bleibt, aus, und der vorhergehende Vokal wird verlängert: **मृगैस् चङ्गभिस आकीर्णं** mṛgaiś bahubhis ākīrṇa = **मृगैर्चङ्गभिराकीर्णं** mṛgaiś bahubhir ākīrṇa (mit vielen Gazellen angefüllt) । **चेर् रथस् वनम्** ceruṛ rathyas vanaṁ = **चेरु रथं वनम्** (§ 36) ceruṛ rathyam vanam (sie durchstreifen den reizenden Wald) । **सह गोपीभिस् ररास** saha gopībhis rarāsa = **सह गोपीभि ररास** saha gopībhi rarāsa (er scherzte mit den Hirtninnen).

Ausnahme. Die Interjektion **भोस्** (he!) verliert das **स्** vor Vokalen und tönenden Konsonanten: **भो आरुणे** (he Āruni!) । **भो मित्र** (he Freund!) । **भो भोः सभासद्**: (he, he ihr Richter!).

39. Die Endsilbe **अस्** geht vor tönenden Konsonanten und **ञ** in **ञो** über, vor andern Vokalen fällt **स्** ab: **मदीयस् नमस्कारस्** mādiyas namaskāras vādīyas bhagavatāś = **मदीयो नमस्कारो वाच्यो भगवतः** (§ 26) mādyo namaskāro vācya bhagavatāḥ (meine Empfehlung ist dem Heiligen auszurichten) । **गतस् आरुणे** gatas aruṇe = **गतो रणे** (§ 18) gato raṇe (in den Wald gegangen) । **चन्द्रस् इव** candraś iva = **चन्द्र इव** candra iva (wie der Mond) । **अतस् ऊर्ध्वम्** atas ūrdhvam = **अत ऊर्ध्वम्** ata ūrdhvam (von nun an).

Anm. Die zu den Pronominalstämmen **तद्** (er, der) und **एतद्** (dieser) als Nominative gezogenen Formen **सस्** und **एषस्** (§ 113) treten nur ein vor **ञ** als **सो** und **एषो** (§ 39) und am Ende des Satzes als **सः** und **एषः** (§ 26); vor allen andern Lauten als **ञ** erscheinen die Satzdubletten **स** und **एष** । **सो ऽ ब्रवीत्** (er sprach) । **एष कालः** (diese Zeit) । **स बालः** (der Knabe) । **एष धर्मः** (diese Pflicht).

40. In der Endsilbe **आस्** fällt **स्** vor allen tönenden Lauten ab: **देवास ऊचुर** devāś ūcūṛ = **देवा ऊचुः** (§ 26) devā ūcūḥ (die Götter sprachen) । **जवानास् दूतास्** javanāś dūtāś gacchantu = **जवना दूता गच्छन्तु** javanā dūtā gacchantu (schnelle Boten sollen gehen).

#### Lautwandel im Worte.

41. Die Regeln 15—40 gelten im wesentlichen auch für den Lautwandel im Worte bei Antritt der Suffixe in der Wortbildung, Deklination und Konjugation. Einige der wichtigsten Ausnahmen und Ergänzungen giebt der folgende Abschnitt.

42. In einsilbigen Nominen und zuweilen in Verbal-Wurzeln und -Stämmen werden **र्** **ई** **उ** **ऊ** vor vokalisches anlautenden Endungen in **र्** **इ** **उ** **ऊ** verwandelt, besonders nach mehreren Konsonanten: **भी** + **र्** = **भियि** (in Furcht); **भू** + **र्** = **भुवि** (auf der Erde) । **सू** + **ए** = **सुवे** (ich gebäre) । **शक्तु** + **अन्ति** = **शक्तुवन्ति** (sie können) । **तुष्टु** + **उः** = **तुष्टुः** (sie haben gepriesen) । **रोह** + **ई** + **अम्** = **रोहिषम्** (ich möge wachsen). In den schwachen Formen des Perfect. Act. der Wurzeln auf **र्** **इ** nach einfachen Konsonanten geht **र्** **इ** **ई** auch vor dem **र्** des Stammes gegen § 15 in **य्** über: **नी** (führen) 1. Plur. **निवियम्** (§ 184).

43. **र्** und **ञ** werden vor wurzelhaftem **र्** und **व**, wenn darauf **च** oder ein Konsonant folgt, meistens verlängert: **दिव् + चति** = **दीव्यति** (er spielt) । **निर् + भिः** = **गीर्भिः** (durch Worte) । **धुर् + स्** = **धूः** (§ 22) (Joch). Ebenso wenn nach § 38 **र्** aus wurzelhaftem **स्** entstanden ist oder nach § 44 auf **ञ्** zurückgeht: **आशिस + भिः** = **आशीर्भिः** (durch Bitten) । **च** (alt werden) = **जीर्घति** (3. Sing. Praes. Act.). Aber **दिव्य** (göttlich) । **धूर्ध** (Zugtier).

44. **क्** am Ende von Wurzeln geht vor Suffixen gewöhnlich in **र्**, nach Labialen in **र** über: **कृ** (ausstreuen) = **किरति** (3. Sing. Praes. Act.) | **सू** (hinwerfen) = **सीर्ण** (§ 43) (Part. Praet. Pass.); **पृ** (auffüllen) = **पूर्यति** (3. Sing. Praes. Pass.).

45. **ए ऐ औ** gehen vor Suffixen, die mit Vokalen oder **ञ** anfangen, in **अय् आय् अय् आव् आव्** über: **ने** + **अन** = **नयन** (Auge) | **जे** + **य** = **जय** (zu besiegen) | **ने** + **अक** = **गायक** (Sänger) | **गो** + **आ** = **गवा** (durch die Kuh) | **गो** + **य** = **गव्य** (zur Kuh gehörig) | **नी** + **ए** = **नवि** (im Schiffe). Vor konsonantisch anlautenden Suffixen verwandeln die Stämme und Wurzeln auf **ऐ** das **ए** zu **आ**: **ई** + **भि** = **राभि**: (durch die Güter) | **आद्यै** + **हि** = **आथाहि** (gedenke).

46. Endkonsonanten von Wurzeln und Stämmen bleiben vor Suffixen, die mit Vokalen, Halbvokalen oder Nasalen anfangen, meistens unverändert. Vor andern Suffixen werden sie nach § 22 ff. behandelt: **वच्** (sprechen) = **वचि** (ich spreche) | **वाच्य** (zu sprechen) | **मरत्** + **ए** = **मरते** (dem Winde), aber + **भ्यः** = **मरभ्यः** (§ 27) (den Winden) | **वक्ति** (§ 24) (er spricht).

47. **ञ** wird vor **त** in einigen Wurzeln zu **क**, in andern zu **ष** (§ 24 Anm.; § 27): **युञ्** + **त** = **युक्त** (angeschirrt) | **सृञ्** + **त** = **सृष्ट** (§ 49) (geschaffen).

48. **त** und **थ** als Anlaute von Suffixen werden hinter tönenden Aspiraten tönend und nehmen die Aspiration auf sich: **बुध्** + **त** = **बुद्ध** (erwacht) | **लभ्** + **तुम्** = **लभ्युम्** (erlangen) | **रन्थ्** + **थः** = **रन्थः** (ihr beide haltet auf).

49. Dentale werden nach Cerebralen zu Cerebralen: **र्ष्** + **त** = **र्षट्** (gewünscht) | **द्विष्** + **धि** = **द्विद्वि** (hasse; § 24. 27) | **ईद्** + **ने** = **ईद्वि** (er preist).

50. **न** wird nach **च्** und **ञ्** zu **ञ**: **याच्** + **ना** = **याञ्जा** (Bitte) | **यञ्** + **न** = **यञ्ज** (Opfer). Schließendes **न्** und **म्** schwindet vor konsonantisch anlautenden Suffixen, wenn dieselben ursprünglich den Accent hatten: **हन्** (schlagen) Part. Praet. Pass. **हत** | **गम्** (gehen) **गत** | In ursprünglich betonten Wurzelsilben bleibt **न्**, und **म्** wird vor Konsonanten und **व** zu **न्** | **हन्** Inf. **हन्तुम्** | **गम्** Inf. **गन्तुम्** | Part. Perf. Act. **जगन्वत्स** | Vor Zischlauten werden beide zu Anusvāra: **मन्** (meinen) 3. Sing. Fut. Med. **मंस्यते** | **चम्** (verzeihen) 1. Sing. Fut. Act. **चंस्यामि** |

Anm. Das ursprüngliche Verhältnis ist nicht immer tren erhalten geblieben.

51. Ein **न्**, auf welches ein Vokal oder **न म य व** folgt, wird in **ण** verwandelt nach einem **श्च ऋ र ष**, wenn kein anderer Laut

als ein Vokal, Guttural, Labial, **ञ व ह** dazwischen steht: **कर्** kar + **अन** ana = **करण** karana (Ursache) | **ब्रह्मन्** brahman (das Brahman) + **य** = **ब्रह्मण्य** brahmanya (fromm) | **पूषन्** (Pūṣan) = Genet. Sing. **पूषणः** Pūṣaṇ | **ग्रह** graha (ergreifen) + **नाति** nāti = **गृह्णाति** gṛhṇāti (er ergreift).

Anm. Cerebralisiert wird auch in einigen Fällen das anlautende **न्** des Praefixes **नि**, sowie das der meisten Wurzeln, wenn eines der Praefixe **निस्** | **परा** | **परि** | **प्र** vorhergeht: **प्र** + **नि** + **पतति** = **प्रणिपतति** (er fällt nieder) | **निस्** + **नीत** = **निणीत** (entschieden) | **प्र** + **नमति** = **प्रणमति** (er verneigt sich).

52. **ष्** wird vor **त** zu **ष्** | **दृष्** + **त** = **दृष्ट** (gesehen). Vor andern Konsonanten werden **ण** und **ष** nach § 24 behandelt, **ञ** wie **ष** | **चञ्** (sehen) = 3. Sing. Praes. Med. **चष्टि** | Imperf. **चचष्ट** |

53. Ein **स** wird in **ष** verwandelt, wenn ihm ein **क् र ल्** oder ein anderer Vokal als **ञ आ** unmittelbar, oder nur durch Anusvāra oder Visarga getrennt, vorhergeht, außer wenn **स्** am Ende steht oder **र्** unmittelbar folgt: **धनुस्** dhanus (Bogen) = Genet. Sing. **धनुषः** dhanaṣaḥ | Nom. Plur. **धनुषि** dhanaṅsi | Loc. Plur. **धनुःषु** dhanaṅsu | **वच्** vac (sprechen) + **स्यति** syati wird durch **वक्** vak (§ 24) + **स्यति** syati zu **वस्यति** vaksyati (er wird sprechen) | **गिर्** gir (Wort) + **सु** su = **गीर्षु** gīṣṭsu (§ 43) (in den Worten). Aber **ज्योतिस्** jyotis (Licht) Nom. Sing. **ज्योतिः** (§ 26) | Dat. Plur. **ज्योतिर्भ्यः** jyotirbhyah (§ 38).

Anm. 1. Cerebralisiert wird oft auch anlautendes **स** hinter Praefixen, die auf **र्** oder **ञ** endigen: **अभि** + **सिच्य** = **अभिषिच्य** (gesalbt habend) | **अनु** + **स्यित** = **अनुष्ठित** (§ 49; ausgeführt) | **नि** + **सीदति** = **निषीदति** (er setzt sich nieder). Das Augment (§ 125) hindert die Cerebralisierung nicht: **अभि** + **असिञ्चन्** = **अभ्यसिञ्चन्** (sie salben). Aber **अनुसरति** (er erinnert sich) | **विस्रित** (erstaunt).

Anm. 2. Das anlautende **स** der Wurzeln **स्था** (stehen) und **स्य** (sitzen) (sitzen) fällt hinter dem Praefix **उद्** (§ 238) aus: **उद्** + **स्थातुम्** = **उस्थातुम्** (aufstehn) | **उद्** + **स्यित** = **उत्स्यित** (in die Höhe gehoben). Vgl. auch § 166.

Anm. 3. Wurzelhaftes schließendes **स्** hinter **आ** bleibt vor Suffixen, die mit **स** anlauten, unverändert und fällt vor Suffixen mit tönenden Konsonanten im Anlaut (nach Übergang in den tönenden Zischlaut z) aus: **आस्** (sitzen) = **आसि** (du sitzest); **आद्यै** (ihr sitzet) | **गास्** (befehlen) = **गाधि** (befehl). In vereinzeltten Formen geht es vor **स** in **त्** über: **वस्** (wohnen) = Fut. Act. **वत्स्यामि** | 3. Sing. Aor. Act. **अवात्सीत्** | Vor dem Suffix **त्** der 3. Sing. fällt es zuweilen ab: **गास्** = 3. Sing. Imperf. **अगात्** |

54. **हृ** geht immer auf ältere tönende Aspiraten zurück: **रहृ** (brennen), älter **दृष** vgl. **निदाष** (Hitze) | **ग्रहृ** (ergreifen), älter **ग्रभृ** | Liegt dem **हृ** ein **ष** zu Grunde, so wird es vor Suffixen, die mit tonlosen Konsonanten und **ष** anlauten, wie **ष** behandelt. Liegt ihm ein tönender aspirierter palataler Zischlaut (**zh**) zu Grunde, so wurde derselbe vor Suffixen, die mit **त य ष** anlauten, cerebral (**zh**; vgl. § 52 **दृष्ट** von **दृष्**) und schwand nach Verlängerung des vorhergehenden Vokals aufser **ञ**. Vor andern Suffixen wird dieses **हृ** wie das aus **ष** entstandene behandelt. **दुहृ** (melken) aus altem **दुष्** vgl. **सुदुष** (gut milchend) = Part. Praet. Pass. **दुष्य** aus **दुष् + त** (§ 48) | **लिहृ** (lecken) aus altem **lizh** = Part. Praet. Pass. **लीढ** aus **lizh + ta** (§§ 48, 49). Ober I. Sing. Praes. Act. **दीहि** | **बिहि** | 2. Sing. **यीचि** (§ 25) | **बिचि** |

Ann. 1. Die Reihen sind nicht immer streng geschieden geblieben: **मिहृ** (harnen) vedisch **निसेषमान** (herabharnend) | **निष** (Wolke) | aber P. P. P. **मीढ** | Zu **सुहृ** (verwirrt werden; vgl. vedisch **नीसुष** toll) P. P. P. **सुष्य** (reizend, töricht) und **मूढ** (dumm).

Ann. 2. **नहृ** (binden), älter \***नष्** = Inf. **नहुम** aus **नष् + तुम** | P. P. P. **नञ्** | **वहृ** (fahren) Inf. **वीढुम** | **सहृ** (ertragen) Inf. **सीढुम** | **रहृ** (wachsen) Inf. **रीढुम** | P. P. P. **रूढ** |

### Flexionslehre.

#### Deklination der Nomina.

55. Das Sanskrit hat drei Genera: Masculinum, Femininum, Neutrum; drei Numeri: Singularis, Dualis, Pluralis; acht Casus: Nominativ, Accusativ, Instrumentalis, Dativ, Ablativ, Genetiv, Locativ, Vocativ.

56. Je nach dem Anslaut der Stämme zerfällt die Nominaldeklination in eine vokalische und konsonantische. Einige vokalisches und viele konsonantisch schließende Nomina werden stammabstufend flektiert, d. h. sie haben teils zwei Stämme, einen starken und einen schwachen, teils drei, einen starken, mittleren und schwachen. In den zweistämmigen Nomina tritt bei Masc. und Femin. der starke Stamm ein im N. Acc. V. Sing. und Dualis und im N. V. Plur. (starke Casus), in allen übrigen Casus der schwache (schwache Casus); in den dreistämmigen tritt meist der starke Stamm ein im N. Acc. Sing. und Dual. und im N. Plur., der mittlere im V. und vor Suffixen, die mit Konsonanten, der schwache

vor Suffixen, die mit Vokalen anlauten. Einige Nominalklassen und vereinzelte Nomina haben den starken Stamm nur im N. Sing. (§§ 75, 87, 96), die dreistämmigen Nomina auf **ञ** den schwachen Stamm auch vor konsonantisch anlautenden Suffixen (§ 74ff.). Bei Neutris tritt im N. Acc. V. Sing. der schwache, bei dreistämmigen der mittlere, im Dual stets der schwache, im Plur. der starke Stamm ein; im übrigen werden sie wie die Masc. und Femin. flektiert.

Ann. Die Stammabstufung beruht hier, wie beim Verbum, auf dem Accent. In den starken und mittleren Casus ruhte der Accent auf dem Stamme, bei den schwachen auf der Endung. Das ursprüngliche Verhältnis ist schon in der alten Sprache sehr gestört, noch mehr in der klassischen. Der Vocativ hat stets den Accent auf der ersten Silbe, wird aber im Zusammenhang der Rede überhaupt nicht betont.

57. Die Casusendungen sind:

	Sing.	Dual.	Plur.
N.	स्	ञी	चस्
Acc.	ञाम् (म्)	ञी	चस्
I.	ञा	ञाम्	भिस्र्
D.	ए	ञाम्	भ्यस्
Abl.	ञास् (स्)	ञास्	ञाम्
G.	ञास् (स्)	ञास्	सु
L.	इ	ञास्	

V. Sing. ist meist der Stamm, zuweilen der N.; der V. Dual. und Plur. ist stets dem N. gleich. Im N. Acc. Sing. haben Neutra, mit Ausnahme der Stämme auf **ञ**, die **म्** anfügen, keine Endung.

58. Die vokalischen Stämme haben mehrfach abweichende Endungen, am meisten die **ञ**-Stämme, die als Stamm in einzelnen Casus **ए** oder **ऐ** zeigen, bei Masc. und Neutr. den Abl. S. auf **इ**, den G. auf **स्**, den I. Plur. auf **स्** anlauten lassen. Die Femin. auf **ञा** und die mehrsilbigen Femin. auf **ई** und **ऊ** haben stets, die einsilbigen Femin. auf **ई** und **ऊ** sowie die auf **इ** und **उ** beliebigen im Sing. die Endungen D. **ऐ**, Abl. G. **आस्**, L. **आम्**. Im Acc. Plur. haben alle vokalischen Stämme die Endung Masc. **न्**, Femin. **सु**. Andere Abweichungen ergeben die Paradigmata.

Ann. Das Suffix **तस्** bildet einen Abl. Sing. von allen Stämmen: **वीर** (Dieb) Abl. **वीरतः** | **विद्या** (Wissenschaft) Abl. **विद्यातः** | **वर्षि** (Wasser) **वर्षितः** | **राजन्** (König) Abl. **राजतः** | Das Suffix **ञ** bildet einen Loc., namentlich bei Pronomina: **तत्र** **स्थानि** (an diesem Orte).

## Vokalische Deklination.

59. Stämme auf **अ**, Masculina; **अश्व** aśva (Pferd).

Sing.		Plur.	
N.	<b>अश्वः</b> aśvah	<b>अश्वाः</b> aśvāḥ	
Acc.	<b>अश्वम्</b> aśvam	<b>अश्वान्</b> aśvān	
I.	<b>अश्वेन</b> aśvena	<b>अश्वैः</b> aśvaiḥ	
D.	<b>अश्वाय</b> aśvāya	<b>अश्वेभ्यः</b> aśvebhyaḥ	
Abl.	<b>अश्वान्</b> aśvān	<b>अश्वेभ्यः</b> aśvebhyaḥ	
G.	<b>अश्वस्य</b> aśvasya	<b>अश्वानाम्</b> aśvanām	
L.	<b>अश्वे</b> aśve	<b>अश्वेषु</b> aśveṣu	
V.	<b>अश्व</b> aśva	<b>अश्वाः</b> aśvāḥ	

## Dual.

N. Acc. V.	<b>अश्वौ</b> aśrau
I. D. Abl.	<b>अश्वान्</b> aśvābhyām
G. L.	<b>अश्वयोः</b> aśvayoh

Ebenso die Neutra wie **दान** dāna (Gabe), nur N. Acc. Sing. **दानम्** dānam; N. Acc. V. Dual. **दाने** dāne; N. Acc. V. Plur. **दानानि** dānāni.60. Stämme auf **आ**, Feminina; **कन्या** kanyā (Mädchen).

Sing.		Plur.	
N.	<b>कन्या</b> kanyā	<b>कन्याः</b> kanyāḥ	
Acc.	<b>कन्याम्</b> kanyām	<b>कन्याः</b> kanyāḥ	
I.	<b>कन्यया</b> kanyayā	<b>कन्याभिः</b> kanyābhiḥ	
D.	<b>कन्यायै</b> kanyāyai	<b>कन्याभ्यः</b> kanyābhyah	
Abl.	<b>कन्यायाः</b> kanyāyāḥ	<b>कन्याभ्यः</b> kanyābhyah	
G.	<b>कन्यायाः</b> kanyāyāḥ	<b>कन्यानाम्</b> kanyānām	
L.	<b>कन्यायाम्</b> kanyāyām	<b>कन्यासु</b> kanyāsu	
V.	<b>कन्ये</b> kanye	<b>कन्याः</b> kanyāḥ	

## Dual.

N. Acc. V.	<b>कन्ये</b> kanye
I. D. Abl.	<b>कन्यायाम्</b> kanyābhyām
G. L.	<b>कन्ययोः</b> kanyayoh

61. Zu **अमा** (Mutter) gilt als V. **अम** ।62. Mehrere Adjektiva auf **अ** gehen nach der Pronominal-  
Deklination (§ 118).63. Stämme auf **इ** und **उ**, Masculina; **अहि** (Schlange); **पशु** (Vieh).

Sing.		Plur.	
N.	<b>अहिः</b>	<b>अहयः</b>	<b>पशुः</b>
Acc.	<b>अहिम्</b>	<b>अहीन्</b>	<b>पशुम्</b>
I.	<b>अहिना</b>	<b>अहिभिः</b>	<b>पशुना</b>
D.	<b>अहये</b>	<b>अहिभ्यः</b>	<b>पशवे</b>
Abl.	<b>अहिः</b>	<b>अहिभ्यः</b>	<b>पशोः</b>
G.	<b>अहिः</b>	<b>अहिनाम्</b>	<b>पशोः</b>
L.	<b>अही</b>	<b>अहिषु</b>	<b>पशौ</b>
V.	<b>अहे</b>	<b>अहयः</b>	<b>पशोः</b>

## Dual.

N. Acc. V.	<b>अही</b>	<b>पशू</b>
I. D. Abl.	<b>अहिभ्याम्</b>	<b>पशुभ्याम्</b>
G. L.	<b>अहयोः</b>	<b>पशोः</b>

64. Die Feminina wie **सुति** (Lob) und **धनु** (Kuh) nach § 63, nur I. Sing. **सुता** । **धन्ता** । Acc. Plur. **सुतीः** । **धनूः** । Außerdem im Sing. beliebig (§ 58): D. **सुलि** । **धन्वि** । Abl. G. **सुलाः** । **धन्वाः** । L. **सुलाम्** । **धन्वाम्** ।65. Neutra auf **इ** und **उ** । **वारि** (Wasser); **मधु** (Honig).

Sing.		Plur.	
N. Acc. V.	<b>वारि</b>	<b>वारीणि</b>	<b>मधु</b>
I.	<b>वारिणा</b>	<b>वारिभिः</b>	<b>मधुना</b>
D.	<b>वारिणे</b>	<b>वारिभ्यः</b>	<b>मधुने</b>
Abl.	<b>वारिणः</b>	<b>वारिभ्यः</b>	<b>मधुनः</b>
G.	<b>वारिणः</b>	<b>वारीणाम्</b>	<b>मधुनः</b>
L.	<b>वारिणि</b>	<b>वारिषु</b>	<b>मधुनि</b>

## Dual.

N. Acc. V.	<b>वारिणी</b>	<b>मधुनी</b>
I. D. Abl.	<b>वारिभ्याम्</b>	<b>मधुभ्याम्</b>
G. L.	<b>वारिणोः</b>	<b>मधुनोः</b>

66. Adjektiva auf **इ** und **उ** können im D. Abl. G. L. Sing. und im G. L. Dual. im Neutrum auch die entsprechenden Formen des Mascul. gebrauchen.67. **सखि** (Freund) hat als starken Stamm **सखि** und wird im Sing. flektiert: N. **सखा** A. **सखायम्** I. **सखा** D. **सखे** Abl. G. **सख्युः** L. **सख्यौ** V. **सखि** । Dual. N. Acc. V. **सखायो** Plur. N. **सखायः** ।

68. पति wird in der Bedeutung „Herr“ und am Ende von Kompositen nach § 63 wie ऋहि flektiert; in der Bedeutung „Gatte“ bildet es im Sing. I. पत्या D. पत्ये Abl. G. पत्युः I. पत्याौ ।

69. Die Neutra ऋत्रि (Auge), ऋत्रि (Knochen), दधि (saure Milch), सकिच्य (Schenkel) bilden die schwachen Casus, deren Endungen vokalisches anlauten, auſser dem N. Acc. V. Dual., aus Stämmen auf ऋत् । Sing. I. ऋत् । D. ऋत् । Dual. G. L. ऋत् । Plur. G. ऋत् । (S. 88). Aber N. Acc. V. Dual. ऋत् ।

70. Einsilbige Feminina auf ई und ऊ । घी (Gedanke); भू (Erde).

Sing.		Plur.	
N. V. घीः	घियः	Sing.	Plur.
Acc. घियम्	घियः	भूः	भुवः
I. घिया	घीभिः	भुवम्	भुवः
D. घिये । घियै	घीभ्यः	भुवा	भूभिः
Abl. घियः । घियाः	घीभ्यः	भुव । भुवै	भूभ्यः
G. घियः । घियाः	घियाम् । घीनाम्	भुवः । भुवाः	भूभ्यः
L. घियि । घियाम्	घीषु	भुवः । भुवाः	भुवाम् । भूनाम्
		भुवि । भुवाम्	भूषु

Dual.	
N. Acc. V. घियौ	भुवौ
I. D. Abl. घीभ्याम्	भूभ्याम्
G. L. घियोः	भुवोः

71. स्त्री (Frau) wird flektiert: Sing. N. स्त्री Acc. स्त्रियम् oder स्त्रीम् I. स्त्रिया D. स्त्रिये Abl. G. स्त्रियाः L. स्त्रियाम् V. स्त्रि. Plur. Acc. स्त्रियः oder स्त्रीः G. स्त्रीणाम् ।

72. Mehrsilbige Feminina auf ई und ऊ । नदी (Fluß); वधू (Frau).

Sing.		Plur.	
N. नदी	नद्यः	Sing.	Plur.
Acc. नदीम्	नदीः	वधूः	वध्वः
I. नद्या	नदीभिः	वधूम	वधूः
D. नद्यै	नदीभ्यः	वधा	वधूभिः
Abl. नद्याः	नदीभ्यः	वधै	वधूभ्यः
G. नद्याः	नदीनाम्	वधाः	वधूभ्यः
L. नद्याम्	नदीषु	वधाम्	वधूनाम्
V. नदि	नद्याः	वधु	वधूषु
			वध्वः

Dual.	
N. Acc. V. नद्यौ	वध्वौ
I. D. Abl. नदीभ्याम्	वधूभ्याम्
G. L. नद्योः	वध्वोः

73. लक्ष्मी (Glück) hat den N. Sing. लक्ष्मीः ।

Stämme auf च् ।

74. Die Nomina agentis auf तु haben drei Stämme: starker Stamm तार्, milderer तर्, nur im L. und V. Sing. Masc. beliebig auch V. Sing. Neutr., schwacher तु, auch vor Suffixen, die mit Konsonanten anfangen (§ 56) — दातु (Geber).

Sing.		Plur.	
N. m.	n.	m.	n.
दाता	दातु	दातारः	दातृणि
Acc. दातारम्	दातु	दातुम्	दातृणि
I. दात्वा	दातृणा		दातृभिः
D. दात्रे	दातृणे		दातृभ्यः
Abl. दातुः	दातृणः		दातृभ्यः
G. दातुः	दातृणः		दातृणाम्
L. दातरि	दातृणि		दातृषु
V. दातः	दातु (दातः)	दातारः	दातृणि

Dual.	
N. Acc. V. दातारौ	दातृणौ
I. D. Abl. दातृभ्याम्	दातृभ्याम्
G. L. दात्रोः	दातृणोः

Das Femininum wird durch Antritt des Suffixes ई gebildet und nach § 72 flektiert: दात्री (§ 234, 3).

75. Die Verwandtschaftswörter haben den starken Stamm nur im N. Sing., den mildereren im Acc. L. Sing., N. Acc. V. Dual. und N. Plur., in allen übrigen den schwachen: पितृ (Vater) N. पिता पितरौ पितरः । Acc. पितरम् पितरौ पितृन् । I. पित्रा पितृभ्याम् पितृभिः । Die Femm. haben im Acc. Plur. als Endung स् । मातृ (Mutter) Acc. Plur. मातृः ।

76. नपु (Enkel) und स्वसृ (Schwester) werden nach § 74 flektiert: Acc. Sing. नपारम् । स्वसारम् । N. Acc. V. Dual. नपारौ । स्वसारौ । N. Plur. नपारः । स्वसारः । Acc. नपुन् । स्वसृः ।

77. नु (Mann) wie § 75; nur G. Plur. नुणाम् oder नुणाम् ।

Stämme auf **रु** **ञो** und **ञौ** ।

78. **रै** m. (Besitz, Gut); **गो** m. f. (Rind); **नौ** f. (Schiff). Vgl. § 45.

Sing.		Plur.			
N. V.	<b>राः</b>	<b>नौः</b>	N. V. <b>रायः</b>	<b>गवः</b>	<b>नावः</b>
Acc.	<b>रायम्</b>	<b>गाम्</b>	Acc. <b>रायः</b>	<b>गाः</b>	<b>नावः</b>
I.	<b>राया</b>	<b>गवा</b>	I. <b>राभिः</b>	<b>गोभिः</b>	<b>नौभिः</b>
D.	<b>राये</b>	<b>गवे</b>	D. Abl. <b>राय्यः</b>	<b>गोय्यः</b>	<b>नौय्यः</b>
Abl. G.	<b>रायः</b>	<b>गोः</b>	G. <b>नावः</b>	L. <b>रायाम्</b>	<b>गवाम्</b>
L.	<b>रायि</b>	<b>गवि</b>	L. <b>रासु</b>	<b>गोषु</b>	<b>नौषु</b>
		Dual.			
N. Acc. V.	<b>रायौ</b>	<b>गवौ</b>	<b>नावौ</b>		
I. D. Abl.	<b>रायाम्</b>	<b>गोभ्याम्</b>	<b>नौभ्याम्</b>		
G. L.	<b>रायोः</b>	<b>गवोः</b>	<b>नावोः</b>		

### Konsonantische Deklination.

Einstämmige Nomina.

79. **मरुत्** m. (Wind); **दिप्** f. (Gegend). Vgl. §§ 24. 46.

Sing.		Plur.			
N. V.	<b>मरुत्</b>	<b>दिक्</b>	N. Acc. V. <b>मरुतः</b>	<b>दिशः</b>	
Acc.	<b>मरुतम्</b>	<b>दिशम्</b>	I. <b>मरुद्भिः</b>	<b>दिशिभः</b>	
I.	<b>मरुता</b>	<b>दिशा</b>	D. Abl. <b>मरुद्भ्यः</b>	<b>दिश्यः</b>	
D.	<b>मरुते</b>	<b>दिशे</b>	G. <b>मरुताम्</b>	<b>दिशाम्</b>	
Abl. G.	<b>मरुतः</b>	<b>दिशः</b>	L. <b>मरुतसु</b>	<b>दिशु</b>	
L.	<b>मरुति</b>	<b>दिशि</b>			
		Dual.			
N. Acc. V.	<b>मरुतौ</b>	<b>दिशौ</b>			
I. D. Abl.	<b>मरुताम्</b>	<b>दिश्याम्</b>			
G. L.	<b>मरुतोः</b>	<b>दिशोः</b>			

80. Die Neutra schieben im N. Acc. V. Plur. vor dem Endkonsonanten den entsprechenden Nasal, vor Zischlauten und **ह** Anusvāra ein. Vor Anusvāra wird kurzer Vokal verlängert. **असृञ्** (Blut) = **असृञि** । **जगत्** (Welt) N. Acc. V. Sing. **जगत** Dual. **जगती** Plur. **जगानि** । **सरस्** (Teich) = **सरसि** । **हविस्** (Opferspeise) = **हवीषि** (§ 53).

81. In den Stämmen auf **र** bleibt **र** vor allen Konsonanten unverändert. **निर** f. (Stimme) । **पुर** f. (Stadt): N. Sing. **गीः** । **पुः** (§ 43) । L. Dual. **गीर्भ्याम्** । **पूर्याम्** । L. Plur. **गीर्षु** । **पूरुषु** (§ 53).

82. Neutra auf **अस्** **इस्** **उस्** । **मनस्** (Geist) । N. Acc. V. **मनः** । **मनसी** **मनसि** (§ 80). । I. **मनसा** **मनोभ्याम्** **मनोभिः** (§ 39) । Loc. **मनसि** **मनसोः** **मनःसु** (§ 37) । **ज्योतिस्** (Licht) । N. Acc. V. **ज्योतिः** **ज्योतिषी** **ज्योतीषि** (§ 53. 80) । I. **ज्योतिषा** **ज्योतिर्भ्याम्** **ज्योतिर्भिः** (§ 38) । **चक्षुस्** (Auge) । N. Acc. V. **चक्षुः** **चक्षुषी** **चक्षुषि** । I. **चक्षुषा** **चक्षुर्भ्याम्** **चक्षुर्भिः** । Ebenso werden die Mascul. und Femin. auf **अस्** flektiert mit Ausnahme des N. und Acc.: **विधस्** m. (Schöpfer) । N. **वेधाः** **वेधसो** **वेधसः** । Acc. **वेधसम्** **वेधसौ** **वेधसः** । **अप्सरस्** f. (Götterherbare) । N. **अप्सराः** **अप्सरसौ** **अप्सरसः** । Acc. **अप्सरसम्** **अप्सरसौ** **अप्सरसः** । So auch die adjectivischen Composita wie **सुमनस्** (wohlgemut) । N. m. und f. **सुमनाः** **सुमनसम्** । Dagegen ohne Länge im N. die Composita auf **इस्** und **उस्** । **बृहज्ज्योतिस्** (hellstrahlend) । N. **बृहज्ज्योतिः** **बृहज्ज्योतिषम्** । **दीर्घायुस्** (langlebend) । N. **दीर्घायुः** **दीर्घायुषम्** ।

Anm. **आशिस** f. (Bitte) mit wurzelhaftem **स्** । N. **आशीः** । Acc. **आशिषम्** । I. Plur. **आशीर्भिः** (§ 43).

Mehrstämmige Nomina.

83. Adjectiva auf **अच्** । Zweistämmig: Starker Stamm **प्राञ्च** schwacher **प्राच** (östlich). N. Masc. **प्राङ्** **प्राचौ** **प्राञ्चः** । Acc. **प्राञ्चम्** **प्राचौ** **प्राचः** । I. **प्राचा** **प्राच्यम्** **प्राचिभः** । N. Neutr. **प्राक्** **प्राची** **प्राञ्चि** । Dreistämmig: St. St. **प्रलब्ध** mittl. St. **प्रलब्ध्** schw. St. **प्रतीच** (westlich); **विष्वञ्च** **विष्वच्** **विषूच** (allerwärts); **उद्वञ्च** **उद्वच्** **उदीच** (nördlich). N. Sing. Masc. **प्रलब्** । **विष्वङ्** । **उद्वङ्** । I. Plur. **प्रलभिः** । **विष्विभः** । **उद्विभः** । I. Sing. **प्रतीचा** । **विषूचा** । **उदीचा** ।

84. Part. Praes. des Parasmaipadam (§ 120): St. St. **तुदन्** schw. **तुदत्** (schlagend).

	Sing.	Dual.	Plur.
Masc. N. V.	<b>तुदन्</b>	<b>तुदन्तौ</b>	<b>तुदन्तः</b>
Acc.	<b>तुदन्तम्</b>	<b>तुदन्तौ</b>	<b>तुदन्तः</b>
I.	<b>तुदन्ता</b>	<b>तुदन्ताम्</b>	<b>तुदन्भिः</b>
Neutr. N. Acc. V.	<b>तुदन्</b>	<b>तुदन्तौ</b>	<b>तुदन्ति</b>

Anm. Im N. Acc. V. Dual. Neutr. tritt zuweilen der starke Stamm ein; ebenso im Femininum (§ 235).

85. Reduplizierte Wurzeln bilden alle Casus aus dem schwachen Stamme: **ददत्** (gebend) N. Masc. **ददत्** **ददन्तौ** **ददन्तः** । Plur. Neutr. **ददन्ति** oder **ददन्ति** ।

86. **महत्** (groß) hat als starken Stamm **महान्** । N. Masc. **महान्** **महान्तौ** **महान्तः** । Acc. **महानम्** **महान्तौ** **महतः** । V. Sing. **महत्** ।

87. Adjectiva auf **मत्** und **वत्** und **भवत्** als Pronomen der zweiten Person bilden den N. Sing. auf **मान्** und **वान्**; sonst wie § 84.

88. Wörter auf **न्** | Masc. **राजन्** (König): St. St. **राजान्** | mittl. St. **राजन्** | vor Konsonanten **राज** | schw. St. **राज्ञे** |

	Dual.		Plur.
N.	<b>राजा</b>	N. Acc. V. <b>राजानी</b>	N. <b>राजानः</b>
Acc.	<b>राजानम्</b>	I. D. Abl. <b>राजभ्याम्</b>	Acc. <b>राज्ञः</b>
I.	<b>राज्ञा</b>	G. L. <b>राज्ञोः</b>	I. <b>राजभिः</b>
D.	<b>राज्ञे</b>		D. Abl. <b>राजभ्यः</b>
Abl. G.	<b>राज्ञः</b>		G. <b>राज्ञाम्</b>
L.	<b>राज्ञि (राजनि)</b>		L. <b>राजसु</b>
V.	<b>राजन्</b>		V. <b>राजानः</b>

Ebenso die Neutra wie **नामन्** (Name), nur N. Acc. V. Sing. **नाम**

Dual. **नाम्नी** oder **नामनी** Plur. **नामानि** | V. Sing. auch **नामन्** haben keinen schw. St.: **आत्मन्** (Selbst) | I. Sing. **आत्मन्** | **अध्वन्** (Weg) |

Loc. Sing. **आध्वनि** |

90. **मघवन्** (Indra) **युवन्** (jung) **श्वन्** (Hund) haben als schw. St. **मघोन् यून् युन्** | I. Sing. **मघोना** | **यूना** | **युना** |

91. **आह्वन्** n. (Tag) bildet die mittleren Casus von dem Stamme **आह्वस्**, N. Acc. V. Sing. von **आह्वर्** | **आह्वरहः** (täglich) | N. Acc. V. Dual **आह्वी** oder **आह्वनी** Plur. **आह्वानि** | I. Plur. **आह्वोभिः** |

92. Wurzel **ह्वन्** (töten), älter **घन्**, am Ende von Kompositen hat den st. St. nur im N. Sing. Masc. und im N. Acc. V. Plur. Neutr. und als schw. St. **घ्** | **ब्रह्मह्वन्** (Brahmanenmörder) | Sing. N.

**ब्रह्महा** Acc. **ब्रह्महणम्** | **ब्रह्मघ्ना** I. Plur. **ब्रह्महभिः** |

93. Wörter auf **द्न्** | St. St. **ईन्** nur im N. Sing. Masc. und N. Acc. V. Plur. Neutr., schw. St. **द्न्** vor Vokalen, **द्** vor Konsonanten: **बलिन्** (stark) N. Sing. Masc. **बली** Neutr. **बलि** Plur. **बलिनः** Neutr. **बलीनि** I. Plur. **बलिभिः** |

94. **पथ्** (Weg) und **मथ्** (Rührstab) bilden den N. Sing. **पथ्याः** **मथ्याः** | sonst ist st. St. **पथ्यान् मथ्यान्** mittl. St. **पथि मथि** schw. St. **पथ् मथ्** | N. Dual. **पथ्यानी** Plur. **पथ्यान्**: Acc. Sing. **पथ्यान्** Plur.

**पथः** | I. Sing. **पथा** Plur. **पथिभिः** |

95. **आप्** f. (Wasser) nur Plur.: N. **आपः** Acc. **आपः** | I. **आभिः** | D. Abl. **आभ्याः** G. **आपाम्** L. **आपसु** |

96. **दिव्** f. (Himmel) | Sing. **वीः** **दिवस्** **दिवः** **दिवे** **दिवः** **दिवि** | Dual. **दिवी** **दुभ्याम्** **दिवोः** | Plur. **दिवः** **दुभिः** **दुभ्यः** **दिवाम्** **दुषु** |

97. Komparative auf **ईयस्** | St. St. **ईयांस** schw. St. **ईयस्** | **गरीयस्** (schwerer) | N. **गरीयान् गरीयांसौ गरीयांसः** | V. Sing. **गरीयन्** | I. **गरीयसा** **गरीयोभ्याम् गरीयोभिः** | Neutr. N. Acc. V. **गरीयः गरीयसी गरीयांसि** |

98. Part. Perf. Act. St. St. **वास्** mittl. **वत्** schw. **उस्** | **रुद्धांस** **रुद्धत्** **रुद्धुष्** (geweint habend) | Masc. N. **रुद्धान् रुद्धांसौ रुद्धांसः** | I. **रुद्धुषा रुद्धभ्याम् रुद्धभिः** | Neutr. N. **रुद्धत् रुद्धुषी रुद्धांसि** | **विद्वांस** **विद्वत् विद्वुष्** (wissend; § 187): Masc. Sing. N. **विद्वान्** | V. **विद्वन्** | 99. **पुंस** (Mann) | St. St. **पुमांस** schw. **पुंस**, vor folgenden Konsonanten **पुं** aus \***punz** | Sing. **पुमान् पुमांसम् पुसा** V. **पुमन्** | Plur. **पुमांसः पुंसः पुंसिः पुंभ्यः पुंसाम् पुंसु** |

100. **अनडुह** (Ochse) St. St. **अनडूहः** mittl. **अनडुत्** schw. **अनडुह्** | Aber N. Sing. **अनडूहान्** V. **अनडून्** | Acc. **अनडूहस्** **अनडूहौ** **अनडुहः** | I. **अनडुहा** **अनडुभ्याम्** **अनडुभिः** |

### Komparation.

101. Die Suffixe des Komparativs **तर** und des Superlativs **तम** treten an den reinen Stamm, bei zweistämmigen an den schwachen, bei dreistämmigen an den mittleren: **पुण्य** (rein) **पुण्यतर** **पुण्यतम** | **प्राञ्** (östlich) **प्राञ्तर** **प्राञ्जतम** (§ 83) | **विद्वांस** (wissend) **विद्वन्तर** **विद्वन्तम** (§ 98).

102. Die Suffixe des Komparativs **ईयस्** und des Superlativs **रुष** treten unmittelbar an die Wurzel, die meist **Gunja** erhält. Oft entsprechen Positive mit den Suffixen **उ** und **र** | **लघु** (leicht) **लघीयस्** **लघिष** | **मृदु** (weich) **मृदीयस्** **मृदिष** | **पृथु** (breit) **पृथीयस्** **पृथिष** | **क्षिप्र** (schnell) **क्षिपीयस्** **क्षिपिष** | **दूर** (weit) **दुरीयस्** **दुरिष** | **प्रिय** (lieb) **प्रियस्** **प्रिय** | **गुरु** (schwer) **गरीयस्** **गरिष** | **भूर** (viel) **भूर्यस्** **भूरिष** | **श्रेयस्** **श्रेय** (besser, bester) zu **श्री** Schönheit gehörig | **कनीयस्** **कनिष** (kleiner, kleinster; jüngerer, jüngster) | **आयस्** **श्रेय** (vorzüglicherer, vorzüglichster; älterer, ältester) u. s. w.

103. Die Suffixe **तर** und **तम** werden zuweilen an Komparative und Superlative auf **ईयस्** und **रुष** gefügt: **गरीयन्तर** | **श्रेयन्तम** |

### Zahlwörter.

104. Cardinalia. 1 एक | 2 द्वि | 3 त्रि | 4 चतुर् | 5 पञ्चन् | 6 षष् | 7 सप्तन् | 8 अष्टन् | 9 नवन् | 10 दशन् | 11 एकादशन् | 12 द्वादशन् | 13 त्रयोदशन् | 14 चतुर्दशन् | 15 पञ्चदशन् | 16 षोडशन् | 17 सप्तदशन् | 18 अष्टादशन् | 19 नवदशन् oder जनविंशति | 20 विंशति | 30 त्रिंशत् | 40 चत्वारिंशत् | 50 पञ्चाशत् | 60 षष्टि | 70 सप्तति | 80 अशीति | 90 नवति | 100 शत | 200 द्वे शते oder द्विशत | 300 त्रीणि शतानि oder त्रिशत् | 1000 सहस्र | 10000 अयुत | 100000 लक्ष | 105. Die Zahlen 2, 3, und 8 lauten in Verbindung mit 10, 20 und 30 **द्वा त्रयस् अष्टा**, mit 80, 100 und 1000 **द्वि त्रि चि अष्ट** | mit

40—70 und 90 kommen beide Formen vor: 22 द्वाविंशति । 33 चय-  
स्त्रिंशत् । 28 अष्टाविंशति । 82 द्वाशीति । 103 त्रिंशत् । 1008 अष्टसहस्र ।  
Höhere Zahlen können durch niedrigere vermehrt werden durch den  
Zusatz von अधिक (mehr; darüber hinaus), vermindert durch den Zusatz  
von जन (weniger): 65 पञ्चाधिकषष्टि । 92 अष्टोन्नशत् । Besonders wird  
जन oder एकोन (um eins weniger) zum Ausdruck der Nummer gebraucht:  
19 जनविंशति oder एकोनविंशति । 49 जनपञ्चाशत् oder एकोनपञ्चाशत् ।  
106. एक I wird dekliniert nach § 117, द्वि 2 als Dual von द्व  
(§ 59. 60): N. Acc. V. m. द्वौ f. n. द्वे । त्रि 3 und चतुर 4 wie folgt:

	n.	f.	m.	n.	f.
N. V. चयः	त्रीणि	तिसः	चत्वारः	चत्वारि	चतसः
Acc. चीन्	त्रीणि	तिसः	चतुरः	चत्वारि	चतसः
I. त्रिभिः	तिसुभिः	चतुर्भिः	चतुर्भिः	चतसुभिः	
D. Abl. त्रिभ्यः	तिसुभ्यः	चतुर्भ्यः	चतुर्भ्यः	चतसुभ्यः	
G. चयाणाम्	तिसुणाम्	चतुर्णाम्	चतसुणाम्		
L. त्रिषु	तिसुषु	चतुर्षु	चतसुषु		

107. पञ्चन् 5 wird flektiert: N. Acc. V. पञ्च I. पञ्चभिः । D. Abl. पञ्चभ्यः । G. पञ्चानाम् । L. पञ्चसु । Ebenso सप्तन् 7 । अष्टन् 8 । नवन् 9 । दशन् 10 und die damit schließenden Zahlen. अष्टन् wird auch flektiert N. Acc. V. अष्टौ I. अष्टाभिः । D. Abl. अष्टाभ्यः । L. अष्टासु । षष् 6 wird flektiert N. Acc. V. षट् I. षड्भिः । D. Abl. षट्भ्यः । G. षषाम् । L. षट्सु ।

108. Die Zahlen 20 bis 99 sind Sing. f., 100, 1000, 10000 und 100000 Sing. n. und haben die gezählten Dinge entweder als Apposition in gleichem Casus des Plur. oder im G. Plur. neben sich, oder sie verbinden sich mit ihnen zu einem Kompositum: षष्ठा वर्षेषु (in 60 Jahren) । पञ्चविंशत्या शरैः (mit 25 Pfeilen) । चत्वारि सहस्राणि वर्षाणाम् (4000 Jahre) । वर्षशतम् (100 Jahre).

109. Ordinalia. 1. प्रथम । 2. द्वितीय । 3. तृतीय । 4. चतुर्थ oder तुरीय । 5. पञ्चम । 6. षष्ठ । 7. सप्तम । 8. अष्टम । 9. नवम । 10. दशम । 11. एकादश । 12. द्वादश । 20. विंशतितम oder विंश । 30. त्रिंशत्तम oder त्रिंश । 40. चत्वारिंशत्तम oder चत्वारिंश । 50. पञ्चाशत्तम oder पञ्चाश । 60. nur षष्टितम । aber 61. एकषष्टितम oder एकषष्ट । 70. सप्त-  
तितम । 72. द्विसप्ततितम oder द्विसप्तत । 80. अशीतितम । 83. त्र्यशीतितम oder त्र्यशीत । 90. नवतितम । 94. चतुर्नवतितम oder चतुर्नवत । 100. शत-  
तम । 200. द्विशत । 1000. सहस्रतम । Wie bei den Kardinalien (§ 105), können auch bei den Ordinalien अधिक und जन एकोनविंशत्  
werden: 122. द्वाविंशत्यधिकशत । 29. जनविंशत् oder एकोनविंशत् ।

110. Zahladverbia. सकृत् einmal; द्विः zweimal; त्रिः dreimal; चतुः viermal; पञ्चकालः fünfmal; षट्कालः sechsmal u. s. w. एकधा einfach; द्विधा oder द्वेषा zweifach; त्रिधा oder त्रेषा dreifach; चतुर्थो vierfach;

पञ्चधा fünf-fach; षोढा sechsfach u. s. w. एकशः einzeln; द्विशः zu zweien; त्रिशः zu dreien; सर्वशः sämtlich.

### Pronomina.

111. Pronomen der ersten Person, Stamm Sing. मद् Plur. अस्मद्, und der zweiten Person, Stamm Sing. तद् Plur. युष्मद् ।

	Sing.	Plur.
N. अहम्	वयम्	युष्मत्
Acc. माम्	वयम्	युष्मत्
I. मया	त्वया	अस्माभिः
D. मद्यम्	तुभ्यम्	युष्मभ्यम्
Abl. मत्	त्वत्	अस्मात्
G. मम	तव	अस्माकम्
L. मयि	त्वयि	अस्मासु
	Dual.	
N. Acc. अवावाम्	युवावाम्	
I. D. Abl. अवाभ्याम्	युवाभ्याम्	
G. L. अवाभ्योः	युवाभ्योः	

Enklitische Nebenformen sind Sing. Acc. मा त्वा । D. G. मे ते । Dual. Acc. D. G. नौ वाम् । Plur. Acc. D. G. नः वः ।

Ann. Die Stämme sind hier und in den folgenden Paragraphen in der Form angesetzt, die am Anfange der Komposita erscheint, d. h. beim Personalpronomen in der Form des Abl., bei den übrigen in der des N. Sing. n. मयित्ता (mein Vater); युष्मद्भ्राता (euer Bruder); तद्भार्या (dessen Gattin); अद्दीमूत्र (auf jenem beruhend); फिंसखि (ein schlechter Freund).

112. Die übrigen Pronomina haben einige gemeinsame, der Pronominaldeklination eigene Endungen: Sing. m. n. D. खे ।  
साम् । L. खिनः । f. D. खे । Abl. G. ख्याः । L. ख्याम्; n. N. Acc. द् । Plur. N. m. ए । G. m. f. n. साम् ।

113. Pronomen der dritten Person und Demonstrativum, Stamm तद् ।

	Sing.	Dual.	Plur.
N. m. सः	सा	तौ	ते
Acc. तम्	तम्	ताभ्याम्	तान्
I. तेन	तया	तयोः	तैः
D. तस्मै	तस्मै		तैभ्यः
Abl. तस्मात्	तस्याः		तैषाम्
G. तस्य	तस्याः		तैषु
L. तस्मिन्	तस्माम्		तासु

Neutr. N. Acc. Sing. तत् Dual. ते Plur. तानि । Sonst wie das Masc. Ebenso Stamm एतद् (dieser) Sing. N. एषः एषा एतत् । Über die N. सः und एषः s. § 39 Anm.

114. Stamm इदम् (dieser).

	Dual.		Plur.	
	Sing.	Dual.	Sing.	Plur.
N.	इयम्	इयौ	इमे	इमाः
	m.	m.	m.	f.
	f.	f.	N.	N.
Acc.	इयम्	N. Acc. इयौ	इमे	इमाः
I.	इयन्	I. D. Abl. आभ्याम्	Acc.	इमान्
	G. L.	इनयोः	I.	एभिः
D.	इयौ	इयौ	D. Abl.	एभ्यः
	इयौ	इयौ	G.	एषाम्
Abl.	इय्यात्	इय्याः	L.	एषु
G.	इय्यः	इय्याः		आसु
L.	इय्यन्	इय्यान्		

Neutr. N. Acc. Sing. इदम् Dual. इमे Plur. इमानि. Sonst wie das Masc.

115. Stamm अदस् (jener).

	Dual.		Plur.	
	Sing.	Dual.	Sing.	Plur.
N.	असौ	असौ	असौ	असूः
	m.	m.	m.	f.
	f.	f.	N.	N.
Acc.	असूम्	I. D. Abl. असूभ्याम्	Acc.	असून्
I.	असूना	G. L. असूयोः	I.	असूभिः
D.	असूयौ	असूयौ	D. Abl.	असूभ्यः
	असूयौ	असूयौ	G.	असूभ्याम्
Abl.	असूय्यात्	असूय्याः	L.	असूभ्यु
G.	असूय्यः	असूय्याः		असूभ्यु
L.	असूय्यन्	असूय्यान्		

Neutr. N. Acc. Sing. अदः । Plur. असूनि ।

116. Nach § 113 werden alle übrigen Pronomina flektiert. So das Relativum Stamm यद् । N. Sing. यः या यत् । das Interrogativum Stamm किम् । N. Sing. कः का किम् । अन्य (anderer) । N. Sing. अन्यः अत्या अत्यत् । इतर (anderer) । N. Sing. इतरः इतरा इतरत् u. s. w. Stamm एतद् (er) ist nur im Acc. der drei Numeri, I. Sing. und G. L. Dual. vorhanden.

117. एक (ein), एकतर (einer von zweien), उभय (beide), विश्व, सर्व (all, jeder) nach § 113, nur N. Sing. n. auf न् statt त् ।

118. Wie § 117, aber im Abl. L. Sing. m. n. und im N. Plur. m. auch nach der nominalen Deklination gehen: अधर (untere), अन्तर (innere), अपर (andere), अवर (hintere, westlich), उत्तर (obere, nördlich), दक्षिण (rechts, südlich), पर (später), पूर्व (früher, östlich), स्व (eigen).

119. Durch Hinzutreten von चन चिट् oder अफि erhalten Interrogativa den Sinn von Indefiniten: कः (wer?) = कश्चन । कश्चित् । को ऽपि (irgend einer) । कथम् (wie?) = कथं चन । कथं चित् । कथमपि (irgend wie) । क्व (wo?) = क्व चन । क्व चित् । क्वापि (irgend wo).

### Konjugation.

120. Das Sanskrit unterscheidet ein Activum (Parasmaipadam), ein Medium (Ātmanepadam) und ein Passivum, das die Endungen des Medium erhält (§ 194).

121. Die Tempora sind: Praesens, Imperfectum, einfacher Aorist, sigmatischer Aorist, Perfectum, einfaches Futurum, periphrastisches Futurum, Conditionals.

122. Modi hat das Sanskrit drei: Indikativ, Optativ (Potentialis), Imperativ. Von dem in der vedischen Sprache reich entwickelten Konjunktiv haben sich nur die ersten Personen der drei Numeri erhalten, die als Imperativformen gelten. Es findet sich nur ein Optativ und Imperativ des Praesens und ein Optativ des Aorists, der sogenannte Prekativ, von den andern Temporen nur die Indikative.

123. Zum Verbum gehören noch ein Causativum, ein Desiderativum, ein Intensivum (§ 203—212), ein Infinitiv (§ 222), Absolutiva (§ 223—227) und mehrere Participia (§ 214—221).

Anm. Das Verbum finitum ist in unabhängigen Sätzen nur betont, wenn es am Anfange steht, außerdem in abhängigen Sätzen.

124. Die Endungen zerfallen in primäre (Ind. Praes. Fut. I) und sekundäre (Imperf. Aor. Condit. Opt.). Der Imperativ hat zum größten Teil, das Perf. durchweg eigene Endungen (§ 173).

	Primäre	Sekundäre	Imperativ.
	Par. Ätm.	Par. Ätm.	Par. Ätm.
	Sing.		
	1. सि	अस(म्) इ	अनि
	2. सि	यास्	धि (हि)
	3. ति	त	स्व
	Dual.		
	1. वस्	वहि	आव
	2. वस्	आथाम्	तम्
	3. तस्	आताम्	ताम्
	Plural.		
	1. मस्	महि	आम
	2. य	ध्वम्	तम्
	3. न्ति	न्त	ध्वम्
		न्त	न्ताम्

Der Optativ hat in der 1. Sing. Ätm. die Endung **ञ**, in der 3. Plur. Par. **ञ्**, Ätm. **न्** | Über andere Abweichungen vgl. § 127.

125. Imperf. Aor. und Condit. haben vorn das Augment **ञ**, das mit einem anlautenden Wurzelvokale Yiddhi bildet und stets den Accent erhält: **र** (gehen) 3. Sing. Imperf. Par. **ऐत्** | **उञ्** (besprengen) **क्रीञत्** | Nach der Prohibitiv-Partikel **मा** (nicht) wird es meist, im Imperativum und z. T. der Aorist erhalten Reduplikation (§ 144).

126. Je nach der Behandlung der Wurzel im Praesens und Imperf. unterscheidet man zwei Konjugationen mit zehn Klassen. Davon bilden die 1. 4. 6. 10. Klasse die erste, die übrigen die zweite Konjugation.

Erste Konjugation.

127. Allen Klassen der ersten Konjugation gemeinsam ist: 1) Der Stamm lautet auf **ञ** aus, das vor den mit **म** und **व** beginnenden Endungen verlängert wird. 2) Als 2. Sing. Imperat. Par. wird der bloße Stamm verwendet. 3) Die Medialendungen **आथि** **आति** **आथाम्** **आताम** lauten, außer im Optativ, **एथि एते एथाम् एताम्** und das **ञ** des Stammes wird davor, ebenso wie vor der Endung **ए**, ausgestoßen. 4) Das Optativzeichen ist durchweg **ई**, das mit dem **ञ** des Stammes zu **ए** verschmilzt (vgl. § 42).

Die 1. Klasse bildet den Stamm durch Anfügung von **ञ** an die Wurzel. Der Accent liegt auf der Wurzel, deren Vokal durch Guna (§ 13) gesteigert wird, außer wenn er im Inlaut steht und von Natur oder durch Position lang ist: **रूह्** (wachsen) Stamm **रोह** | **नी** (führen) St. **नय** | **भू** (sein) St. **भव** | **हृ** (nehmen) St. **हर** | **वृध्** (wachsen) St. **वर्ध** | Aber **क्रीड्** (spielen) St. **क्रीड** | **निद्** (tadeln) St. **निन्द** | **पत्** (fallen) St. **पत** | **गै** (singen) St. **गाय** (§ 45).

Die 6. Klasse bildet den Stamm durch Anfügung von **ञ**, das den Accent erhält. Der Wurzelvokal bleibt unverändert: **तूद्** (schlagen)

St. **तृद्** | **दिप्** (zeigen) St. **दिश** |  
Die 4. Klasse bildet den Stamm durch Anfügung von **य** an die betonte Wurzel: **नह्** (binden) St. **नह** | **दिक्** (spielen) St. **दीक्** (§ 43) | **चू** (alt werden) St. **जीर्ष** (§§ 43. 44).

Die 10. Klasse bildet den Stamm durch Anfügung von **ञ**, das den Accent auf dem **ञ** erhält. Auslautende **र** **उ** **ऋ**, und **ञ** zwischen einfachen Konsonanten, erhalten Yiddhi, mittlere **र** **उ** **ऋ** vor einfachen Konsonanten Guna; vor mehreren Konsonanten bleiben sie, ebenso wie lange Vokale, unverändert: **चुर** (stehlen) St. **चौरय** | **चिन्** (denken) **चिन्तय** |

Anm. Diese 10. Klasse umfasst in Wirklichkeit teils Denominativa auf -ya (§ 213) teils kann sie von den Causativen (§ 203) nicht getrennt werden. Sie unterscheidet sich von allen anderen Klassen dadurch, daß der Praesensstamm auch in den übrigen Temporen (außer dem Aor. § 163 und dem Passivum § 195) und den Verbalnominen (außer dem Part. Praet. Pass. § 219) bleibt.

Erste Klasse.

128. **रूह्** (wachsen): Stamm **रोह** |

Paramanp.	Praesens.	Äthnanp.
Sing.	Dual.	Plur.
		Sing.
		Dual.
		Plur.

Indikativ.			
रोहामि	रोहावः	रोहामः	रोहि
रोहसि	रोहथः	रोहथ	रोहसे
रोहति	रोहतः	रोहन्ति	रोहते
			रोहिते
			रोहिते

Optativ.			
रोहियम्	रोहिव	रोहिम	रोहिवहि
रोहिः	रोहितम्	रोहित	रोहियथाम्
रोहित्	रोहिताम्	रोहियुः	रोहियताम
			रोहिते
			रोहियताम

Imperativ.			
रोहाणि	रोहाव	रोहाम	रोहि
रोह	रोहतम्	रोहत	रोहथ
रोहतु	रोहताम	रोहन्तु	रोहताम
			रोहिताम्
			रोहिताम्

Imperfectum.			
अरोहम्	अरोहाव	अरोहाम	अरोहि
अरोहः	अरोहतम्	अरोहत	अरोहथाम्
अरोहत	अरोहताम	अरोहन्	अरोहत
			अरोहिताम्
			अरोहिताम्

129. Unter die 1. 4. 6. Klasse wird eine Reihe von Wurzeln eingeordnet, die ihrer Stammbildung nach unter sich wieder als eigene Klassen zusammengestellt werden können (Klasse 11—19).

11. **रूष** 6. (wünschen) St. **रूच्छ** 13. **तम्** 4. (ohnmächtig werden)

ञ् 1. (geraten in) - रूच्छ	भम् 4. (auch 1.) (umherschweiften)
गम् 1. (gehen) - गच्छ	St. <b>तान्य</b>
यम् 1. (zügeln) - यच्छ	St. <b>भान्य</b>

12. **क्रम** 1. (schreiten) - **क्राम** **ऌ** **क्रम** **शम्** 4. (ruhig werden) St. **शान्य**  
**चम्** 1. mit **ञा** (einschlürfen) St. **चान्य** **मद्** 4. (sich freuen) - **मान्य**

**गृह** 1. (verhüllen) - **गृह** St. **चाम** **जग्** 4. **ऌ** (geboren werden) - **जान्य**

15. प्रञ्	6. (fragen)	St. पूञ्	17. दंप्	1. (beissen)	St. दंप्
अथ्	4. (durchbohren)	- विथ	भंप्	4. (herabfallen)	- भंश्च
सद्	1. (sitzen)	- सीद्	रञ्	4. (sich röten)	- रञ्च
शो	4. (weizen)	- श	18. दृ	6. m. आ	Ā. (sich kümmern)
सो	4. m. Praef. (sich entschliessen)	St. स	पु	6. m. वा	Ā. (sich beschäftigen)
					St. आदिथ
16. जत्	6. (schneiden)	St. जल	मृ	6. Ā. (sterben)	- म्रिय
मुञ्	6. (loslassen)	- मुञ्	कृ	6. (ausschütten)	- क्रि
लिप्	6. (beschmieren)	- लिम	19. घा	1. (riechen)	- जिघ्र
बुप्	6. (plündern)	- बुम्य	पा	1. (trinken)	- पिब
विद्	6. (finden)	- विद्	स्था	1. (stehen)	- तिष्ठ
सिञ्	6. (begleisen)	- सिञ्			

Ann. दृप् (sehen) ist im Praes. und Imperf. Par. und Ātm. nicht vorhanden und substituiert पप् (sehen) St. पश्च, das nur im Praes. und Imperf. Par. und Ātm. gebräuchlich ist. Für शो und सो (Klasse 15) pflegt या und सा angesetzt zu werden.

### Zweite Konjugation.

130. Allen Klassen der zweiten Konjugation gemeinsam ist: 1) Der Wechsel zwischen starker (gunjierter) und schwacher Wurzel oder starkem (gunjertem) und schwachem Stamme. 2) Die 2. Sing. Imperat. Par. hat bei vokalisch schließenden Wurzeln und Stämmen die Endung हि, bei konsonantischen, ausser in der 9. Klasse, थि । ऊ (opfern; 3. Kl.) bildet जुञ्थि । 3) An Stelle der Endungen des Ātmanep. अने अनात् अन्त erscheinen अते अतात् अत । 4) Der Optativ hat im Parasmaip. als Moduszeichen यत्, im Ātmanep. ई, das vor Vokalen zu ऐय wird.

131. Starke Formen sind: 1) Der Sing. Indic. Praes. und Imperf. Parasmaip. 2) 1. Sing. Dual. Plur. Imperat. Par. und Ātm. 3) 3. Sing. Imperat. Par. Alle andern Formen sind schwache.

### Zweite Klasse.

132. Die Endungen treten unmittelbar an die Wurzel. Der Accent liegt in den starken Formen auf der Wurzel, in den schwachen auf der Endung, ist die Endung zweisilbig, stets auf ihrer ersten Silbe. Vgl. § 56 Ann. und § 125.

	द्विप् (hassen): St. St. द्वेप् । Schw. St. द्विप् ।			
	Parasmaip.	Praesens.	Ātmanep.	
Sing.	Dual.	Plur.	Sing.	Dual.
			Indikativ.	Plur.
द्विष्	द्विष्:	द्विष्म:	द्विषे	द्विष्महे
द्विषि	द्विषि:	द्विषि	द्विषे	द्विषामे
द्विष्टि	द्विष्टि:	द्विषन्ति	द्विष्टे	द्विषन्ते
			Optativ.	
द्विष्याम्	द्विष्याव	द्विष्याम	द्विषीय	द्विषीचहि
द्विष्याः	द्विष्याताम्	द्विष्यात	द्विषीथाः	द्विषीथाथाम्
द्विष्यात्	द्विष्याताम्	द्विष्युः	द्विषीत	द्विषीयाताम्
			Imperativ.	
द्वेषाणि	द्वेषाव	द्वेषाम	द्वेषे	द्वेषावहे
द्विष्टु	द्विष्टम्	द्विष्ट	द्विस्त	द्विष्टुम
द्वेष्टु	द्विष्टाम्	द्विषन्तु	द्विष्टाम्	द्विषताम्
			Imperfectum.	
अद्वेषम्	अद्विष्य	अद्विष्य	अद्विषि	अद्विष्यहि
अद्वेद्	अद्विष्टम्	अद्विष्ट	अद्विष्टाः	अद्विष्टुम
अद्वेद्	अद्विष्टाम्	अद्विषन्	अद्विष्ट	अद्विषन्त

Beachte §§ 24. 46. Ehenso दुह् (melken) Par. दोग्नि घोचि (§§ 25. 54) दोग्नि (§ 48) दुल्लः दुग्ध दुहन्ति । Ā. दुहे घृचे दुग्धे दुल्लहे घृग्धे दुहन्ते । लिह् (lecken) Par. लेचि लेचि लेचि लेचि (§ 54) लिह्वाः लीढ लिहन्ति । Ā. लिहे लिचे लीढे लिह्वहे लीढ्वे लिहन्ते । चञ् mit आ (sagen, erzählen, nennen) Ā. 3. Sing. Praes. आचष्टि । 3. Sing. Imperat. आचष्टाम् । 3. Sing. Imperf. आचष्टु (§. 52).

133. अस (sein) wird im Praes. und Imperf. Par. flektiert:

	Indikativ.	Optativ.	
असि	सः	सः	स्याव
असि	स्यः	स्यः	स्यातम्
असि	सः	सन्ति	स्याताम्
			स्युः
			Imperf.
असाति	असाव	असाम	आस
एधि	सम्	स	आसीः
आसु	साम्	सन्तु	आसीत्

134. र् (gehen) Par. 1. Sing. एमि । 1. Plur. र्मः । 3. Plur. यन्ति । Imperat. अयानि रहि एतु । 3. Plur. यन्तु Imperf. आयम् रेः ऐत् Plur. ऐम् ऐत् आयन् । Mit अथि Ātm. अथीचे । 3. Sing. अथीचेते ।

135. Die Wurzeln **अन्** (atmen), **जन्** (essen), **रुद** (weinen), **श्वस्** (atmen), **स्वप्** (schlafen) setzen alle Endungen, die mit Konsonanten und Halbvokalen außer **य** anlauten, an den Stamm auf **इ**, in der 2. und 3. Sing. Imperf. Par. an den Stamm auf **अ** oder **ई**। **रोदि-मि रोदिषि रोदिदि रदिमः रदिष रदन्ति** Opt. **रयाम्** Imp. **रोदिानि रदिहि रोदितु** Imperf. **अरोदम् अरोदः** oder **अरोदीः अरोदत्** oder **अरोदीत्**।

136. **ब्रू** (sprechen) hat vor konsonantisch anlautenden Endungen in den starken Formen den Stamm **ब्रवी**। Ind. Praes. Par. **ब्रवीमि ब्रवीषि ब्रवीति** व्रूमः **ब्रूय ब्रूयन्ति** Imp. **ब्रूयानि** ब्रूहि **ब्रूयितु** Imperf. **अब्रूवम्** oder **अब्रूवन्** **अब्रूवीः अब्रूवीत्** Ätm. **ब्रूते ब्रूते** 3. Plur. **ब्रूवन्ति**।

137. Die Wurzeln auf **ञ** haben vor konsonantisch anlautenden Endungen in den starken Formen Vrddhi: **सु** (preisen) Ind. Praes. Par. **सूयामि सूयिषि सूयति** Imp. **सूयानि** सुहि **सूयितु** Imperf. **असूयम् अलूयिः अलूयि** 3. Plur. **असूयन्**. Zuweilen hat **सु** als starken Stamm **सवी**। 3. Sing. Ind. Praes. Par. **सवीति**।

138. **शी** Ätm. (liegen) hat im ganzen Praes. und Imperf. Guṇa und in der 3. Plur. Ind. Imp. Praes. und Imperf. die Endungen **रन्ते रताम् रत**। Ind. Praes. **शेषे शेषे** **शेते शेते** **शेमहे शेषे शेते** Imp. **शेषे शेषे शेताम्** 3. Plur. **शेरताम्** Imperf. **अशेषि अशेषाः अशेत** 3. Plur. **अशेरत**। Part. Praes. **शेषान**।

139. **सू** Ätm. (gebären) hat im ganzen Praes. und Imperf. die schwache Wurzelform **सू**। Ind. Praes. **सुते** (§ 42) **सूते** Imperf. **असुवि असूत**।

140. **वप्** Par. (wollen) wird in allen schwachen Formen zu **उप्**। Ind. Praes. **वरिम वचि वधि** 3. Plur. **उशन्ति**।

141. **शास्** Par. (befehlen) wird in den schwachen Formen, außer der 2. Sing. Imp., vor konsonantisch anlautenden Endungen und **य** zu **शिव्** und bildet die 3. Plur. Ind. Imp. Praes. und Imperf. nach § 143: Ind. Praes. **शासि शासि** (§ 53 Anm. 3) **शासि शिष्पः शिष्ठ शासति** Opt. **शिष्याम्** Imp. **शासानि शाधि** (§ 53 Anm. 3) **शासु शासाम शिष्ठ शासतु** Imperf. **अशासम् अशाः अशात्** (§ 53 Anm. 3) **अशिष्प अशिष्ठ अशासुः**।

142. **हन** (töten), älter **घन** (§ 92), hat als schwache Wurzelform vor Suffixen, die mit **त** oder **य** anlauten **ह** (§ 50), vor vokalisches anlautenden Suffixen **घ**; die 2. Sing. Imp. Par. lautet **जहि**। Ind. Praes.:

**हचि हसि** (§ 50) **हन्ति हन्ः हयः हतः हन्मः हय धन्ति** Imp. **हनानि जहि हन्तु हनाम हत धन्तु** Imperf. **अहनम् अहनः अहनः अहन् अहन् अहत अघन्**।

Dritte Klasse.

143. Die Wurzeln der 3. Klasse bilden den Praesensstamm durch Reduplikation. In der 3. Plur. Praes. und Imperat. Par. haben sie und die reduplizierten der 2. Klasse wie **जन्** (essen; aus **घस**), **चक्रात्** (glänzen) u. a., die Endungen **अति** und **आत्**, in der 3. Plur. Imperf. Par. **उर्** statt **अन्** mit Guṇa eines schließenden Vokals. **उर्** hat auch **विद्** (2. Kl.; wissen) und beliebig Wurzeln der 2. Klasse auf **आ** und **द्विष्** (2. Kl.; hassen).

144. Die Gesetze der Reduplikation, die für alle reduplizierten Tempora gelten, sind:

1) Aspirierte Konsonanten werden redupliziert durch die entsprechenden nicht-aspirierten: **कृ** durch **च**। **य** durch **त**। **फ** durch **प**। **य** durch **ट्**। **भ** durch **ब**। **खिद्** (abschneiden) Perf. **विक्षिद्**। **फल्** (bersten) Perf. **पफाल**। **धा** (stellen) Praes. **दधामि**। **भी** (sich fürchten) Praes. **विभेमि**।

2) Gutturale werden redupliziert durch die entsprechenden Palatalen unter Befolgung der vorhergehenden Regel: **क ख** durch **च**। **ग घ** und **ङ** (§ 54) durch **ज**। **खन्** (graben) Perf. **चखान**। **गम्** (gehen) Perf. **जगाम**। **हृत्** (verlassen) Praes. **जहामि**।

3) Verbundene Konsonanten, außer den in Regel 4 erwähnten, werden redupliziert durch den ersten oder seinen Stellvertreter: **कृष्** (schreiben) Perf. **चुक्रीष**। **डु** (laufen) Perf. **दुद्राव**।

4) Ist der erste von verbundenen Konsonanten ein Zischlaut und der zweite ein tonloser, so tritt in die Reduplikation der zweite oder sein Stellvertreter: **सृष्** (berühren) Perf. **पसर्ष**। **स्था** (stehen) Praes. **तिशामि**। **स्फन्द** (springen) Perf. **चस्फन्द**।

145. In die Reduplikation der 3. Klasse tritt im Praes. und Imperf. der kurze Wurzelvokal, für **अ** tritt **इ** ein: **ऊ** (opfern) **कुऊ**। **भी** (sich fürchten) **विभी**। **धा** (stellen) **दधा**। **भृ** (tragen) **विभृ**। Der Accent ruht in den starken Formen bei den meisten Wurzeln auf der Reduplikation, nur bei wenigen, wie **ऊ** (opfern), **भी** (sich fürchten) auf der Wurzel. In den schwachen Formen tritt der Accent auf die Reduplikation, wenn die Endung mit einem Vokale beginnt, sonst auf die Endung.

146. ऊ (optern): St. St. जुहो । Schw. St. जुऊ ।			
Parasmaip.		Ātmanep.	
Sing.	Dual.	Plur.	Sing. Dual. Plur.
		Indikativ.	

जुहोमि	जुऊवः	जुऊमः	जुऊ	जुऊवहै	जुऊमहै
जुहोषि	जुऊथः	जुऊथ	जुऊषे	जुऊथे	जुऊषे
जुहोति	जुऊतः	जुऊति	जुऊते	जुऊते	जुऊते

जुऊयाम्	जुऊयाव	जुऊयाम्	जुऊीय	जुऊीवहि	जुऊीमहि
			Imperativ.		

जुहवानि	जुहवाव	जुहवाम्	जुहवै	जुहवावहै	जुहवामहै
जुऊधि	जुऊतम्	जुऊत	जुऊष्व	जुऊथाम्	जुऊष्वम्
जुहोतु	जुऊताम्	जुऊतु	जुऊताम्	जुऊताम्	जुऊताम्

अजुहवम्	अजुऊव	अजुऊम	अजुऊि	अजुऊवहि	अजुऊमहि
अजुहोः	अजुऊतम्	अजुऊत	अजुऊथाः	अजुऊथाम्	अजुऊष्वम्
अजुहोतु	अजुऊताम्	अजुहवुः	अजुऊत	अजुऊताम्	अजुऊत

147. दा (geben) und धा (stellen) haben als schwache Stämme **दद** und **दध** । **दध** wird nach § 25 (nicht § 48) behandelt. Die 2. Sing. Imp. Par. lautet **देहि धेहि** । धा Ind. Praes. Par. **दधाति दधासि दधाति दधः धस्य दधति** । A. **दधे धसे धसे दधहे धञ्जे दधते** ।

148. मा Ätm. (messen) setzt in die Reduplikation **म्** । Der schwache Stamm ist vor konsonantischen Endungen **मिमी**, vor vokalischen **मिमि** । Ind. Praes. **मिमि मिमीवे मिमीते** 3. Plur. **मिमते** । Imperf. **मिमिनि** 3. **मिमिमीत** 3. Plur. **मिमिनत** ।

149. हा Par. (verlassen) hat als schwachen Stamm vor konsonantischen Endungen **जहि** oder **जही**, vor vokalischen und im Optativ **जहृ** । Ind. Praes. **जहासि जहासि जहाति जहिमः** oder **जहीमः जहिथ** oder **जहीथ जहति** । Opt. **जह्याम्** । Imp. **जहानि जहिहि** oder **जहीहि** oder **जहाहि जहातु जहाम जहीत जहतु** Imperf. **अजहाम** 3. Plur. **अजजः** ।

Fünfte Klasse.

150. Die Wurzeln der fünften Klasse bilden den starken Stamm durch Anfügung von **नो**, den schwachen durch **नु** । **सु** (keltern): St. St. **सुनो** । Schw. St. **सुनु** । Vokalschließende Wurzeln können vor Suffixen, die mit **व** und **म** anlauten, das **उ** ausfallen und haben in der 2. Sing. Imp. Par. nicht die Endung **हि** । **सुनुवः** oder **सुन्वः** । **सुनुमहे** oder **सुन्महे** । Imp. **सुनु** । Aber von **आप्** (erlangen) nur **आसुवः** ।

**आसुमः** । Imp. **आसुहि** । 3. Plur. Ind. Praes. **आसुवन्ति** (§ 42). Der Accent liegt in den starken Formen auf dem Stamme, in den schwachen auf der Endung.

151. श्रु (hören) hat als st. Stamm **श्रुो**, als schw. **श्रुणु** ।

Parasmaip.		Praesens.		Ātmanep.	
Sing.	Dual.	Plur.	Sing. Dual. Plur.		
			Indicativ.		

श्रुणोमि	श्रुणुवः	श्रुणुमः	श्रुणु	श्रुणुवहै	श्रुणुमहै
श्रुणोषि	श्रुणुथः	श्रुणुथ	श्रुणुषे	श्रुणुथे	श्रुणुषे
श्रुणोति	श्रुणुतः	श्रुणुति	श्रुणुते	श्रुणुते	श्रुणुते

श्रुणुयाम्	श्रुणुयाव	श्रुणुयाम्	श्रुणुीय	श्रुणुीवहि	श्रुणुीमहि
			Imperativ.		

श्रुणवानि	श्रुणवाव	श्रुणवाम्	श्रुणवै	श्रुणवावहै	श्रुणवामहै
श्रुणु	श्रुणुतम्	श्रुणुत	श्रुणुष्व	श्रुणुथाम्	श्रुणुष्वम्
श्रुणोतु	श्रुणुताम्	श्रुणुतन्तु	श्रुणुताम्	श्रुणुताम्	श्रुणुतान्तम्

अश्रुणवम्	अश्रुणुव	अश्रुणुम	अश्रुणुि	अश्रुणुवहि	अश्रुणुमहि
अश्रुणोः	अश्रुणुतम्	अश्रुणुत	अश्रुणुथाः	अश्रुणुथाम्	अश्रुणुष्वम्
अश्रुणोतु	अश्रुणुताम्	अश्रुणुवन्	अश्रुणुत	अश्रुणुताम्	अश्रुणुवन्त

Siebente Klasse.

152. Die Wurzeln der 7. Klasse bilden den starken Stamm durch Einschiebung von **न्**, den schwachen von **न्त्**, in die Wurzel: **भिद्** (spalten): St. St. **भिन्द्** । Schw. St. **भिन्त्** । Accent wie in § 150.

Parasmaip.		Praesens.		Ātmanep.	
Sing.	Dual.	Plur.	Sing. Dual. Plur.		
			Indicativ.		

भिन्दिमि	भिन्द्वः	भिन्मः	भिन्द्	भिन्द्वहै	भिन्महै
भिन्दिषि	भिन्दथः	भिन्दथ	भिन्दषे	भिन्दथे	भिन्दषे
भिन्दिति	भिन्तः	भिन्ति	भिन्ते	भिन्ते	भिन्ते

भिन्द्याम्	भिन्द्याव	भिन्द्याम्	भिन्दीय	भिन्दीवहि	भिन्दीमहि
			Imperativ.		

भिन्द्गानि	भिन्द्गाव	भिन्द्गाम्	भिन्द्गै	भिन्द्गावहै	भिन्द्गामहै
भिन्दिन्धि	भिन्न्तम्	भिन्न्त	भिन्न्ष्व	भिन्न्थाम्	भिन्न्ष्वम्
भिन्न्तु	भिन्न्ताम्	भिन्न्तन्तु	भिन्न्ताम्	भिन्न्ताम्	भिन्न्तान्तम्

		Imperfectum.			
Sing.	Dual.	Plur.	Sing.	Dual.	Plur.
अभिनद्म	अभिनद्व	अभिनञ्च	अभिदि	अभिनद्वहि	अभिनद्महि
अभिनत्	अभिनन्तम्	अभिनन्त	अभिनन्ताः	अभिनन्ताथाम्	अभिनन्त्राम्
अभिनत्	अभिनन्ताम्	अभिन्दन्	अभिनन्त	अभिनन्ताताम्	अभिन्दन्त

Ebense **युञ्** (verbinden) । युनञ्चि युनञ्चि युनक्ति युञ्जमः युञ्जथ युञ्जन्ति ।  
 पिष् (zernahmen) पिनषि पिनषि पिनषि पिनषि पिषि पिषि ।

## Achte Klasse.

153. Die Wurzeln der 8. Klasse bilden den starken Stamm durch Anfügung von **ञी**, den schwachen durch **उ**, das vor den mit **व** und **म** anlautenden Endungen ausfallen kann: **तन्** (ausbreiten), st. St. **तनो** । schw. St. **तनु** । Die 2. Sing. Imp. Par. ist der schwache Stamm. Accent wie in § 150.

154. **कृ** (machen) hat als starken Stamm **करो**, als schwachen **कुरु**, der vor Endungen, die mit **म य व** beginnen, zu **कृ** wird.

		Präsens.	Äthnep.		
Sing.	Dual.	Plur.	Sing.	Dual.	Plur.
करोमि	कुरुवः	कुरुमः	कुरुवै	कुरुवै	कुरुवै
करोषि	कुरुथः	कुरुथ	कुरुषे	कुरुषे	कुरुषे
करोति	कुरुतः	कुरुति	कुरुते	कुरुते	कुरुते

Optativ.

कुर्याम	कुर्याव	कुर्याम	कुरीय	कुरीवहि	कुरीमहि
---------	---------	---------	-------	---------	---------

Imperativ.

करवाणि	करवाव	करवाम	करवै	करवावहै	करवामहै
कुरु	कुरुतम्	कुरुत	कुरुष्व	कुरुष्वाम्	कुरुष्वाम्
करोतु	कुरुताम्	कुरुन्तु	कुरुताम्	कुरुताम्	कुरुताम्

Imperfectum.

अकारवम	अकुरुव	अकुरुम	अकुरुवै	अकुरुवैहि	अकुरुमहि
अकरोः	अकुरुतम्	अकुरुत	अकुरुष्वः	अकुरुष्वाम्	अकुरुष्वाम्
अकरोत्	अकुरुताम्	अकुरुवत्	अकुरुवताम्	अकुरुवताम्	अकुरुवताम्

## Neunte Klasse.

155. Die Wurzeln der 9. Klasse bilden den starken Stamm durch Anfügung von **न्त**, den schwachen vor konsonantisch anlautenden Suffixen durch **नी**, vor vokalisch anlautenden durch **न्** । Konsonantisch

schließende Wurzeln haben in der 2. Sing. Imp. Par. die Endung **ञान** । **अण्** (essen): St. St. **अञ्जा** । Schw. St. **अञ्जी**, vor Vokalen **अञ्** ।  
 2. Sing. Imp. Par. **अञ्जान** । Aber **ञी** (kaufen) Imp. **ञीञीहि** । Accent wie in § 150.

156. **अण्** (essen) ।

	Präsens.	Äthnep.			
Sing.	Dual.	Plur.	Sing.	Dual.	Plur.
अञ्जामि	अञ्जीवः	अञ्जीमः	अञ्जे	अञ्जीवहि	अञ्जीमहि
अञ्जसि	अञ्जीथः	अञ्जीथ	अञ्जीषे	अञ्जीषे	अञ्जीषे
अञ्जति	अञ्जीतः	अञ्जन्ति	अञ्जीते	अञ्जाते	अञ्जते

Optativ.

अञ्जीयाम्	अञ्जीयाव	अञ्जीयाम	अञ्जीय	अञ्जीवहि	अञ्जीमहि
-----------	----------	----------	--------	----------	----------

Imperativ.

अञ्जानि	अञ्जाव	अञ्जाम	अञ्जे	अञ्जावहै	अञ्जामहै
अञ्जान	अञ्जीतम्	अञ्जीत	अञ्जीष्व	अञ्जाथाम्	अञ्जीष्वाम्
अञ्जातु	अञ्जीताम्	अञ्जन्तु	अञ्जीताम्	अञ्जाताम्	अञ्जताम्

Imperfectum.

अञ्जाम्	अञ्जीव	अञ्जीम	अञ्जि	अञ्जीवहि	अञ्जीमहि
अञ्जाः	अञ्जीतम्	अञ्जीत	अञ्जीषाः	अञ्जाथाम्	अञ्जीष्वाम्
अञ्जात्	अञ्जीताम्	अञ्जन्	अञ्जीत	अञ्जाताम्	अञ्जाम्

157. Wurzeln mit innerem Nasal fügen die Endungen an die nasallöse Form: **बन्ध्** (binden) **बध्नामि** । **मन्थ्** (rühren, quirlen) **मथामि** ।  
 So auch **ज्ञा** (wissen) **जानामि** ॥ **ग्रह्** (ergreifen) bildet **गृह्णामि** ।

## Tempora ausserhalb des Präsenssystems.

158. In den Temporen ausserhalb des Präsenssystems, sowie in den Verbal- und andern Nominen treten die mit Konsonanten und Halbvokalen ausser **ञ** anfangenden Endungen zuweilen unmittelbar an die Wurzel, häufiger aber an den auf **इ** (seltener **ई**) anlautenden Stamm (anit- und set-Wurzeln d. h. Wurzeln, die i den Endungen nicht vorsetzen (an + i) und die es vorsetzen (sa + i)): **भिद्** (spalten) 3. Sing. Fut. Par. **भेत्स्यति** । Inf. **भेत्सुम्** । Aber **पत्** (fallen), i-Stamm **पति** (geschwächt aus **पत-**) Fut. **पतिष्यति** । Inf. **पतितुम्** । **ग्रह्** (ergreifen) Fut. **ग्रहीष्यति** । Inf. **ग्रहीतुम्** । Wurzeln auf Diphthonge werden wie die Wurzeln auf **ञा** behandelt.

## Aorist.

159. Der Aorist zerfällt in zwei Klassen: 1) einfacher Aorist, 2) sigmatischer Aorist. Vgl. § 124. 125.

## Einfacher Aorist.

160. Der einfache Aorist ist entweder Wurzel-aorist oder a-Aorist oder reduplizierter Aorist.

161. Der Wurzel-aorist setzt die Endungen unmittelbar an die Wurzel. Er wird im Parasmaip. nur von Wurzeln auf **आ** und der Wurzel **भू** (sein) gebildet und fast ausschließlich im Parasmaip. gebraucht. **दा** (geben) und **भू** (sein):

<b>अदात्</b>	<b>अदात्</b>	<b>अभूत्</b>	<b>अभूत्</b>	<b>अभूत्</b>
<b>अदात्</b>	<b>अदात्</b>	<b>अभूः</b>	<b>अभूतम्</b>	<b>अभूत</b>
<b>अदात्</b>	<b>अदाताम्</b>	<b>अभूत्</b>	<b>अभूताम्</b>	<b>अभूवन्</b>

Beachte die 3. Plur. Von vereinzelt Formen des *Ātmanep.* sind zu merken: 2. Sing. **अधिथाः** zu **धा** (stellen); **अस्थिथाः** zu **स्था** (stehen); **अहथाः** zu **ह** (tun); **अमृथाः** zu **मृ** (sterben); 3. Sing. **अधित** | **अस्थित** | **अहत** | **अमृत** |

162. Der a-Aorist setzt die Endungen an die schwache, durch **अ** erweiterte Wurzel: **लिप्** (beschmieren) Par. Aor. **अलिपम्** *Āt.* **अल्लिपि** gegen Imperf. **अलिमम्** *Ātm.* **अल्लिसे** (§ 129, 16) | **गम्** (gehen) Par. Aor. **अगमम्** gegen Imperf. **अगच्छम्** (§ 129, 11) | **सद्** (sitzen) Par. Aor. **असदत्** gegen Imperf. **असीदत्** (§ 129, 15) | **शास्** (befehlen) Aor. Par. **अशियम्** gegen Imperf. **अशासम्** (§ 141) | Die Flexion ist die des Imperf.

163. Der reduplizierte Aorist ist besonders gebräuchlich bei Wurzeln der 10. Klasse, Causativen und Denominativen, die die Siben **अय** abwerfen (§ 127 Anm.). Die Vokale der Reduplikation und der Wurzel sind meist von verschiedener Quantität. Der Reduplikationsvokal ist bei Wurzeln mit mittlerem **अ** und schließendem **अ** **अ** **अ** meist **इ** oder **ई**, Stamm und Endungen wie in § 162: **चुर** (stehlen) **अचूचुरम्** | **गणय-** (berechnen) **अनीगणम्** | **पु** Caus. (treten) **अपीपरम्** | **नी** Caus. (wegführen lassen) **अनीनयम्** | **युञ्** Caus. (anschirren) **अयूयुजम्** | **स्था** Caus. (stellen) **अतिष्ठिपम्** |

164. **नप्** (verloren gehen) bildet **अनिषम्** (vgl. § 181) | **पत** (fallen) **अपतम्** | **वच्** (sprechen) **अवोचम्** |

## Sigmatischer Aorist.

165. Der sigmatische Aorist hat teils starken Stamm (mit *Yrdhhi*-Vokal), teils mittleren (mit *Guna*-Vokal), teils schwachen. Er zerfällt in vier Klassen. 1) **स्** tritt unmittelbar an die Wurzel (*s-Aorist*). 2) **स्** tritt an den Stamm auf **इ**, selten **ई** (*is-Aorist*). 3) An die Wurzel tritt **सिच्** (*sis-Aorist*). 4) An die Wurzel tritt **स** (*sa-Aorist*).

166. Der *s-Aorist* hat im Par. *Yrdhhi*, im *Ātm.* *Guna* bei Wurzeln auf **इ इ उ ऊ**, und schwachen Vokal bei Wurzeln auf **अ** und auf Konsonanten: **शु** (hören) **अशौषम्** | **अशौषि** | **ह** (tun) **अकापम्** | **अहपि** | **इप्** (sehen) 3. Sing. Par. **अद्राक्षीत्** (§ 13) | **भञ्** (austeilen) 1. Sing. **अभालम्** | **अभलि** | Vor den mit **त** und **थ** beginnenden Endungen wird **स्** hinter Konsonanten außer Nasalen ausgestoßen: **तृद्** (schlagen) 2. Plur. Par. **अतौत्** für **अतौत्सि** | **लिप्** (werfen) **अल्लि** | **अ** (meinen) 3. Sing. *Ātm.* **अमौत्** (§ 50) | **ह** (tun) 2. Plur. Par. **अकापु** | Vor **ध्वम्** wurde **स्** zu **त** tendend **त्** (§ 27), das schwan, hinter andern Vokalen als **आ** nach dem Übergange in *cerebrales* **त्** (§ 53), hinter dem **ध** zu **ढ** werden mußte (§ 49): **ह** (tun) **अहढम्** | **नी** (führen) **अनिढम्** | **अ** (schlagen) **अतुढम्** |

167. **नी** (führen):  
Parasmaip.

<b>अनीषम्</b>	<b>अनीष</b>	<b>अनीषम्</b>	<b>अनीषि</b>	<b>अनीषहि</b>	<b>अनीषहि</b>
<b>अनीषीः</b>	<b>अनीषम्</b>	<b>अनीष</b>	<b>अनीषाः</b>	<b>अनीषायाम्</b>	<b>अनीढम्</b>
<b>अनीषीत्</b>	<b>अनीषाम्</b>	<b>अनीषुः</b>	<b>अनीष</b>	<b>अनीषाताम्</b>	<b>अनीषत</b>

Anm. Beachte die 2. 3. Sing. und 3. Plur. Par.

168. Der *is-Aorist* hat bei Wurzeln auf Vokale im Par. *Yrdhhi*, im *Ātm.* *Guna*: **लू** (abschneiden) **अलाविषम्** | **अलविषि** | Wurzeln auf einfache Konsonanten mit **अ** haben im Par. beliebige *Yrdhhi*, **वद्** (sprechen) stets. **यद्** (ergreifen) bildet den Stamm **ग्रही** | Wurzeln auf einfache Konsonanten mit andern Vokale als **अ** haben im Par. und *Ātm.* *Guna*. — **लू** (abschneiden):

Parasmaip.

*Ātmanep.*

<b>अलाविषम्</b>	<b>अलाविष</b>	<b>अलाविषम्</b>	<b>अलविषि</b>	<b>अलविषहि</b>	<b>अलविषहि</b>
<b>अलावीः</b>	<b>अलाविषम्</b>	<b>अलाविष</b>	<b>अलविषाः</b>	<b>अलविषायाम्</b>	<b>अलविषत</b>
<b>अलावीत्</b>	<b>अलाविषाम्</b>	<b>अलाविषुः</b>	<b>अलविष</b>	<b>अलविषाताम्</b>	<b>अलविषत</b>
<b>पद्</b> (studieren) 3. Sing. Par. <b>अपटीत्</b> oder <b>अपटीत्</b>   <b>वद्</b> nur <b>अवादीत्</b>   <b>यद्</b> nur <b>अग्रहीत्</b>   <b>बुध्</b> (erkennen) <b>अवोधीत्</b>   <i>Ātm.</i> <b>अवोधिष</b>					

Anm. Beachte die 2. und 3. Sing. Par. Sonst ist die Flexion dieselbe wie in § 167. In der 2. Plur. *Ātm.* unterbleibt jedoch zuweilen die *Cerebralisierung* des **ध्** in **ध्वम्** (§ 166): **अलविष्वम्** | **अकल्पिष्वम्** (von **कृप्** passend sein).

169. Der *sis-Aorist* ist nur im Par. gebräuchlich, meist von Wurzeln auf **आ** und **ऐ**. **या** (gehen) **अयासिषम्** **अयासीः** **अयासीत्** **अयासिष्य** **अयासिषि** **अयासिषुः** | **ली** (ermatten) **अलासिषम्** (§ 158) | Die Flexion ist dieselbe wie in § 168.

170. Der *sa-Aorist* ist nur gebräuchlich von Wurzeln auf **ञ्** und **हृ** mit andern Vokale als **अ** **आ** | Der Vokal ist stets schwach.

Die Flexion ist die des Imperf. der 1. Konjugation, nur hat die 1. Sing. Ätm. **इ**, die 2. 3. Dual. Ätm. **आथाम् आताम् । दिप् (zeigen) अदिचम् अदिचत् अदिचाम अदिचत् ।** Ätm. **अदिचि अदिचत् अदिचा- वहि अदिचाथाम् अदिचाताम् अदिचन् । गृह् (verbergen) अयुचम् अयु- चि (§ 25) ।**

Precativ.

171. Zum Aorist gehört ein Optativ, der Precativ (Benedictiv) genannt wird. Die Wurzel wird meist wie im Passivum behandelt (§ 196); die Wurzeln auf **आ** schwächen dies jedoch zuweilen in **ए**, nicht, wie im Passivum, zu **ई** । Die Flexion zeigt das Paradigma.

**भू** (sein):

Parasmaip.

Ātmanep.

**भूयासम् भूयास्य भूयास्य भविषीथ भविषीवहि भविषीमहि**  
**भूयाः भूयालम् भूयाल भविषीथाः भविषीथास्थाम् भविषीदुम् (०धम्)**  
**भूयात् भूयास्ताम् भूयासुः भविषीथि भविषीथास्ताम् भविषीरन्**  
**पा** (schützen) 3. Sing. Par. **पायात्** (er möge schützen) । **स्था** (stehen) 2. Sing. Par. **स्थियाः** (du mögest stehen) । **दा** (geben) 3. Sing. Par. **दद्यात्** । Ätm. **दासीथ** (er möge machen) । **क्र** (machen) 3. Sing. Par. **क्रियात्** । Ätm. **क्रषीथ** (er möge schlagen) । **दिप्** (schlagen) 3. Sing. Par. **तुयात्** । Ätm. **तुसीथ** (er möge schlagen) । **दिप्** (zeigen; erzeugen) 3. Sing. Par. **दिश्यात्** । Ätm. **दिचिथ** (er möge erzeugen).

Perfectum.

172. Anfangskonsonanten der Wurzeln werden redupliziert nach § 144 mit dem kurzen Wurzelvokal. Für mittlere Guṇa- und Vr̥dhivokale tritt ihre Kürze ein (§ 13); für dieselben am Ende so wie für **ञ्** **ञ्** **ञ्** tritt **ञ** ein: **सेव्** (dienen) **सिषेव** । **वे** (singen) **जगौ** । **क्र** (tun) **चकार** । **वृ** (überschreiten) **ततार** । **वृष्** (wachsen) **ववर्ष** ।

173. Wurzeln mit anlautendem Vokale reduplizieren mit diesem Vokale, **इ** und **उ** in den starken Formen (§ 176) mit **इय्** und **उय्** (vgl. § 15. 42): **आद्** (essen) **आद्** । **आप्** (erlangen) **आप** । **इष्** (wünschen) **इषिष इषिम** । **उष्** (brennen) **उवोष जषिम** । Anlautendes **ञ** vor zwei Konsonanten und anlautendes **ञ्** redupliziert durch **आन्** । **अर्च** (ehren) **आनर्च** । **अष्ट** (gedeihen) **आनर्ष** । **अ** (gehen) hat **आर** । **य** und **व** reduplizieren durch **इ** und **उ** (Samprasāraṇa), außer wenn sie ursprünglich Spiranten sind: **यज** (opfern) **इयाज इजिम** । **वच्** (sprechen) **उवाच ऊचिम** । Aber **यम्** (zügeln) **ययाम येमिम** (§ 181) । **वस्** (anziehen; Ätm.) **ववसे ववसिमहि** ।

174. Die Personalendungen sind:

	Par.	Ätm.
	<b>अ व म</b>	<b>ए वहि महि</b>
	<b>थ अथर अ</b>	<b>थे आथे छे</b>
	<b>ञ अतुर उर</b>	<b>ए आते रे</b>

175. Die konsonantisch anlautenden Endungen treten meist an den Stamm auf **इ**, immer **रे**, häufig nicht **थ** । **भिद्** (spalten) Stamm **भिदि** 1. Dual. Par. **विभिदिव** । **नी** (führen) 2. Sing. Par. **निनेथ** oder **निनियथ** । Die Wurzeln **ड्र** (laufen), **शु** (hören), **सु** (preisen), **सु** (fließen), **क्र** (tun), **भृ** (tragen), **वृ** (wählen), **सृ** (gehn) haben, außer vor **रे**, nie den Stamm auf **इ** । **भृशोथ भृशुम भृशुवरे** । **चकर्थ चक्षम चक्रिरे** ।

176. Das Perfectum hat drei Stämme: starken (Vr̥dhi), mittleren (Guṇa) und schwachen. Die 1. Sing. Par. wird gebildet aus dem starken oder mittleren, die 2. aus dem mittleren, die 3. aus dem starken Stamme (starke Formen), alle übrigen aus dem schwachen (schwache Formen). Der Accent liegt in den starken Formen auf der Wurzel, in den schwachen auf der Endung (§ 132).

177. Konsonantisch an- und auslautende Wurzeln, die von Natur oder prosodisch lang sind, bleiben in allen Formen unverändert: **बन्** (binden) **वबन्ध वबन्धिम** । **प्रह्** (fragen) **पपच्छ पपच्छिम** । **निन्** (tadeln) **निनिन्द निनिन्दिम** । **मीञ्** (die Augen schließeln) **मिमीञ् मिमीञ्जिम** ।

178. Wurzeln mit mittlerem **इ** **उ** **ञ्** haben in den starken Formen Guṇa: **भिद्** (spalten) **विभेद् विभिदिम** । **पुष्** (pflegen) **पुपोष पुपोषिम** । **दृष्** (sehen) **दृश्य दृदृशिम** ।

179. **तृद्** (schlagen):

<b>तृतीद्</b>	<b>तृदिव</b>	<b>तृदिम</b>	<b>तृदि</b>	<b>तृदिचहि</b>	<b>तृदिमहि</b>
<b>तृतीदथ</b>	<b>तृदथुः</b>	<b>तृद</b>	<b>तृदिषे</b>	<b>तृदथाथे</b>	<b>तृदिथे</b>
<b>तृतीद</b>	<b>तृदतुः</b>	<b>तृदुः</b>	<b>तृदि</b>	<b>तृदताने</b>	<b>तृदितरे</b>

180. Wurzeln mit mittlerem **ञ** vor einfachen Konsonanten haben in der 1. Sing. Par. beliebig, in der 3. stets Vr̥dhi. In der 2. bleiben sie, ausgenommen die in § 181 erwähnten, unverändert; in den schwachen Formen tritt die kürzeste Wurzelform ein, Samprasāraṇa, wenn im Anlaut ursprünglich nichtsprantisches **य** oder **व** steht (§ 173). **गम्** (gehen): Stämme **जगाम** **जगम** **जराम** । **ग्रह्** (ergreifen) **जग्राह जग्रह जग्रह्** । **वच्** (sprechen) **उवाच उवच् ऊच** (aus **उ + उच**) ।

<b>जगाम</b> । <b>जगम</b>	<b>जगिमव</b>	<b>जरसे</b>	<b>जगिमवहि</b>	<b>जगिममहि</b>
<b>जगन्थ</b> । <b>जगमिथ</b>	<b>जगमथुः</b>	<b>जगम</b>	<b>जगमिथे</b>	<b>जगमाथे</b>
<b>जगाम</b>	<b>जगमतुः</b>	<b>जगसे</b>	<b>जगमताने</b>	<b>जगमितरे</b>

Ebenso: खन् (graben) चखान चखुः । जन (geboren werden) जनान जनुः । हन् (schlagen) जवान जनुः (§ 92) । ग्रह (ergreifen) जगहिथ जग्राह जगृहः । यन् (opfern) दयाज देनुः । वच् (sprechen) उवाच ऊचुः und so: वद् (sprechen) वप् (säen) वप् (wollen) वस् (wohnen) वृह (tragen) ॥ वस् (essen) जघास जनुः । व्यप् (durchbohren) विव्याथ विविथुः । खप् (schlafen) सुष्याप सुषुथुः ।

181. Wurzeln mit mittlerem ञ zwischen einfachen Konsonanten, deren Anfangskonsonant in die Reduplikation keinen Stellvertreter setzt (§ 144, l. 2.), verwandeln in den schwachen Formen ञ in ए und unterlassen die Reduplikation: पत् (fallen) पतिसि । नद् (brüllen) नेदुः । यम् (zügeln) येमिरे । So auch die 2. Sing. Par., wenn die Endung an den Stamm auf र् tritt: पक् (kochen) पचिथ । aber पपकथ ।

पपत् । पपत् पचिव पचिम पचे पचिवहे पचिमहे  
पपकथ । पचिथ पचयुः पच पचिषे पचथि पचिषे  
पपत् पचयुः पचुः पचे पचे पचति पचिरे

182. Wie § 181 stets auch भन् (ausstellen) भजिसि । भजे । beliebig वस् (zittern) भस् (umherschweiften) राज् (grünzen) u. a., nie जन् (geboren werden); § 180).

183. Wurzeln auf आ und Diphthonge haben in der 1. und 3. Sing. Par. die Endung औ । In den schwachen Formen verlieren sie den Endlaut vor vokalisch anfangenden Endungen und schwächen ihn zu र् vor konsonantischen. Die 2. Sing. Par. hat आ oder र् । दा (geben) ददौ ददाथ oder ददिथ ददौ ददिम दद ददुः । नै (singen) जगौ जगाथ oder जगिथ जगौ जगिसि जग जगुः ।

184. Wurzeln auf र् ई ई उ ऋ ऌ haben in der 1. Sing. Par. beliebige Guna oder Vrddhi, in der 2. Guna, in der 3. Vrddhi: नी (führen) 1. निनय oder निनयथ 2. निनये oder निनयिथ 3. निनाय । In den schwachen Formen haben die Wurzeln auf ऋ, die mit mehreren Konsonanten anlauten, und meist auch die Wurzeln auf ऋ, Guna, die andern einfachen Vokal: निन्विसि (§ 42) । की (kaufen) विक्रियिसि (§ 42) । ऊ (opfern) 3. Sing. Ätm. जुहुवे (§ 42) । यू (schütteln) दुधुविसि दुधुवुः (§ 42) । यू (tragen) दधिम (§ 17) । सू (sich erinnern) सस्मिसि । 185. जि (siegen) hat जिगाथ जिगिथ जिगियिसि जिगि । हि (werfen) जिघाय । चि (aufhäufen) चिचाय oder चिकाय ।

186. भू (sein) hat भभूव भभूविसि भभूवुः ।

187. विद् (wissen) hat nie Reduplikation: वेद विय वेद विद विदथुः विदतुः विसि विद विदुः ।

188. आह् (sagen) ist nur gebräuchlich in der 2. Sing. und Dual. und der 3. Sing. Dual. Plur. Par. आथ आह आहथुः आहतुः आहः ।

189. Periphrastisches Perfectum. An den Stamm wird die Endung आस् gefügt und dazu tritt, entweder unmittelbar oder durch andere Worte getrennt, das Perf. von ऊ (tun), आस् (sein), भू (werden), das erste im Ätm., wenn das Verbun selbst im Ätm. flektiert wird.

190. Dieses Perf. tritt stets ein bei Wurzeln der 10. Klasse und den gleichgebildeten Causativen und Denominativen, ferner bei Wurzeln, die mit einem Vokal aufser ञ आ anlauten und von Natur oder durch Position lang sind, bei आस् (sitzen) und beliebig bei einigen andern wie विद् (wissen) und ऊ (opfern): चूर् (stehlen) चौर-यामास । तुष् Caus. (befriedigen) तोषयामास । कथय- (erzählen) कथयौ भभूव । ईच् Ätm. (sehen) ईचा चक्रे । आस् Ätm. (sitzen) आसां चक्रे । ऊ (opfern) जुहवां चकार ।

#### Futureum.

191. Der Charakter des Futureum ist betontes स्, das an die gunierte Wurzel, oft an den gunierten Stamm auf र्, gefügt wird. Die Endungen sind die des Praesens der ersten Konjugation: दा (geben) दास्यामि दास्ये । नै (singen) गास्यामि (§ 158) । नी (führen) नीष्यामि नीष्ये । भू (werden) भविष्यामि । हन् (lösen) हनिष्यामि । चम् (verzehlen) चस्यामि (§ 50) । भिद् (spalten) भेत्स्यामि । बुध् (erkennen) भोत्स्ये (§ 25) । वच् (sprechen) वक्ष्यामि (§ 53) । ग्रह् (ergreifen) ग्रहीष्यामि (§ 158, 168) । सूच् + उद् (herausgeben) Ätm. उत्सत्स्ये (§ 13, 24, 53) । दृप् (sehen) दृक्ष्यामि (§ 13, 24, 53) । चूर् (stehlen) चौरधिष्यामि (§ 127 Anm.).

192. Periphrastisches Futureum. Es besteht aus dem Nomin. Sing. m. eines Nomen agentis auf त् (§ 74) verbunden mit dem Praesens der Wurzel आस् (sein); § 133), das in den dritten Personen gewöhnlich, nicht selten auch in den übrigen, weggelassen wird. Das Suffix tritt an die gunierte Wurzel oder den gunierten Stamm auf र् । ऊ (tun) कर्तु । भू (werden) भवितु । ग्रह् (ergreifen) ग्रहीतु (vgl. § 191) । दृप् (sehen) द्रष्टु (vgl. § 191) । ऊ (tun):

कर्तासि	कर्तासः	कर्तासः
कर्तासि	कर्तास्यः	कर्तास्य
कर्ता	कर्तारौ	कर्तारः

#### Conditionalis.

193. Der Conditionalis wird aus dem einfachen Futureum ebenso gebildet, wie das Imperfectum aus dem Praesens: आदास्यम् आदास्ये zu दास्यामि दास्ये (§ 191) । अनियम् अनिये । अभविष्यम् अभविष्ये । Die Endungen sind die des Imperfectum.

## Passivum.

194. Der Stamm des Passivum wird gebildet durch Antritt des betonten Suffixes **य** an die schwache Wurzel. An ihm treten im Praesens und Imperfectum die Endungen des Ätm.: **तुर** (schlagen) **तुषते** । **द्विष्** (hassen) **द्विषते** । **ग्रह** (ergreifen) **गृह्यते** । **वच्** (sprechen) **वच्यते** । **बन्ध्** (binden) **बन्धते** । Aber **हन्** (töten) **हन्ते** (vgl. § 50).

195. Wurzeln der 10. Klasse und Causativa bilden das Passivum aus dem Stamme mit Verlust der Siben **अय** (§ 127): **चुर्** (stellen) **चोषते** । **कृ** (machen) **कारय-** (machen lassen) **काषते** ।

196. Wurzeln auf **आ** behalten **आ** teils bei, teils schwächen sie es zu **ई** । **ज्ञा** (kennen) **ज्ञायते** । **पा** (schützen) **पायते** । **दा** (geben) **दीयते** । **पा** (trinken) **पीयते** ॥ **नी** (singen) hat **नीयते** । Wurzeln auf **इ** und **उ** verlängern den Vokal: **जि** (siegen) **जीयते** । **शु** (hören) **शूयते** । Wurzeln auf **ऋ** verwandeln dies in **रि**, nach mehreren Konsonanten in den Gunavokal: **कृ** (tun) **क्रियते** । **सृ** (sich erinnern) **सर्यते** । Wurzeln auf **ऌ** verwandeln dies in **र्र**, nach Labialen in **ऋ** । **पृ** (brechen) **पीर्यते** । **पृ** (füllen) **पूर्यते** ।

197. Aorist, Perfectum, Futurum und Conditionalis des Passivum sind gleichlautend den entsprechenden Formen des Ätm. mit folgenden Ausnahmen.

198. Die 3. Sing. Aor. Pass. endet auf **इ** । Wurzeln auf Vokale und mit mittlerem **अ** zwischen einfachen Konsonanten erhalten **Yrdhi**, mit mittlerem **इ** **उ** **ऋ** **गुणः**; Wurzeln auf **आ** schieben **य** ein: **नी** (führen) **अनायि** । **नू** (abschneiden) **अनावि** । **कृ** (tun) **अकारि** । **पच्** (kochen) **अपावि** । **हन्** (töten) **अघानि** (§ 92) । **दिष्** (zeigen) **अदे-** **शि** । **बुध्** (erkennen) **अबोधि** । **दृष्** (sehen) **अदर्शि** । **दा** (geben) **अदायि** ।

199. **जन्** (geboren werden) bildet **अजनि** । **दम्** (bändigen) **अद-** **मि** । **वच्** (töten) **अवधि** । **लभ्** (erlangen) **अलाभि** oder **अलभि** । mit Praefixen nur **अलभि** ।

200. Alle vokalisiert schließenden Wurzeln, sowie **ग्रह** (ergreifen) **दृष्** (sehen) und **हन्** (töten) können (mit Ausnahme der 3. Sing.) in passivem Sinne auch einen **is**-Aorist (§ 168) des Ätm. bilden. Vokalisiert schließende Wurzeln, sowie **ग्रह** und **हन्** haben **Yrdhi**, **दृष्** **गुणः**, Wurzeln auf **आ** schieben **य** ein: **अनायिषि** । **अलाविषि** । **अका-** **रिषि** । **अयाहिषि** । **अघानिषि** (§ 92) । **अदर्शिषि** ।

201. Beim periphrastischen Perfectum (§ 189. 190) haben im Passivum **कृ** (**अस**) und **भू** stets die Form des Ätm.

202. Im Futurum und Conditionalis können die in § 200 erwähnten Wurzeln besondere passivische Formen in gleicher Weise wie den **is**-Aor. bilden: **नायिषि** **अनायिषि** । **याहिषि** । **दर्शिषि** ।

## Causativum.

203. Das Causativum bildet den Stamm wie die Verba der 10. Klasse (§ 127). Die Flexion ist die der ersten Konjugation, die Bedeutung meist „jemanden veranlassen, das zu tun, was die Wurzel aussagt“, nicht selten von der der Wurzel nicht verschieden: **नी** (führen) St. **नायय** (führen lassen) । **भू** (werden) St. **भावय** (hervorbringen) । **कृ** (machen) St. **कारय** (machen lassen) । **पत्** (fallen) St. **पातय** (fallen) । **च्छिद्** (abschneiden) St. **च्छेदय** (abschneiden lassen) । **बुध्** (erwachen) St. **बोधय** (erwecken).

204. Mittleres **अ** bleibt oft kurz: **गम्** (gehen) **गमय** (herbeiführen) । **जन** (geboren werden) **जनय** (erzeugen) । **त्वर** (eilen) **त्वरय** (beschleunigen) । **प्रथ** (sich verbreiten) **प्रथय** (verbreiten).

205. Wurzeln auf **आ** haben als Causativzeichen meist **पय** । **दा** (geben) **दापय** (geben lassen) । **स्था** (stehen) **स्थापय** (stellen) । Aber **पा** (trinken) **पायय** (tränken) । **ज्ञा** (kennen) **ज्ञापय** und **ज्ञपय** (mitteilen) । **ना** (sich baden) **नापय** oder **नपय** (baden).

206. **ऋ** (sich erheben) bildet **अर्यय** (werfen) । **त्रि** (vernichten) **त्रयय** oder **चपय** । **जि** (siegen) **जापय** (gewinnen machen) । **पृ** (anfüllen) **पूरय** । **रह** (wachsen) **रोहय** oder **रोपय** (aufrichten) । **लभ्** (erhalten) **लभय** । **इ** (gehen) mit dem Praefix **अधि** bildet **अथापय** (unterrichten).

207. Der Aorist ist der reduplizierte (§ 163), das Perfectum das periphrastische (§ 189. 190), die Futura werden vom Stamme auf **इ** gebildet (§ 127 Anm.), das Passivum nach § 195.

## Desiderativum.

208. Das Desiderativum bildet den Stamm durch Anfügung von **स** an die reduplizierte Wurzel oder den reduplizierten Stamm auf **इ** । Die Reduplikation, die den Accent erhält, hat als Vokal **इ** und nur dann **उ**, wenn der Stamm ein **उ** oder **ऊ** enthält. Die Flexion ist die der 1. Konjugation: **पच्** (kochen) St. **पिपच** (zu kochen wünschen) । **चिप** (werfen) St. **चिचिप** (zu werfen wünschen) । **तुर** (schlagen) St. **तुतस** (zu schlagen wünschen) । **विद्** (wissen) St. **विविस** und **विविदिष** (zu wissen wünschen) । **दुह** (melken) St. **दुधुच** (zu melken wünschen).

209. Auslautende **इ** und **उ** werden verlängert, auslautende **ऋ** und **ऌ** werden zu **र्र**, nach Labialen zu **ऋ** । **त्रि** (siegen) St. **त्रि-** **गीष** । **शु** (hören) St. **शुशूष** । **कृ** (tun) St. **विकीर्ष** । **मृ** (sterben) St. **मुसूष** ।

210. **आप्** (erlangen) St. **ईप्** । **गम्** (gehen) St. **जिगांस** oder **जिगमिष** । **ग्रह्** (ergreifen) St. **जिष्यत्** । **दा** (geben) St. **दित्स** । **धा** (stellen) St. **धित्स** । **पत्** (fallen) St. **मित्स** oder **पिपतिष** । **भञ्** (erhalten) St. **भिञ्** (beteln) । **लभ्** (erlangen) St. **लित्प** । **शक्** (können) St. **शित्** (lernen) । **हन्** (töten) St. **जिघांस** ।

211. Der Aorist ist der *ig-Aorist* (§ 168), das Perfectum das periphrastische (§ 189. 190); die Futura werden vom Stamme auf **इ** gebildet, das Passivum nach § 194.

#### Intensivum.

212. Das Intensivum bildet den Stamm durch Vorsezung der in mannigfacher Weise verstärkten Reduplikation. Die Flexion ist die der 3. Klasse (§ 143): **निञ्** (abwaschen) **नेनक्ति** 3. Plur: **नेनिजति** । **क्रम्** (schreiben) **चक्रमीति** । **धू** (schütteln) **दीधवीति** । **नृत्** (tanzen) **नरी-नर्ति** । Im klassischen Sanskrit ist die gebrauchlichere Form die, dals der Stamm durch Vorsezung der verstärkten Reduplikation und Antritt von betontem **य** gebildet und im Ätm. flektiert wird: **क्रम्** (schreiten) **चक्रस्यते** । **दीप्** (glänzen) **ददीथते** । **ज्वल्** (flammen) **जाज्वल्यते** । **रू** (schreiben) **रीरुथते** । **नृत्** (tanzen) **नरीनृत्यते** । **चर्** (gehen) **चंच्रथते** । **नम्** (sich beugen) **ननस्यते** ।

Anm. Ein altes Intensivum ist auch **जानर्ति** (er wacht), das zu einer Wurzel **गृ** gestellt oder als besonderes Thema **जागृ** aufgefaßt und nach der 2. Klasse (beachte § 143) flektiert wird: **जानर्तिं जानर्षिं जानर्तिं जागृमः जागृथ जायति** । Opt. **जागृथाम्** । Imp. **जागराणि** । Imperf. **ञजानारम्** **ञजानागः** । Perf. **ञजानार** und **जानरं चकार** । Part. Praes. **जायत्** ।

#### Denominativum.

213. Nominalstämme können als Verbalstämme behandelt werden durch Antritt der Personalendungen: **ञङ्कर** (Sproß) **ञङ्करति** (er sproßt auf) । **दर्पण** (Spiegel) **दर्पणति** (er ist ein Spiegel) । **पङ्कुरह** (Lotos) **पङ्कुरहति** (er ist wie ein Lotos) । **रिपु** (Feind) **रिपवति** (er wird zum Feinde) । Gewöhnlich aber wird an den Nominalstamm das Suffix **य** oder **ञय**, seltener **स्य**, gefügt und der so gebildete Verbalstamm teils im Par., teils im Ätm. nach der 1. Konjugation flektiert. Die Bedeutung ist „das tun, sein, werden, sich wünschen, was das Nomen aussagt“ oder „sich betragen, aussehen wie das Nomen“ u. dgl.: **चिर** (lange) **चिरय चिराय** (zögern, säumen) । **मिश्र** (gemischt) **मिश्रय** (mischen) । **पद्म** (Lotosblume) **पद्मय** (der Lotosblume gleichen) ।

**तपस्** (Bulse) **तपस्य** (Bulse tun) । **पुत्र** (Sohn) **पुत्रीय** (sich einen Sohn wünschen) । **गो** (Kuh) **गव्य** (Kühe begehren) । **राजन्** (König) **राजाय** (sich wie ein König betragen) । **लोकत्रय** (Dreiwelt) **लोकत्रयाय** (zur Dreiwelt werden).

#### Verbalnomina.

##### Participia.

214. Das Suffix **ञत्**, schwach **ञत्**, an den Stamm des Praesens (§ 127ff) und Fut. (§ 191) gefügt, bildet Participia dieser Tempora im Par. Bei den Verben der 2. Konj. (§ 130) tritt im Praesens der schwache Stamm ein. Reduplizierte Stämme (außer § 129, 19) haben nur die schwache Form **ञत्** (§ 84. 85): **रोहन्** । **तृदन्** । **नहन्** । **चोरयन्** । **द्विषन्** । **सन्** (von **अस्** sein) । **घ्नन्** (von **हन्** töten § 92) । **शासत्** (§ 141) । **चुद्धत्** । **शुष्वन्** । **भिन्दन्** । **कुर्वन्** । **अश्वन्** । **नेष्यन्** । **भविष्यन्** । **लेलिहत्** (Intensivum zu **लिह्** lecken) ।

215. Das Suffix **मान** bildet Part. Praes. Ätm. aus dem Stamme der Verba der 1. Konjugation, des Fut. Ätm. und des Praes. und Fut. Pass. aller Verba: **रोहमान्** । **तृदमान** । **नहमान** । **चोरयमाण** । **नेष्यमाण** । **भविष्यमाण** । **तृषमान** । **उच्यमान** (zu **वच्**) । **वथ्यमान** (zu **वथ्** § 194) । **क्रियमाण** (zu **क्र** § 196) । **नायिष्यमाण** (§ 202) । Der Accent ist der des Indikativs.

216. Das Suffix **ञान**, mit dem Accent auf der letzten Silbe, (außer bei den Verben der 3. Klasse § 145) bildet Part. Praes. Ätm. aus dem schwachen Stamme der Verba der 2. Konjugation und des Perf. Ätm. und Pass. aller Verba: **द्विषाण** । **चुद्धान** । **शुष्वान** । **भिन्दान** । **कुर्वान** । **अश्वान** । **शयान** (zu **शी**) । **ब्रुवान** (zu **ब्रू**) । **निन्दान** । **चक्राण** (zu **क्र**) । **पैवान** (§ 181) । Die Wurzel **आस** (sitzen) Ätm. hat Part. Praes. **आसीन** ।

217. Das betonte Suffix **वांस**, mittlerer Stamm **वत्**, schwacher Stamm **उत्स**, bildet Part. Perf. Par. aus dem schwachen Stamme dieses Tempus (§ 176; beachte § 175. 183): **रूढ्** **रूढवांस** । **जन्** **जन्निवांस** । **क्र** **चक्रवांस** । **यञ्** **ईजिवांस** । **वच्** **जिविवांस** । **पत्** **पैतिवांस** । **स्था** **तस्थिवांस** । **विद्** (wissen) **विद्वान्स** । Deklination siehe § 98.

218. **गम्** hat **जगन्वांस** oder **जगिनवांस** Instr. **जगमुषा** । **हन्** **जघन्वांस** oder **जघिनवांस** । **दृषन्** **दृष्टिवांस** oder **दृष्टिगिवांस** । **विद्** (finden) **विविद्वान्स** oder **विविद्विवांस** । **विष्** (eintreten) **विविश्यांस** oder **विविश्रियांस** ।

219. Die betonten Suffixe **त्** und **न्** bilden Part. Praeteriti Pass. I) **त्** tritt an die schwache Wurzel oder den schwachen Stamm auf **इ**, bei Verben der 10. Klasse und Causativen an den guntierten

Stamm auf **इ** (nicht den Praesensstamm § 127 Anm.) । **जि** (siegen) **जित** । **नी** (führen) **नीत** । **ऊ** (opfern) **ऊत** । **कृ** (tun) **कृत** । **लभ** (erlangen) **लब्ध** (§ 48) । **पत्** (fallen) **पतित** । **चुर्** (stehlen) **चोरित** । **बुध्** (erkennen) Caus. **बोधित** । **ग्रह्** (ergreifen) hat **गृहीत** । Man beachte folgende regelmäßige Bildungen:

1) <b>यञ्</b> (opfern) <b>इष्ट</b> (§ 47)	<b>तत्</b> (ausbreiten) <b>तत</b>	<b>वह्</b> (tragen) <b>ऊढ</b>
<b>वच्</b> (sprechen) <b>उक्त</b>	<b>नम्</b> (beugen) <b>नत</b>	<b>सह्</b> (ertragen) <b>सोढ</b>
(§ 180)	<b>मन्</b> (meinen) <b>मत</b>	<b>नह्</b> (binden) <b>नद्ध</b>
<b>वद्</b> (reden) <b>उद्दिन</b>	<b>यम्</b> (zügeln) <b>यत</b>	(Gegen die Regel:
<b>वप्</b> (säen) <b>उस</b>	<b>रम्</b> (sich erfreuen)	7) <b>खत्</b> (graben) <b>खात</b>
<b>वस्</b> (wohnen) <b>उवित</b>	<b>रत</b>	<b>जन्</b> (geboren werden)
<b>स्वप्</b> (schlafen) <b>सुप्त</b>	<b>हन्</b> (töten) <b>हत</b>	<b>जात</b>
<b>ह्वे</b> (डा) (rufen) <b>ह्वत</b>	5) <b>गै</b> (singen) <b>गीत</b>	8) <b>कम्</b> (lieben) <b>कान्त</b>
2) <b>प्रङ्</b> (fragen) <b>पृष्ट</b>	<b>धा</b> (stellen) <b>हित</b>	<b>कृम्</b> (schreiben) <b>क्रान्त</b>
<b>भञ्ज्</b> (rösten) <b>भुष्ट</b>	<b>पा</b> (trinken) <b>पीत</b>	<b>दम्</b> (bändigen) <b>दान्त</b>
<b>व्यञ्</b> (durchbohren)	<b>मा</b> (messen) <b>मित</b>	<b>भ्रम्</b> (umherschweifen)
<b>विञ्</b>	<b>गो</b> (wetzen) <b>गित</b>	<b>भ्रान्त</b>
<b>प्रास्</b> (befehlen) <b>प्रािष्ट</b>	<b>सो</b> (sich entschließen)	<b>शान्त</b>
	<b>सित</b>	<b>शम्</b> (ruhig werden)
3) <b>दंप्</b> (beissen) <b>दष्ट</b>	<b>स्था</b> (stehen) <b>स्थित</b>	<b>शान्त</b>
<b>बन्ध्</b> (binden) <b>बद्ध</b>	6) <b>दह्</b> (brennen) <b>दशय</b>	<b>श्रम्</b> (milde werden)
<b>सञ्ज्</b> (anhängen) <b>सक्त</b>	<b>स्त्रिह्</b> (lieben) <b>स्त्रियय</b>	<b>श्रान्त</b>
<b>संस्</b> (herabfallen) <b>ससल</b>	<b>रह्</b> (wachsen) <b>रूढ</b>	9) <b>दा</b> (gehen) <b>दन्त</b>
4) <b>चण्</b> (verletzen) <b>चत</b>	<b>गृह्</b> (verbergen) <b>गूढ</b>	mit Praefix <b>आ</b> (§ 238)
<b>गम्</b> (gehen) <b>गत</b>	<b>ल्लिह्</b> (lecken) <b>लीढ</b>	<b>न्त</b> = <b>आन्त</b>

Über **सुगय** und **सूढ** von **सृह्** vgl. § 54 Anm. 1.

II) **न** tritt stets unmittelbar an die schwache Wurzel. Es wird gebraucht:

1) Bei einigen Wurzeln auf Vokale, namentlich **क्व** । Schließende **आ** und **इ** werden **ई**, **ऋ** wird **ईर्**, nach Labialen **ऊर्** । **चि** (verletzen) **चीण** । **ली** (sich anschniegen) **लीन** । **लू** (abschneiden) **लून** । **हा** (verlassen) **हीन** । **क** (ausstreuen) **कीर्ण** । **ख** (altern) **जीर्ण** । **तू** (überschreiten) **तीर्ण** । **पू** (anfüllen) **पूर्ण** । **भू** (brechen) **शीर्ण** । **लू** (ausbreiten) **सीर्ण** ।

2) Bei einigen Wurzeln auf **न्** und **ञ्** । **जन्** (hängen) **जय** । **भञ्ज** (brechen) **भय** । **सुञ्ज** (biegen) **सुय** । **मञ्ज** (untersinken) **मय** । **विञ्** (in Aufregung sein) **विम** ।

3) Bei den meisten Wurzeln auf **र्** । **खिर्** (spalten) **खिन** । **गुर्** (stoßen) **गुन** । **पर्** (geraten in) **पन** । **भिर्** (zerbrechen) **भिन** । **विर्** (finden) **विन** । **सर्** (sitzen) **सन** ।

220. Durch Antritt des Suffixes **वल्**, schwach **वत्**, erhalten die Part. Praet. Pass. auf **त** und **न** die Bedeutung eines Part. Perf. Par.: **कृतवल्** (getan habend) । **दृष्टवल्** (gesehen habend) । **खिनवल्** (gespalten habend). Die Deklination siehe § 87.

221. Die Suffixe **तव्य** **अनीय** und **य** bilden Participia necessitatis. **तव्य** (तव्ये oder तव्या) tritt an die gunjierte Wurzel oder den gunjierten Stamm auf **इ** । **जि** (besiegen) **जितव्य** । **भुञ्** (genießeln) **भोक्तव्य** । **कृ** (tun) **कर्तव्य** । **भू** (werden) **भवितव्य** । **चुर्** (stehen) **चोरयितव्य** । **ग्रह्** (ergreifen) bildet **ग्रहीतव्य** । Das Suffix **अनीय** (anīya) tritt meist an die gunjierte Wurzel: **चि** (aufhäufen) **चयनीय** । **शु** (hören) **श्रवणीय** । **कृ** (tun) **करणीय** । **चिन्** (denken) **चिन्तनीय** । Das Suffix **य** tritt teils an die gunjierte, teils an die vrdhierte betonte Wurzel; Wurzeln auf **आ** wandeln dies in **ए** । **दा** (geben) **देय** । **पा** (trinken) **पेय** । **जि** (besiegen) **जिय** । **भू** (werden) **भव्य** oder **भाय** । **कृ** (tun) **कार्य** । **मुच्** (befreien) **मोच्य** । **वच्** (sprechen) **वाच्य** । Aber **लभ्** (erlangen) **लभ्य** । **वध्** (töten) **वध्य** ।

Infinitiv und Absolutiva.

222. Das Suffix des Infinitivs **तुम्** tritt an die gunjierte Wurzel oder den gunjierten Stamm auf **इ** । Der Accent ist auf der Wurzel: **दा** (geben) **दातुम्** । **जि** (besiegen) **जेतुम्** । **भू** (werden) **भवितुम्** । **कृ** (tun) **कर्तुम्** । **युञ्** (anspannen) **योक्तुम्** । **दृष्** (sehen) **द्रष्टुम्** । **गम्** (gehen) **गतुम्** (§ 50) । **सह्** (ertragen) **सोदुम्** (§ 54, Anm. 2) । **चुर्** (stehlen) **चोरयितुम्** । **ग्रह्** (ergreifen) **ग्रहीतुम्** । **तू** (überschreiben) **तरितुम्** oder **तरीतुम्** ।

223. Das betonte Suffix **त्वा** bildet Absolutiva aus der einfachen schwachen Wurzel oder dem schwachen Stamme auf **इ**, die dieselbe Gestalt erhalten wie vor dem Suffixe **त्** (§ 219) । **यञ्** **इष्ट्वा** । **वच्** **उक्तवा** । **वस्** **उवित्वा** । **स्वप्** **सुपित्वा** । **प्रङ्** **पृष्ट्वा** । **व्यञ्** **व्यद्ध्वा** । **गम्** **गतवा** । **मन्** **मतवा** । **धा** **हित्वा** । **पा** (trinken) **पीत्वा** । **स्था** **स्थित्वा** । **दह्** **दशत्वा** । **स्त्रिह्** **स्त्रियित्वा** । **खन्** **खान्त्वा** oder **खनित्वा** । **भ्रम्** **भ्रान्त्वा** । **दा** **दान्त्वा** । **भू** **भूत्वा** । **कृ** **कृतत्वा** । **ग्रह्** **ग्रहीत्वा** । Wurzeln der 10. Klasse, Causativa und Denominativa auf **अय** setzen die Endung an den Stamm auf **इ** । **चुर्** **चोरयित्वा** । **वच्** Caus. **वाचयित्वा** ।

224. Das Suffix **च** bildet Absolutiva aus der schwachen Form der Wurzeln, die mit Praefixen, Adverbien oder Nomen zusammen-gesetzt sind. Wurzeln auf **आ** bleiben unverändert; Wurzeln auf **क्व** verwandeln dies in **ईर्**, nach Labialen in **ऊर्**; Wurzeln auf kurze Vokale fügen **त्** an. Der Accent liegt auf der Wurzel: **वच्** + **प्र** (verbinden) = **प्रोच्य** । **भू** + **सम्** (sich verbinden) = **संभूय** । **तू** +

आव (herabsteigen) = आवतीर्य । पू + आ (sich anfüllen) = आपूर्य । दा + आ (nehmen) = आदाय । कृ + आत्म (schmücken) = आल-कृत्य । र + प्र (sterben) = ग्रैत्य । कृ + वर्ये (in seine Gewalt bringen) = वर्येकृत्य । कृ + पूर्य (pusten) = पूर्यकृत्य ।

225. Die Wurzeln गम् (gehen) नम् (sich neigen) यम् (zuziehen) रम् (sich ergötzen) und einige Wurzeln auf न्, wie मन् (meinen), können das Absolutivum auf ल्य bilden, vor dem म् und न् schwinden. तन् (ausbreiten) und हन् (töten) haben nur diese Form: गम् + आ (herbeikommen) आगम्य oder आगत्य । मन् + आव (gering achten) आवमन्य oder आवमन्य । तन् + वि (ausbreiten) nur वितन्य । हन् + नि (niederschlagen) nur निहन्त्य । Die Wurzeln खन् (graben) und जन् (gebohren werden) bilden ंखन्त्य ंजन्त्य oder ंजाय ंजाय ।

226. Wurzeln der 10. Klasse und gleichgebildete Verba setzen य् an den Stamm, wenn der Wurzelvokal prosodisch kurz ist: गम् + सम् Caus. Stamm संगमय (zusammenbringen) = संगमय्य । Aber बुय् + प्र Caus. Stamm प्रबोधय (wecken) = प्रबोध्य । सद् + आ Caus. Stamm आसादय (erreichen) = आसाय्य । कर्णय् + आ (hören) = आकर्ण्य ।

227. Vor dem Suffix अम्, das ebenfalls ein Absolutivum bildet, werden die Wurzelvokale behandelt wie in der 3. Sing. Aor. Pass. (§ 198): चि (auftäufen) चायम् । कृ (tun) कारम् । विद् (wissen) विदम् । दा (geben) दायम् ।

### Wortbildung.

228. Zur Bildung der Worte dienen die Suffixe. Sie sind zweifacher Art: primäre und sekundäre. Ihre Anfügung und Bedeutung ist sehr verschieden.

229. Die primären Suffixe bilden Worte aus Wurzeln und Verbalstämmen. Sie heißen Krt-Suffixe, einige von beschränkterer und unregelmäßiger Anwendung Tñadi-Suffixe. Hierher gehören die Suffixe in § 102. 214—227, außerdem namentlich अ अक (f. रका) अन् अस् आ र् इस् उ चस् ति तु नु च ल् थ नि नु मन् र ल् वन् ।

230. Die sekundären Suffixe bilden Nominalstämme aus andern Nominalstämmen. Sie heißen Taddhita-Suffixe. Die gebräuchlichsten sind: अ रक रन् ईन ईय ता ल् मन् मय वन् विन् । außerdem die Suffixe in § 101. Z. B. दिव् (glänzen) mit Krtsuffix अ bildet दिव (Gott), davon wird mit Taddhitasuffix अ gebildet दिव्य (göttlich). मन् (denken) mit Krtsuffix अस् bildet मनस् (Geist), davon wird mit Taddhitasuffix विन् gebildet मनस्विन् (verständlich).

231. Einige Wurzeln werden auch als Nomina gebraucht ohne Antritt eines besonderen Suffixes: दिष् (Himmelsgehend) । भी (Furcht) । मुद् (Freude) । तुष् (Durst).

### Bildung der Femininstämme.

232. Zur Bildung der Femina dienen die Suffixe आ und ई ।

233. आ tritt an Stämme auf अ । अय्य (Hengst) f. अय्या (Stute) । बाल्य (Knabe) f. बाल्या (Mädchen) । गत (gegangen) f. गता । Stämme auf अक haben im Fem. meist रका । पाचक (kochend) f. पाचिका ।

234. ई tritt an:

- 1) an einen Teil der Stämme auf अ । देव (Gott) f. देवी (Göttin) ।
- 2) beliebig an Adjektivva auf उ । तनु (dünn) f. तनु । oder तन्वी ।
- 3) stets an Nomina agentis auf तु । दातु (Geber) f. दात्री ।
- 4) stets an konsonantisch schließende Stämme. Hat ein Nomen mehrere Stämme, so tritt ई an den schwachen Stamm: बलिन् (stark) f. बलिनी । प्राय् (östlich; § 83) f. प्राची । प्रत्य् (westlich; § 83) f. प्रतीची । महत् (groß; § 86) महती । अन् (Hund; § 90) f. मुनी । रूढ्वत् (geweiht habend; § 98) रूढ्वी ।

235. Die Participia auf अन् (§ 214) haben die starke Form अनी bei den Verben der ersten Konjugation, die schwache Form अनी bei den Verben der zweiten Konjugation, beliebig अनी oder अनी im Part. Praes. der Verba der 6. Klasse, der Verba der 2. Klasse auf आ und im Part. Fut.: रोहन्ती । चोरयन्ती । द्विषती । सती । चुहती । कुर्वती । तुदन्ती oder तुदती । यान्ती oder याती । भविष्यती oder भविष्यती ।

236. Nomina auf र् bleiben im Fem. meist unverändert. सखि (Freund; § 67) hat सखी ।

237. Einige Nomina auf वन् haben f. वरी । पीवन् (fett) f. पीवरी । Von einigen Götternamen und vereinzeln anderen Nominen wird das Fem. auf आनी gebildet: भव (Śiva) f. भवानी । इन्द्र (Indra) f. इन्द्राणी । मातुल्य (Onkel) मातुलानी (Tante). Zu यवन् (jung; § 90) ist das Fem. यवति । zu पति (Herr; § 68) पती ।

### Komposition.

a) Verbale Komposition.

238. Verba können mit Praefixen und Adverbien zusammengesetzt werden, wodurch ihre Bedeutung in mannigfacher Weise bestimmt wird.

Die Praefixe sind:

अति über, vorbei	अव von - herab, ab	परत weg - von
अधि hinauf, auf	आ hin - zu, her	परि um - herum
अनु nach, entlang	उद् auf, hinauf	प्र vor, vorwärts
अन्तर् dazwischen	उप hin - zu	प्रति gegen, zurück
अप weg, fort	नि nieder, herab	वि weg, auseinander
अभि hin, zu	निस् aus, heraus	सम् mit, zusammen.

Adverbien sind z. B. अन्तम् + क्त = अन्तं (schmücken) | अन्तम् + यम् = अन्तयम् (untergehen) | आविस् + भू = आविर्भू (sichtbar werden).

239. Vor die Wurzeln अस् (sein) क्त (machen) und भू (werden) können Nominalstämme treten. Die Zusammensetzung erhält die Bedeutung „etwas sein“, „zu etwas machen“, „zu etwas werden“. Stämme auf अ schwächen das अ zu ई, Stämme auf र् und उ verlängern die Vokale, Stämme auf क्त verwandeln क्त in की। मुञ्ज (weiß) मुञ्जीक (weiß machen) | व्याकुल (bestürzt) व्याकुलीयु (bestürzt werden) | शुचि (rein) शुचीयु (rein werden) | मृदु (weich) + स्यात् (3. Sing. Opt. zu अस्) मृदूस्यात् (er möge weich sein) | मातु (Mutter) मातीक (zur Mutter machen). Ebenso von भस्मन् (Asche) भस्मीक (in Asche verwandeln).

c) Nominale Komposition.

240. Die Vorderglieder eines Kompositum stehen in der Form des Stammes. Wenn ein Nomen mehrere Stämme hat, steht der mittlere oder schwache (§ 56). Vgl. auch § 111 Anm.

241. Zu Anfang eines Karmadhāraya (§ 247) und Bahuvrhi (§ 250) steht महा für महत् (groß; § 86). Am Ende von Kompositen treten Substantiva anderer Deklinationen oft in die a-Deklination über. So अन्त für अन्ति (Auge; § 69) | रात्रि für रात्रि (Nacht) | विष für विधि (Art, Weise) | सखि für सखि (Freund; § 67) | अह् und अह् für अहन् (Tag; § 91) | राज् für राजन् (König; § 88) | पथ् für पथ् (Weg; § 94) | मनस् für मनस् (Geist; § 82) | वर्चस् für वर्चस् (Glanz). Umgekehrt zuweilen गन्धि für गन्ध (Geruch) | गो (Kuh; § 78) wird am Anfang eines Kompositum vor vokalischem Anlaute zu गव, am Ende zu गव oder गु ।

242. Jede Wurzel kann als letztes Glied eines Kompositum in der Bedeutung eines Part. Praes. Par. stehen: वेदविद् (Vedakundig) | अन्नभुज् (Speise genießend). Wurzeln auf kurze Vokale fügen त् an: जि (besiegen) विजित् (alles besiegend) | क्त (machen) क्तिक्रान् (Welschöpfer). Wurzeln auf अ् kurzen das अ्, wenn das Kompositum sich auf ein Masc. oder Neutr. bezieht: स्या (stehen) अन्त्यास्य (in der Nähe befindlich).

I. Kopulative Komposita, Dvandva.

243. Dvandva heißen Komposita, deren Glieder einander koordiniert sind. Das Kompositum kann 1) je nach der Zahl der Glieder im Dual oder Plural stehen, oder 2) im Singular als Neutrum: 1) हरिहरौ (Hari und Hara) | सुखदुःखि (Freude und Leid) | देवमनुष्याः (Götter und Menschen) | नराश्वरथदन्तिनः (Männer, Pferde, Streitwagen und Elefanten) | गदापरिधानिस्त्रिशपट्टिशायोधनोपलैः (mit Holzkeulen, Eisenkeulen, Schwertern, Speeren, eisernen Hämmer und Steinen) | सोमाश्वकौञ्जनायुनाम् (des Somas, Feuers, der Sonne, des Wassers und Windes) | 2) शीतोष्णम् (Kälte und Hitze) | अग्निकुलम् (Schlange und Lehnemon) | दशमशकम् (Bremsen und Mücken) | कायशिरोग्रीवम् (Leib, Kopf und Nacken [ग्रीवा]).

244. Wörter auf तु (§ 74. 75) setzen als erstes Glied den Nominat. Sing., wenn das zweite ebenfalls ein Wort auf तु oder पुत्र (Sohn) ist und die Glieder durch Verwandtschaft oder Beruf verbundene Individuen bezeichnen: मातापितरौ (Mutter und Vater = die Eltern) | पितापुत्रौ (Vater und Sohn) | हीतापीतारौ (der Hotar und Pitar). Manche Götternamen treten als erstes von zwei Gliedern in den Dual: अग्नीधोमौ (Agni und Soma) | मित्रावरुणौ (Mitra und Varuna) (मित्रा alter Dual zu मित्र).

II. Determinative Komposita, Tatpuruṣa.

245. Tatpuruṣa heißen alle Komposita, deren letztes Glied durch das vordere näher bestimmt wird. Tatpuruṣa in engerem Sinne heißen die Komposita, deren Vorderglied im Verhältnis eines Casus zu dem nachfolgenden steht (eigentliche Tatpuruṣa). Das Vorderglied vertritt z. B. den Accus. in यामयात् (in das Dorf gegangen); den Instr. in देवदत्त (von Gott gegeben); den Abl. in स्वर्गपतित (vom Himmel gefallen); den Genetiv in राजपुत्र (Königssohn).

246. Zuweilen steht im Vordergliede eines Tatpuruṣa der Casus selbst: वाचयाम् (die Stimme anhaltend = schweigend) | दिवस्यति (Herr des Himmels) | पद्मेशय (auf einem Lotus ruhend).

247. Karmadhāraya heißen die Tatpuruṣa, deren Vorderglied eine adjektivische, adverbiale und ähnliche nähere Bestimmung des letzten Gliedes enthält: याम्यगज (ein zahmer Elefant) | परमानन्द (die höchste Freude) | अतिदीर्घ (allzu lang) | सुदारण (sehr heftig).

248. Häufig ist das erste Glied ein Substantivum, namentlich, wenn ein Vergleich ausgedrückt werden soll: कुसुमकुसुमर (blumenzart = zart wie eine Blume) | वज्रककौश (diamanthart = hart wie

ein Diamant) । **कैलासगौर** (weiß wie der Kailas). Ist in diesem Falle auch das zweite Glied ein Substantivum, so beruht der Vergleich auf ihm: **पुरुषसिंह** (Mannlöwe = „ein Löwe von einem Manne“ = ein Mann wie ein Löwe) । **राजर्षभ** (ein König wie ein Stier) । **नृपयु** (ein Mensch wie ein Vieh) । **कन्यारत्न** (eine Mädchenperle = ein Mädchen wie eine Perle). Hierzu gehören auch Komposita wie **अनङ्गभुञ्ज** (die Schlange „Liebesgott“) । **कालहरिण** (die Gazelle „Zeit“) । **निषदत्** (die Wolke als Bote).

249. **Divju** heißen die Tatpuruṣa, deren Vorderglied ein Zahlwort ist und die Form eines Neutrum oder seltener Femininum auf **इ** annehmen: **त्रिरात्र** (drei Nächte; § 241) । **त्रिलोक** oder **त्रिलोकी** (die drei Welten) । **पञ्चव** oder **पञ्चवती** (fünf Kühe; § 241).

### III. Possessive Komposita, Bahuvrīhi.

250. Bahuvrīhi heißen die adjektivisch gebrauchten determinativen Komposita. Sie drücken den Begriff „habend“, „besitzend“ aus: **दीर्घवाङ्** (langarmig) । **प्रसन्नमुख** (mit heiterem Antlitz) । **मौनव्रत** (der das Gelübde des Schweigens übernommen hat) । **मन्दमति** (schwer von Begriffen) । **विफल** (fruchtlos) । **अनन्त** (endlos) । **दुर्मनस्** (beترübt) । **सपत्न** (gefügelt) । **सशिश** (mit dem Schüler).

251. Da Adjectiva, so richten sich die Bahuvrīhi im Genus nach dem Substantivum, auf das sie sich beziehen. Feminina auf **आ** kürzen also den Vokal, sobald sie sich auf ein Masculinum oder Neutrum beziehen: **अल्पविद्या** (geringe Kenntnisse habend) von **विद्या** । **द्विविद्** (zweizüngig) von **विद्वा** । **बहुमाय** (viele Listen habend) von **माया** । **सभार्य** (mit der Gattin) von **भार्यो** । An das ganze Kompositum wird zuweilen das Suffix **क** gefügt: **बहुभर्तुक** (viele Gatten habend) । **विशालोरस्क** (breite Brust habend) von **उरस्** (Brust) । **निरर्थक** (nutzlos) । **सायिक** (mit Agni).

252. Wörter, die „Hand“ bedeuten, stehen am Ende: **पात्रहस्त** (ein Geschir in der Hand habend) । **दण्डपाणि** (einen Stock in der Hand habend).

### IV. Adverbiale Komposita, Avyayībhāva.

253. Avyayībhāva sind adverbiale Komposita, deren Vorderglied ein Indeklinabile und deren letztes Glied ein Nomen ist, das die Endung des Accus. Sing. Neutr. annimmt: **अनुक्षणम्** (jeden Augenblick) । **अनुगङ्गम्** (längs des Ganges [गङ्गा]) । **उपगमि** (am Feuer) । **निर्गमिकम्** (frei von Mlügen [मलिका]) । **प्रलहम्** (mäßig; § 241) । **यथाकामम्** (nach Lust) । **यावज्जीवम्** (das ganze Leben lang) । **सबन्मानम्** (mit Hochachtung).

## Übungsbeispiele.

254. Zu § 59. 60. Das Hilfszeitwort **अस्** as (sein; § 133) wird oft ausgelassen; mit einem Dativ verbunden, hat es die Bedeutung „zu etwas gereichen, zu etwas dienen“. Die Stelle des Dativs vertritt sehr häufig der Genetiv. „Als“ nach Komparativen und Wörtern von ähnlicher Bedeutung wird meist durch den Ablativ ausgedrückt. Wie im Griechischen der Genetiv, im Lateinischen der Ablativ, wird im Sanskrit der Locativ als Casus absolutus gebraucht.

**यथा वृक्षस्था फलम् यathā vṛkṣas tathā phalam** ॥ १ ॥ **क्रोधो मूलमनर्थानाम्** krodho mūlam anarthānām ॥ २ ॥ **सतीष एव पुरुषस्य परं निधानम्** samtōṣa eva puruṣasya param nidhānam ॥ ३ ॥ **चलं हि यौवनं नित्यं मानुषेषु विशेषतः** calam hi yauvanam niṣyam mānuṣeṣu viśeṣataḥ ॥ ४ ॥ **अर्धं भार्या मनुष्यस्य** ardham bhāryā manuṣyasya ॥ ५ ॥ **न शौचैश्च विना जयः** na śaucaṣṭha vinā jayaḥ ॥ ६ ॥ **सूक्तिं हति<sup>1)</sup> हतं सर्वम्** mūle hate hatam sarvam ॥ ७ ॥ **दाराः सुताश्च सुलभा धनमेकं दुर्लभं** लोकं dārāḥ sutāś ca sulabhā dhanam ekam durlabham lokaḥ ॥ ८ ॥ **सर्वाणि भूतानि सुखे रतानि** sarvāni bhūtāni sukhe ratāni ॥ ९ ॥ **न लोभादधिको दीपो न दानादधिको गुणः** na lobhād adhiko doṣo na dānād adhiko guṇaḥ ॥ १० ॥ **विनयः खलु भूषणं विद्यायाः** vinayaḥ khalu bhūṣaṇam vidyāyāḥ ॥ ११ ॥ **अश्वः कश्चो ऽपि शोभायै पुष्टो ऽपि न पुनः खरः** aśvaḥ kiśo 'pi śobhāyai puṣṭo 'pi na punaḥ kharah ॥ १२ ॥ **सर्वेषु पृथिव्यु जलं प्रधानम्** sarveṣu pṛeṣu jalam pradhānam ॥ १३ ॥ **लुब्धेभ्यः सर्वतो<sup>२)</sup> भयं दृष्टम्** lubdhebhyaḥ sarvato bhayaṁ dṛṣṭam ॥ १४ ॥

1) Loc. absol. 2) Abl. (§ 58 Anm.) abhängig von भयं

255. Zu § 63—65. 70—73.

**वह्निरिव वह्निर्भेषजम्** ॥ १ ॥ **सुडा हि बुद्धिः किल कामधेनुः** ॥ २ ॥ **शत्रौ सान्त्वं प्रतीकारः** ॥ ३ ॥ **प्राथेण साधुवृत्तीनामस्थापित्यो विपत्तयः** ॥ ४ ॥ **अधार्वा सेतुना गङ्गा** ॥ ५ ॥ **श्रुतिः स्मृतिस्य विप्राणां नयने द्वे प्रकीर्तिते** ॥ ६ ॥ **उपदेशो हि मूर्खाणां प्रकीपय न शान्तिश्च** ॥ ७ ॥ **शत्रोरपि गुणा ग्राह्या दीषा वाच्या गुरोरपि** ॥ ८ ॥ **संपत्तिस्य विपत्तिस्य द्वैवमेव हि कारणम्** ॥ ९ ॥ **अकाले दुर्लभो मूल्यः स्त्रिया वा पुरुषेण वा** ॥ १० ॥ **धर्मो हीनाः पशुभिः समानाः** ॥ ११ ॥ **असंतीषः श्रियो मूलम्** ॥ १२ ॥ **नित्यमासं श्रुचि स्त्रीणाम्** ॥ १३ ॥ **वृद्धस्य तर्हणी विषम्** ॥ १४ ॥ **न हि नार्यो विनिर्धया** ॥ १५ ॥

256. Zu § 74—77.

भर्ता नाम परं नार्था भूषणम् ॥ १ ॥ दुहिता कृपणं परम् ॥ २ ॥ दूर्दुरा  
यत्र वक्रारसत्र मौनं हि शोभनम् ॥ ३ ॥ विधिरुच्छुङ्खली नृणाम् ॥ ४ ॥  
वृथा वक्तुः श्रमः सर्वो निर्विचारि नरेश्वरः १) ॥ ५ ॥ ज्येष्ठो भ्राता पित्रुसमी २)  
मृते पितरि १) ॥ ६ ॥

अमृतं दुर्लभं नृणां दिवानामुदकं तथा ।

पितृणां दुर्लभः पुत्रसक्तं शक्रस्य दुर्लभम् ॥ ७ ॥

1) Loc. absol. 2) Kompositum (§ 245).

257. Zu § 78—81. 83—93.

सर्वः पदस्थस्य सहृदयुरापदि दुर्लभः ॥ १ ॥ न शूराय पद्गतव्या  
कथा खलु विपश्चिता ॥ २ ॥ यथा चिन्तं तथा वाचो यथा वाचस्तथा क्रि-  
याः ॥ ३ ॥ सर्वत्र संपदस्यस्य संतुष्टं यस्य मानसम् ॥ ४ ॥ सर्वविदां समाजै  
विभूषणं मौनमपण्डितानाम् ॥ ५ ॥ आपत्सु किं विषादेन संपत्तौ विस्येन  
किम् ॥ ६ ॥ यथा राजा तथा प्रजाः ॥ ७ ॥ जातस्य हि श्रुवो मृत्युश्रुवं जन्म-  
मृतस्य च ॥ ८ ॥ दुर्गन्धः पाणिना वायुर्दुःस्पर्शः पाणिना शिखी ॥ ९ ॥ न  
राज्ञा सह भिन्नत्वं न सर्पो निर्विषः क्व चित् ॥ १० ॥ जमा ह्येयं तपस्विनः ॥  
११ ॥ नियतो देहिनां मयुरनित्यं खलु जीवितम् ॥ १२ ॥ न राजानं विना  
राज्यं बलवत्स्यपि मन्त्रिषु १) ॥ १३ ॥ त्वानो गुणो विन्तवतां वित्तं त्यागवतां  
गुणः ॥ १४ ॥ महात्नो हि दुर्धर्षाः सागरा इव ॥ १५ ॥ निःसारस्य पदार्थस्य  
प्रायेणाडम्बरो महान् ॥ १६ ॥

विद्याविनयसंपन्नैः २) ब्राह्मणे गवि हस्तिनि ।

शुनि चैव श्पाके च पण्डिताः समदर्शिनः ॥ १७ ॥

1) Loc. absol. 2) Kompositum (§§ 243, 245).

258. Zu § 82. 97. 98.

न खलु वयस्त्रेजसो हेतुः ॥ १ ॥ न वैद्यः प्रभुरायुषः ॥ २ ॥ मनसि  
परितुष्टे १) को ज्यैवान्तो दरिद्रः ॥ ३ ॥ आकिंचन्यं धनं विदुषाम् ॥ ४ ॥  
राजा वन्युरवभूनां राजा चतुरचतुषाम् ॥ ५ ॥ अविदांश्चैव विदांश्च ब्राह्मणो  
दिवतं महत् ॥ ६ ॥ महीयांसः प्रज्जत्या मितभाषिणः ॥ ७ ॥ नोपिचितव्यो  
विद्विजः शत्रुरत्यो ज्यवन्नया ॥ ८ ॥ बलीयः सर्वतो २) दिष्टं पुरुषस्य विशे-  
षतः ॥ ९ ॥ श्रौषधं न गतायुषाम् ॥ १० ॥

गुणवान्ता परजनः स्वजनी निर्गुणो ऽपि वा ।

निर्गुणः स्वजनः श्रेयान्यः परः पर एव सः ॥ ११ ॥

किं तस्य दानैः किं तीर्थैः किं तपोभिः किमधरैः ।

हृदिस्थो यस्य भगवान्ब्रह्मजायतनं हरिः ॥ १२ ॥

1) Loc. absol.

2) Abl. nach dem Komparativ (§ 58 Anm.).

259. Zu § 111—115. 128.

न हि जलौकसामङ्गुः जलौका लगति ॥ १ ॥ यो यद्वपति बीजं हि  
लभति सो ऽपि तत्फलम् ॥ २ ॥ यदेव रोचते यस्मै भवेत्तस्य सुन्दरम् ॥ ३ ॥  
मत्स्यो मत्स्येन जीवति ॥ ४ ॥ देवमेव परं मन्ये पीरुधं तु निरर्थकम् ॥ ५ ॥  
न हि निख्यारसवेत्तौद्रम् ॥ ६ ॥ मातरं पितरं भक्त्या तोषयेन्न १) प्रकीपयेत् २)  
७ ॥ अन्नकाले हि भूतानि मुखन्तीति पुराश्रुतिः ॥ ८ ॥ तदभायं धनस्त्रिव  
यन्नाश्रयति ३) सज्जनम् ॥ ९ ॥ नार्थः पिशाचिका इव हरन्ति हृदयानि  
मुपधानाम् ॥ १० ॥ स खल्वयस्कानामणेरनुभावो यदयो द्रवति ॥ ११ ॥ न  
गर्भो नायति शिञ्चितो ऽपि ॥ १२ ॥

यत्र त्वं तत्र हि वयं तत्सुखं यत्र वै भवान् ।

नगरं तन्नवाव्यत्र स स्वर्गो यत्र नो नृपः ॥ १३ ॥

दाविमौ न विराजते ४) विपरीतेन कर्मणा ।

गृहस्थस्य निरारम्भः कार्यवाञ्छिव भिन्नकः ॥ १४ ॥

1) Causativ. (§ 203) von तुष्. 2) Causativ. (§ 203) von कुप् mit Praefix  
प्र (§ 238). 3) श्चि mit Praefix आ (§ 238). 4) राच् mit Praefix वि  
(§ 238).

260. Zu § 129.

विद्यया सार्धं म्रियेत न विद्यासूषरे वयेत् ॥ १ ॥ अतुष्टौ पतितो बह्विः  
स्वयमेवोपश्राभ्यति १) ॥ २ ॥ हिंसाणां पुरतो वासो न सुखायोपजायते २)  
३ ॥ न खलु व्यापारमन्तरेण कलितापि शुक्तिर्मुञ्चति मीत्तिकाणि ॥ ४ ॥ नैष  
स्थानोरपरार्थो यदेनमन्वो न पश्यति ॥ ५ ॥ चलत्येकेन पादेन तिष्ठत्येकेन  
बुद्धिमान् ॥ ६ ॥ आ मृत्योः श्रयमन्विच्छेदनां ३) मन्वैत दुर्लभम् ॥ ७ ॥  
दिनादिनं गच्छति काला यौवनम् ॥ ८ ॥ चिरकालं पोषितो ऽपि दशत्येव  
भुजंगमः ॥ ९ ॥

हे दरिद्रा नमस्तुभ्यं सिद्धो ऽहं त्वत्प्रसादतः ४) ।

पश्याम्यहं जगत्सर्वं न मां पश्यति कश्चन ॥ १० ॥

अनारतं प्रतिदिशं प्रतिदिशं जले स्थले ।

जायन्ते च म्रियन्ते च बुद्धदा इव वारिणि ॥ ११ ॥

1) शम् mit Praefix उप (§ 238). 2) जन् mit Praefix उप (§ 238).  
3) इप् mit Praefix अन् (§ 238). 4) Kompositum (§ 245; vgl. § 111 Anm.).

261. Zu § 132. 133. 134. 138. 142.

श्वेनः कपोतानन्तीति स्थितिरैषा सनातनी ॥ १ ॥ लज्जत मानमलं बत  
विग्रहैर्न पुनरिति गतं चतुरं वयः ॥ २ ॥ नासौ धर्मो यत्र नो सत्यमस्ति ॥ ३ ॥

सङ्घरेव सहस्रीत ॥ ४ ॥ धन्यास्ते पृथिवीपालाः सुखं ये निशि श्रूते ॥ ५ ॥  
गुणो गुणं वेत्ति न वेत्ति निर्गुणः ॥ ६ ॥ अरुचितारं राजानं द्रान्ति दो-  
षाः ॥ ७ ॥ पीडाकारमभिवाणां यत्स्यात्कार्तव्यमेव तत् ॥ ८ ॥ यं दंष्ट्रया  
सृशति तं किल हन्ति सर्पः ॥ ९ ॥ गच्छ गच्छसि चैकान्त पथानः सन्तु  
ते शिवाः ॥ १० ॥

कमले कमला श्रुते हरः श्रुते हिमालये ।

वीराढ्यो च हरिः श्रुते मन्वे मङ्कणशङ्कया १ ॥ ११ ॥

पततु नभः स्रुततु मही चलन्तु गिरयो म्बलन्तु वारिधयः ।

अधरोत्तरमसु जगत्का हानिर्वीतरागस्य ॥ १२ ॥

1) Kompositum (§ 245).

262. Zu § 143—147. 150—157.

अष्टानि विशति खानि न भिन्दन्ति पिपीलिकाः ॥ १ ॥ नीचो  
वदति न कुरुते न वदति सुजनः करोत्येव ॥ २ ॥ पुष्पाति कमलमम्भो  
लस्या तु रविनिर्घोजयति १ ॥ ३ ॥ ते धन्या ये न भ्रूयन्ति दीनाः प्रण-  
यिनां गिरः ॥ ४ ॥ यस्खाधीनं वदपि सुखमं तेन तुष्टिं विधेहि २ ॥ ५ ॥  
अहरेव ह्यहः पादान्निजानीयान्न ३ ॥ संशयः ॥ ६ ॥ स्वकीयान्भुञ्जते मत्स्याः  
खापथानि ४ ॥ फणाधराः ॥ ७ ॥

आ कल्यादा निशीथाच्च कुल्यर्थं व्याप्रियामहे १ ॥

न च निर्वृणुमो १ ॥ जातु शालासु सुखमासते ॥ ८ ॥

तेजोहीने १ ॥ महीपाले स्त्रे परे च विकुर्वते १ ॥

निःशङ्को हि जनो धत्ते पदं भस्मनूप्यणि ॥ ९ ॥

जानाते यन्न चन्द्रार्कौ १ ॥ जानते यन्न योगिनः ।

जानीते यन्न भगो ऽपि तज्जानाति कविः स्वयम् ॥ १० ॥

1) Causativ. (§ 203) von युज् mit Praefix नि (§ 238).

वि (§ 238). 3) चा् mit Praefix वि (§ 238).

5) यु mit Praefix वि und आ (§ 129, 18).

7) Kompositum (§ 245). 8) छ् mit Praefix वि (§ 238).

situm (§ 243).

263. Versus memorialis zu § 243—253.

द्विपुरपि सद्धो ऽहं गृहे च मे सततमव्ययीभावः ।

तस्युस्य कर्म धारय येनाहं स्यां बङ्गनीहिः ॥

## Lesestücke.

I. Mahābhārata 3, 122, 1—125, 11).

॥ लोमश उवाच ॥

भृगोर्महर्षेः पुत्रो ऽभूत्पुत्रो नाम भारत ।  
समीपे सरसस्त्रस्य तपस्त्रिये महावृत्तिः ॥ १ ॥  
स्थाणुभूतो २ ॥ महातेजा वीरस्थानेन पाण्डव ।  
अतिष्ठत चिरं कालमेकदेशं विषां पते ॥ २ ॥  
स वल्कीको ऽभवद्दुर्षिर्लताभिरिव संवृतः ।  
कालेन महता राजन्समाकीर्णः पिपीलिकैः ॥ ३ ॥  
तथा स संवृतो धीमान्पुन्यिण्ड इव सर्वशः ।  
तथ्यते स्य तपो घोर् वल्कीकेन समानृतः ॥ ४ ॥  
अथ दीर्घस्य कालस्य शर्यातिर्नाम पार्थिवः ।  
आजगाम सरो रथं विहर्तुमिदमुत्तमम् ॥ ५ ॥  
तस्य स्त्रीणां सहस्राणि चत्वार्योसन्परियहः ।  
एकैव च सुता सुभूः सुकन्या नाम भारत ॥ ६ ॥  
सा सखीभिः परिवृता दिव्याभरणभूषिता ।  
चक्रममाणा वल्कीकं भार्गवस्य समासदत् ॥ ७ ॥  
सा वै वसुमती तत्र पश्यन्ती सुमनोरसाम् ।  
वनस्यतीन्विचिन्वन्ती ३ ॥ विजहार सखीवृता ॥ ८ ॥  
रूपेण वयसा चैव मद्नेन मद्देन च ।  
बभूव वनवृक्षाणां शाखाः परमपुष्पिताः ॥ ९ ॥  
तां सखीरहितमेकामेकवस्त्रामलंछताम् ।  
ददर्श भार्गवो धीमांश्चरन्तीमिव विद्युत्तम् ॥ १० ॥  
तां पश्यमानो विजने स रेमे परमद्युतिः ।  
नामकण्डश्च विप्रर्षिस्तपोबलसमन्वितः ॥ ११ ॥  
तामावभाषे कल्याणीं सा चास्य न भ्रूणोति वै ।  
ततः सुकन्या वल्कीके दृष्टा भार्गवचक्षुर्भो ॥ १२ ॥  
कौतूहलात्कण्डकेन बुद्धिमोहवलात्कुता ।  
किं नु खल्विदमित्युक्त्वा निर्विभेदास्य लोचने ॥ १३ ॥  
अक्रुथत्स तथा विद्वे नेत्रे परममद्युमान् ।  
ततः शर्यातिसैन्यस्य शङ्कन्ने समावृणोत् ॥ १४ ॥

1) Die Geschichte erzählt der heilige Lomasha dem Könige Yudhishtira am Ufer eines Teiches. Vgl. Śatapathabrāhmana 4, 1, 5, 1—15; Pischel und Geldner, Vedische Studien 1, 71 ff.

2) Metrisch für स्थाणुभूतो (§ 239).

3) Episch für विचिन्वती (§ 235).

ततो रुद्धे शक्यं चै सैन्यमासीत्सुदुःखितम् ।  
 तथागतमभिप्रैष्य पर्यपुच्छत्स पार्थिवः ॥ १५ ॥  
 तपोनित्यस्य वृद्धस्य रोषणस्य विप्रोषतः ।  
 किनापकृतमद्येह भार्गवस्य महात्मानः ॥ १६ ॥  
 ज्ञातं वा यदि वाज्ञातं तद्भूतं ब्रूत माचिरम् ।  
 तसूचुः सैनिकाः सर्वे न विप्रो ऽपकृतं वयम् ॥ १७ ॥  
 सर्वोपाधिर्वथाकामं भवोत्सदधिगच्छतु ।  
 ततः स पृथिवीपालः सान्ना चोद्येण च स्वयम् ॥ १८ ॥  
 पर्यपुच्छत्सुहृदर्थं पर्यजानन्न चैव ते ।  
 आनाहार्तं ततो दृष्ट्वा तसैन्यमसुखादितम् ॥ १९ ॥  
 पितरं दुःखितं दृष्ट्वा सुकन्येदमथाब्रवीत् ।  
 मयाटन्त्येह वल्मीके दृष्टं सत्त्वमभिज्वलत् ॥ २० ॥  
 खद्योतवद्भिज्जातं तन्मया विद्धमनिकात् ।  
 एतच्छ्रुत्वा तु वल्मीकं शर्यातिसूर्णमभ्यधात् ॥ २१ ॥  
 तत्रापश्रत्तपोवृद्धं वयोवृद्धं च भार्गवम् ।  
 अथाचदद्य सैन्यार्थं प्राञ्जलिः पृथिवीपतिः ॥ २२ ॥  
 अज्ञानाद्दालया यत्ने कृतं तत्बलुमर्हसि ।  
 ततो ऽब्रवीन्महीपालं च्यवनो भार्गवसुदा ॥ २३ ॥  
 अपमानाद्दहं विद्धो ह्यनया दर्पपूर्णाया ।  
 रूपौदार्यंसमायुक्तां लोभमोहबलात्कृताम् ॥ २४ ॥  
 तामैव प्रतिगृह्याहं राजन्दुहितरं तव ।  
 चंस्यामीति महीपाल सत्यमेतद्ब्रवीमि ते ॥ २५ ॥  
 ॥ लोमश उवाच ॥  
 ऋषेर्वचनमाज्ञाय शर्यातिरविचारयन् ।  
 ददौ दुहितरं तस्यै च्यवनाय महात्तने ॥ २६ ॥  
 प्रतिगृह्य च तां कन्यां भगवान्प्रससाद ह ।  
 प्राप्तप्रसादो राजा वै ससैन्यः पुरमाव्रजत् ॥ २७ ॥  
 सुकन्यापि पतिं लब्ध्वा तपस्विनमनिन्दिता ।  
 नित्यं पर्यचरन्तीत्या तपसा नियमेन च ॥ २८ ॥  
 अमीनामतिथीनां च शुश्रूषुरनसूयिका ।  
 समाराधयत चिप्रं च्यवनं सा शुभानना ॥ २९ ॥  
 ॥ इत्यारण्यके पर्वणि सौकन्ये द्वाविंशत्यधिकशतौ  
 ऽध्यायः ॥  
 ॥ लोमश उवाच ॥  
 कस्य चित्तव्य कालस्य त्रिदशान्वशिनौ नृप ।  
 कृताभिषेकां विवृतां सुकन्यां तामपश्यताम् ॥ १ ॥

तां दृष्ट्वा दर्शनीयाङ्गीं देवराजसुतामिव ।  
 ऊचतुः समभिद्रुह्य नासत्यावश्विनान्विदम् ॥ २ ॥  
 कस्य त्वमसि वामोह वने ऽस्त्रिन्तिकं करोषि च ।  
 इच्छाव<sup>१)</sup> भद्रे ज्ञातुं त्वां तत्त्वमाख्याहि शोभने ॥ ३ ॥  
 ततः सुकन्या सत्रीडा तावुवाच सुरोत्तमौ ।  
 शर्यातितनयां विने भार्गो मां च्यवनस्य च ॥ ४ ॥  
 अथाश्विनो प्रहृष्टितामदृतां पुनरिव तु ।  
 कथं त्वमसि कल्याणि पित्रा दत्ता गताध्वने ॥ ५ ॥  
 धाजसे ऽस्त्रिन्वने भीह विद्युत्सौदामिनी यथा ।  
 न देवेष्वपि तुल्यां हि त्वयापश्याव भाविनि ॥ ६ ॥  
 अनाभरणसंपन्ना परमाब्जर्वर्जिता ।  
 शोभयस्वधिकं भद्रे वनमथनलंक्रता ॥ ७ ॥  
 सर्वभरणसंपन्ना परमाब्जरधारिणी ।  
 शोभसे त्वनवयाङ्गि न त्विवं मलयङ्किनी ॥ ८ ॥  
 कस्यादेवविधा भूत्वा जराजर्जरितं परित् ।  
 त्वमुपास्से ह कल्याणि कामभोगवहिकृतम् ॥ ९ ॥  
 असमर्थं परित्राणे पोषणे च भुविस्थिते ।  
 सा त्वं च्यवनमुत्सृज्य वरयस्यैकमावयोः ॥ १० ॥  
 पत्यर्थं देवगर्भाभि मा वृथा यौवनं हथाः ।  
 एवमुक्त्वा सुकन्यापि सुरौ ताविदमब्रवीत् ॥ ११ ॥  
 रताहं च्यवने पत्नौ कैवं मां पर्यशङ्कतम् ।  
 तावद्भूतां पुनस्तिनामावां देवभिषव्वरौ ॥ १२ ॥  
 युवानं रूपसंपन्नं करिष्यावः पतिं तव ।  
 ततस्त्रासावयोश्चैव वृणीष्वान्यतमं पतिम् ॥ १३ ॥  
 एतेन समयेनैतन्मानन्त्य पतिं भुभे ।  
 सा तयोर्वचनाद् राजसुपसंगम्य भार्गवम् ॥ १४ ॥  
 उवाच वाक्यं यत्ताभ्यामुक्तं भृगुसुतं प्रति ।  
 तच्छ्रुत्वा च्यवनो भार्यामुवाच क्रियतामिति ॥ १५ ॥  
 भर्त्रा सा समनुज्ञाता क्रियतामित्यथाब्रवीत् ।  
 श्रुत्वा तदाश्विनो वाक्यं ततस्याः क्रियतामिति ॥ १६ ॥  
 ऊचतु राजपुत्रीं तां पतित्स्व विशल्पः ।  
 ततो ऽभ्यश्रवणः शीघ्रं रूपार्थी प्रविवेश ह ॥ १७ ॥  
 अश्विनावपि तद् राजन्सरः प्राविशतं तदा ।  
 ततो मुरुर्तादुत्तीर्णाः सर्वे ते सरससुदा ॥ १८ ॥

1) Eposch für इच्छावो = इच्छावः

दिव्यरूपधराः सर्वे युवानो मुष्टकुण्डलाः ।  
 तुल्यवेषधराश्च मनसाः प्रीतिवर्धनाः ॥ १९ ॥  
 ते ऽश्रुवन्सहिताः सर्वे वृणीष्वान्यतमं शुभे ।  
 त्रस्राकभीप्सितं भद्रं पतित्वि वरवर्णिनि ॥ २० ॥  
 यत्र चाप्यभिकामासि तं वृणीष्व सुशोभने ।  
 सा समीप्य तु तान्स्वर्गसुखरूपधरन्स्थितान् ॥ २१ ॥  
 निस्रियत्य मनसा बुद्ध्या देवी वद्वि स्वकं पतित्मि ।  
 लब्ध्वा तु च्यवनो भार्या वयो रूपं च वाञ्छितम् ॥ २२ ॥  
 हृष्टो ऽजवीच्यहतिजास्त्री नासत्याविदं वचः ।  
 यथाहं रूपसंपन्नो वयसा च समन्वितः ॥ २३ ॥  
 कृतोऽभवद्भ्रां वृद्धः सन्भार्या च प्राप्तवानिमात् ।  
 तस्माद्युवां कारिष्यामि प्रीत्याहं सोमपीथिनी ॥ २४ ॥  
 मिषतो देवराजस्य १) सत्वमेतद्वृवीमि वाम् ।  
 तच्छ्रुत्वा हृष्टमनसौ दिवं तौ प्रतिजरमतुः ।  
 च्यवनस्य सुकन्या च सुराविव विजहृतुः ॥ २५ ॥  
 ॥ इत्यारण्यके पर्वाणि सौकन्ये चयोविंशत्यधिकशती  
 ऽध्यायः ॥  
 ॥ लोमश उवाच ॥  
 ततः शुश्राव शर्यातिर्वयःस्य च्यवनं कृतम् ।  
 संहृष्टः सेनया सार्धमुपायाद्भ्रातृवश्रमम् ॥ १ ॥  
 च्यवनं च सुकन्यां च दृष्ट्वा देवसुताविव ।  
 रमे सभार्यः शर्यातिः कृतस्त्वां प्राप्य महीमिव ॥ २ ॥  
 ऋषिणा सत्कुतस्तेन सभार्यः पुथिवीपतिः ।  
 उपोपविष्टः कल्याणीः कथास्यक्रे मनोरमाः ॥ ३ ॥  
 ऋशिनं भार्गवो राजतनुवाच परिसान्त्वयन् ।  
 याजयिष्यामि राजंस्त्वां संभारानवकल्पय ॥ ४ ॥  
 ततः परमसंहृष्टः शर्यातिरवनीपतिः ।  
 च्यवनस्य महाराज तद्वाक्यं प्रत्यपूजयत् ॥ ५ ॥  
 प्रशस्त्रे ऽहनि यज्ञीये सर्वकामसमुद्भिमतम् ।  
 कारयामास शर्यातिर्यज्ञायतनमुत्तमम् ॥ ६ ॥  
 तन्नैनं च्यवनो राजन्याजयामास भार्गवः ।  
 ऋश्रुतानि च तत्रासन्नानि तानि निबोध मे ॥ ७ ॥  
 ऋश्रुक्लाच्यवनः सोममश्विनोदैवयोस्वदा ।  
 तमिन्द्रो वारयामास युक्तानं स तयोर्ग्रहम् ॥ ८ ॥

॥ इन्द्र उवाच ॥  
 उभावितौ न सोमाहौ नासत्याविति मे मतिः ।  
 भिषजौ दिवि देवानां कर्मणा तेन नाहंतः ॥ ९ ॥  
 ॥ च्यवन उवाच ॥  
 महोत्साहौ महात्मानौ रूपद्रविणवन्तरौ ।  
 यौ चक्रतुर्मां मघवन्वृन्दारकमिवाजरम् ॥ १० ॥  
 ऋते तां विबुधांश्यात्यान्कथं द्वै नाहंतः सवम् ।  
 ऋश्रिनावपि देवेन्द्र देवी विद्धि पुरंदर ॥ ११ ॥  
 ॥ इन्द्र उवाच ॥  
 चिकित्सकौ कर्मकरौ कामरूपसमन्वितौ ।  
 लोकं चरन्तौ मर्त्यानां कथं सोममिहार्हतः ॥ १२ ॥  
 ॥ लोमश उवाच ॥  
 एतदेव यदा वाक्यमाश्रिडयति देवराट् ।  
 अनादृत्य ततः शक्रं यहं जग्राह भार्गवः ॥ १३ ॥  
 यहीष्यन्तं तु तं सोममश्विनोरुत्तमं तदा ।  
 समीप्य वलभिर्देव इदं वचनमब्रवीत् ॥ १४ ॥  
 आश्यामर्थाय सोमं त्वं यहीष्यसि यदि स्वयम् ।  
 वयं ते प्रहरिष्यामि धोररूपमनुत्तमम् ॥ १५ ॥  
 एवमुक्तः स्यान्नृमभिवीच्य स भार्गवः ।  
 जग्राह विधिवत्सोममश्विभ्यामुत्तमं ग्रहम् ॥ १६ ॥  
 ततो ऽसौ प्राहरद्वयं धोररूपं शचीपतिः ।  
 तस्य प्रहरतो बाहुं सश्यायामास भार्गवः ॥ १७ ॥  
 तं सशयित्वा च्यवनो जुहुवे मन्त्रतो ऽनलम् ।  
 क्वाथार्थीं सुमहातिजा देवं हिंसितुमुद्यतः ॥ १८ ॥  
 ततः क्वाथाय संजज्ञे मुनेस्वस्य तपोबलात् ।  
 मद्रो नाम महावीर्यो बृहत्कायो महासुरः ॥ १९ ॥  
 शरीरं यस्य निर्दुष्टमशक्यं तु सुरासुरैः ।  
 तस्यास्यमभवद्दोरं तीक्ष्णाग्रदशनं महत् ॥ २० ॥  
 हनुरेका स्थिता त्वस्य भूमाविका दिवं गता ।  
 चतस्रश्चायता दंष्ट्रा योजनानां शतं शतम् ॥ २१ ॥  
 इतरे त्वस्य दशना बभूवुर्दशयोजनाः ।  
 प्रासादशिखराकाराः शूलाग्रसमदर्शनाः ॥ २२ ॥  
 ब्राह्म पर्वतसंकाशावायातावयुतं समौ ।  
 नेत्रे रविशशिश्रुस्त्रे वक्त्रे कालापिसंनिभम् ॥ २३ ॥  
 त्रिलिङ्गिन्द्रया वक्त्रे विश्वपल्लोलया ।  
 व्यात्ताननो धोरदृष्टिर्यसन्निव जगद्बलात् ॥ २४ ॥

स भक्षयिष्यन्सुकुडः शतक्रतुमुपाद्रवत् ।  
महता घोररूपेण लोकाञ्जग्धेन नादयन् ॥ २५ ॥  
॥ रत्नारण्यके पर्वणि सौकन्ये चतुर्विंशत्यधिकशते  
ऽथायः ॥

॥ लोमश उवाच ॥

तं दृष्ट्वा घोरवदनं मदं देवः शतक्रतुः ।  
त्रायान्तं भक्षयिष्यन्तं व्याताननमिवात्नकम् ॥ १ ॥  
भयात्संलक्षितभुजः सुक्लिणी ललिहस्तुकुडः ।  
ततो ऽब्रवीद्देवरजश्चवनं भयपीडितः ॥ २ ॥  
सोमार्हावश्विनावीतावद्य प्रभृति भार्गव ।  
भविष्यतः सत्यमेतद्वचो विप्र प्रसीद मे ॥ ३ ॥  
न ते मिथ्यासमारभो भवत्विष परो विधिः ।  
जानामि चाहं विप्रं न मिथ्या त्वं कारिष्यसि ॥ ४ ॥  
सोमार्हावश्विनावीतो यथैवाद्य इतौ त्वया ।  
भूय एव तु ते वीर्यं प्रकाशेदिति भार्गव ॥ ५ ॥  
सुकन्यायाः पितृश्रास्य लोके कीर्तिः प्रथेदिति ।  
ऋतो मथैतद्विहितं तव वीर्यप्रकाशनम् ॥ ६ ॥  
तस्मात्प्रसादं कुरु मे भवत्वेवं यथेच्छसि ।  
एवमुक्तस्य शक्रेण भार्गवस्य महात्मानः ॥ ७ ॥  
स मनुष्येणमच्छीघ्रं मुमोच च पुरंदरम् ।  
मदं च व्यभजद्राजन्पाने स्त्रीषु च वीर्यवान् ॥ ८ ॥  
ऋत्रेषु भूयथायां च पूर्वसृष्टं पुनः पुनः ।  
तदा मदं विनिचिष्य शक्रं संतर्ष्यं चैन्दुना ॥ ९ ॥  
ऋश्विभ्यां सहितान्देवान्याजयित्वा च तं नृपम् ।  
विख्याय वीर्यं लोकेषु सर्वेषु वदतां वरः ॥ १० ॥  
सुकन्याया सहारण्ये विजहारानुकूलया ॥ ११ ॥

## II. Hitopadesa 3, 8.

ऋसत्ययोथायां पुरि चूडामणिर्नाम क्षत्रियः । तेन धनार्थिना महता  
कायकेशेन भगवांश्चन्द्रार्थचूडामणिश्चिरमारार्थितः । ततः प्रतीणपापो ऽसौ  
स्वप्ने दर्शनं दत्त्वा भगवतः प्रसादाद्यब्रह्मैश्वर्यणादिष्टः । यत्तन्मद्य प्रातः चौर  
कृत्वा लगुडहस्तः सन्स्वगृहद्वारि निभूतं श्यास्यसि ततो यमेवागतं भिबुक्तम-  
ङ्गणे पश्यसि तं निर्दयं लगुडेन हनिष्यसि । ततो ऽसौ भिबुः सुवर्णपूर्णकलशो  
भविष्यति । तेन त्वया स्वेच्छया यावज्जीवं सुखिना भवितव्यम् । अन्तारं  
तथानुष्ठितं तद्वृत्तम् । तच्च चौरकरणाधानीतेन नापितेनालोभ्यालोचितम् ।

अथे निधिप्राप्तिरयमुपायः । तद्दहमथेवं किं न करोमि । ततः प्रभृति  
स नापितः प्रतिदिनं तथाविधो लगुडहस्तः प्रातः सुनिभूतं भिबोरण-  
मनमपेक्षते । एकदा तेन तथा प्राप्नो भिबुर्लगुडेन हस्ता व्यापादितः ।  
तस्मात्पराधात्सो ऽपि नापितो राजपुरुषैस्सादितः पञ्चत्वमुपगतः । अतो  
ऽहं ब्रवीमि ।

पुण्याब्जब्धं यदेकेन तन्मनापि भविष्यति ।

हस्ता भिबुमतो मोहान्निधयथी नापितो मृतः ॥

## III. Pañcatāntira 5, 9.

कस्मिंश्चित्रगरं कश्चित्सम्भावकृपणो नाम ब्राह्मणः प्रतिवसति स्म । तस्य  
भिजाजितैः सक्तुभिर्भुक्तोर्वरितैर्घटः परिपूरितः । तं च घटं नापदन्ते ऽवलम्ब्य  
तस्याधस्तात्खट्वं निधाय सततमेकदृष्ट्या तमवलोकयति । अथ कदा चिट्ठावौ  
सुप्तश्चिन्त्यामास । यत्परिपूर्णां ऽयं घटस्तावत्सक्तुभिर्वर्तते । तद्यदि दुर्भिक्षं  
भवति तद्नेन रूपकाणां शतमुत्पद्यते । ततस्तेन मयाजादयं यहीतव्यम् ।  
ततः षण्मासिकप्रसववशात्ताभ्यां यूषं भविष्यति । ततो ऽजाभिः प्रभृता गा  
ग्रहीष्यामि गोभिर्महिषीर्महिषीभिर्वडवा । वडवाप्रसवतः प्रभृता अथा भवि-  
ष्यन्ति । तेषां विक्रयात्प्रभूतं सुवर्णं भविष्यति । सुवर्णेन चतुःशालं गृहं संप-  
द्यते । ततः कश्चिद्ब्राह्मणो मम गृहभागव्य प्राप्तवर्त्तं रूपान्तं कन्यां द्वास्यति ।  
तत्सकाशात्पुत्रो मे भविष्यति । तस्याहं सोमशर्मोति नाम करिष्यामि । तन्-  
स्त्रिजानुचलनयोत्थे संजाते ऽहं पुत्रकं गृहीत्वाश्रयात्तायाः पुष्टेश्च उपविष्ट-  
स्त्वंवधार्थिष्यामि । अत्रान्तरे सोमशर्मा मां दृष्ट्वा जनन्युत्सङ्गाज्जानुप्रचलन-  
परौ ऽश्वत्थुरासन्नवर्ती मत्समीपमागमिष्यति । ततो ऽहं ब्राह्मणीं कोपाविष्टो  
ऽभिधास्यामि । गृहाण तावद्दालकम् । सापि गृहकर्मव्ययतयास्त्राद्वचनं न श्यो-  
ष्यति । ततो ऽहं समुत्थाय तौ पादप्रहारेण ताडयिष्यामि । एवं तेन ध्यान-  
स्थितेन तथैव पादप्रहारी दत्तो यथा स घटो भयः । सक्तुभिः पाण्डुरतां  
गतः । अतो ऽहं ब्रवीमि ।

अनागतवर्ती चिन्तामसंभाव्यं करोति यः ।

स एव पाण्डुरः शैते सोमशर्मपिता यथा ॥

## IV. Viṣṇupurāṇa 4, 10.

यतिथयातिसंयात्ययातिविवतिकातिसंज्ञा नङ्गस्य षट् पुत्रा महाबल-  
पराक्रमा बभूवुः । यतिसु राज्ञं नैच्छत । यथातिसु भूभृद्भवदुश्शनसश्च  
दुहितरं देवयानीं शर्मिष्ठां च वार्षपर्वणीसुपदेमे । अत्रानुवंशस्त्रीको भवति ।

यद् च तुर्वसु चैव देवयानी व्याजायत ।

दृष्टुं चानुं च पूरं च शर्मिष्ठा वार्षपर्वणी ॥

काव्यशापाद्याकालिनैव यथातिर्जराभवाप ।<sup>1)</sup> प्रसन्नशुक्रवचनाच्च जरां संक्रामयितुं श्रेष्ठं पुत्रं यदुभवाच । त्वयातामहशापाद्वियमकालिनैव जरां मामुपस्थिता । तामहं तस्त्विवानुग्रहाद्भवतः संचारयास्यिकं वर्षसहस्रम् । न तुष्टो ऽस्मि विषयेषु । तद्वयसा विषयानहं भोक्तुमिच्छामि । नात्र भवता प्रत्याख्यानं कर्तव्यम् । इत्युक्तः स नैच्छन्तां जरांमादात्तुम् । तं चापि पिता शशाप । तत्रसूतिर्न राज्ञाहर्षो भविष्यतीति । अनन्तरं च दुर्ह्यं तुर्वसुमर्तं च पृथिवीपतिर्जराग्रहणार्थं स्वयैव नप्रदानाय च चोदयामास । तैरथेकैकश्वेन प्रत्याख्यातस्त्राञ्छशाप । अथ शर्मिष्ठातनयमशेषकनीयांसं पूहं तथैवाह । स चातिप्रवणमतिः प्रणम्य पितरं सबहुमानं महान्यसादो ऽयमस्त्राकामित्युदात्तरमभिधाय जरां प्रतिजग्राह स्वकीयं च यैव नं पित्रे ददौ । सो ऽपि च नवयैव नमासाद्य धर्माविरोधेन यथाकामं यथाकालोपपन्नं यथोक्ताहं विषयं चकार सम्यक् च प्रजापालनमकरोत् । विद्यायाः सहोपभोगं भुक्त्वा कामानामलमवाप्स्यामीत्यनुदिनं तत्रान्शक्तो बभूव । अनुदिनं चोपभोगतश्च कामानतीवाभिरभ्याचने । ततश्चैवमगायत ।

न जातु कामः कामानामुपभोगेन श्राप्यति ।  
हविषा कृष्णवर्त्तव भूय एवाभिवर्धते ॥  
यत्पृथिव्यां व्रीहियवं हिरण्यं पशवः स्त्रियः ।  
एकस्यापि न पर्याप्तं तद्व्यतिरुषं त्यजेत् ॥  
यदा न कुरुते भावं सर्वभूतेषु पापकम् ।  
समदृष्टस्तदा पुंसः सर्वा एव सुखा दिशः ॥  
या दुरत्यजा दुर्मतिभिर्था न जीर्यति जीर्यतः ।  
तां तूष्णां संत्यजन्त्याज्ञाः सुखिनैवाभिपूर्यते ॥  
जीर्यन्ति जीर्यतः केशा दन्ता जीर्यन्ति जीर्यतः ।  
धनाशा जीवितशा च जीर्यन्ती ऽपि न जीर्यति ॥  
पूर्णे वर्षसहस्रं मे विषयासक्तचेतसः ।  
तथाप्यनुदिनं तुष्णा ममैतेष्वेव जायते ॥  
तस्मादन्तामहं त्यक्त्वा ब्रह्मण्याधाय मानसम् ।  
निर्द्वन्द्वो निर्ममो भूत्वा चरिष्यामि मृगैः सह ॥  
॥ पराशर उवाच ॥

पूरोः सकाशादादाय जरां दत्त्वा च यैव नम ।  
राज्जे ऽभिषिच्य पूहं च प्रययौ तपसे वनम् ॥  
द्विषि दक्षिणपूर्वस्थां तुर्वसुं प्रत्याधादिशत् ।

1) काव्यशापादिति । शर्मिष्ठायां दास्यां यथातिना पुत्रोप्यादनं देव-  
यात्या कथितं शुक्ता कृद्वस्य युक्रस्य शापादकालि जरां यथातिरवाप ।

(Scholiast; cfr. Mahābhārata 1, 83, 24 ff.; Pischel und Geldner, Vedische Studien 2, 166 ff.)

प्रतीच्यां च तथा दुर्ह्यं दक्षिणापथतो यदुम् ॥  
उदीच्यां च तथैवानुं कृत्वा मण्डलिनी नृपान् ।  
सर्वपृथ्वीपतिं पूहं सो ऽभिषिच्य वनं ययौ ॥  
॥ इति श्रीविष्णुपुराणे चतुर्थे ऽंशे दशमो ऽध्यायः ॥

V. Pañcatantra 1, 5.

कस्मिंश्चिदधिष्ठाने कौलिकरथकारौ प्रतिवसतः स्म । तत्र तौ जन्मप्रभृति सहचारिणावास्ताम् । परस्परमतीव स्नेहपरौ सकलस्थानविहारिणौ सदैव कालं नयतः । अथ कदा चित्तनाधिष्ठाने कस्मिंश्चिदेवायतने यात्रामहोत्सवः संवृत्तः । तत्र च नटनर्तकचाराणसंकुलि नानादेशागतजनानुवृत्ते तौ सहचरौ भाष्यन्तौ कां चिद्राजकन्यां करिणुकाकृतां सर्वलक्षणसनाथी कश्चु-  
क्विवर्धपर्यविरितां देवतादर्शनाय समायातां दृष्टवन्तौ । अथासौ कौ-  
लिकसां दृष्ट्वा विषादित इव दुष्टग्रहगृहीत इव कामशरैर्हृन्म्यानः सहसा भूतले निपपात । अथ तं तदवस्थमवबोध्य रथकारसदुःखदुःखित आत्तपु-  
रुषैसं समुत्तिय स्वगृहमानाययत् । तत्र च त्रिविधैः शीतोपचारैश्चित्स-  
कोपाद्विर्मन्तवादिभिरुपचार्यमाणश्चिरात्कथं चित्तचित्तनो बभूव । ततो रथ-  
कारेण पृष्टः । भो मित्र किमेवं त्वमकस्माद्विचेतनो जातः । तत्कथ्यतामा-  
तास्वरूपम् । स आह । वयस्य यद्येवं तच्छृणु मे रहस्यं येन सर्वांमात्वे-  
दनां ते वदामि । यदि त्वं मां सुहृदं मन्यसे ततः काष्ठप्रदानेन प्रसादः  
क्रियताम् । बभ्यतां यद्वा किं चित्प्रणयातिरेकाद्युक्तं तव मयागुष्ठितम् ।  
सो ऽपि तदाकर्ण्य बाष्पापिहितनयनः सगद्गद्भुवाच । वयस्य तदुःखकारणं  
किं तव । तद्वद येन प्रतीकारः क्रियते यदि शक्यते कर्तुम् । उक्तं  
च यतः ।

श्रीषथार्थसुमन्त्राणां बुद्धिश्चैव महात्मानाम् ।

असाध्यं नास्ति लोके ऽत्र यद्ग्राह्याण्डस्य मथ्यगम् ॥

तदेषां चतुर्णां यदि साध्यं भविष्यति तदहं साधयिष्यामि । कौलिक आह ।  
वयस्य एतेषामन्येषामपि सहस्रश उपायानामसाध्यं त्वयम दुःखम् । तस्मा-  
न्मम मरणे मा कालनिपं कुरु । रथकार आह । भो मित्र यदप्यसाध्यं  
तथापि निवेद्य येनाहमपि तदसाध्यं मत्वा त्वया सह वृद्धौ प्रविशामि ।  
न ब्रह्ममपि लद्धियोगं सहिष्ये । एष मे निश्चयः । कौलिक आह । वयस्य  
यासौ राजकन्या करिणुकाकृता तत्रोत्सवे दृष्टा तस्या दर्शनानन्तरं मकर-  
ध्वजेन ममेयमवस्था विहिता । तत्र शक्नोमि तद्वेदनां सोढुम् । रथकारो  
ऽपि सस्मितमिदमाह । वयस्य दिव्या यद्येवं तर्हि सिद्धं नः प्रयोजनम् ।  
तदशैव तथा सह संगमः क्रियतामिति । कौलिक आह । वयस्य यत्र  
कथान्तःपुरे वायुं मुक्त्वात्यस्य प्रवेशो नास्ति तत्र रत्नापुष्पाधिष्ठिते कथं

मम तथा सह संगमः । तर्कि मामसत्यवचनेन विडम्बयसि । रथकार आह । मित्र पथ मे वृद्धिप्रभावम् । एवमभिधाय तत्त्वणाकीलसंचारिणे विनतियं सबाहुयुगलं चिरजार्जुनवृद्धदार्णा शङ्खचक्रगदापयान्त्रितं सकिरी-टकीसुधमघटयत् । ततस्त्रिभुक्तिकं समारोप्य विष्णुचिह्नचिह्नितं क्वला कीलसंचरणविज्ञानं च दर्शयित्वा प्रोवाच । वयस्य अनेन विष्णुरूपेण गत्वा कथान्तःपुरे निशीथे राजकन्यामेकाकिनो सप्तभूमिकप्रसादप्रान्गतं मुग्धस्वभावां त्वां वासुदेवं मन्थमानां स्वकीयमिष्यावकीर्तिभी रञ्जयित्वा वात्स्यायनोक्तविधिना भज । कौलिको ऽपि तदाकर्णं वासुदेवरूपी रहस्यदा गत्वा तत्र तामाह । राजपुत्रि सुप्ता किं वा जागर्षि । अहं तव कृते समुद्रात्सानुरागो लक्ष्मीं विहायैवागतः । तत्क्रियतां मया सह संगम इति । सापि गरुडाखण्डं चतुर्भुजं सायुधं कौसुभोपेतमवलोक्य सविस्मया शयनाडु-त्थाय प्रोवाच । भगवन् अहं मानुषी कीटिकापुत्रिर्भगवांस्त्रीलोकपावनो वन्दनीयश्च । तत्कथमेतद्युज्यते । कौलिक आह । सुभगे सत्यमभिहितं भवत्या । परं किं तु राधा नाम मे भार्या गोपकुलप्रसूता प्रथममासीत् । सा त्वमत्रवतीष्णी । तेनाहमायातः । इत्युक्त्वा सा प्राह । भगवन्वदेवं तन्मे तातं प्रार्थय । सो ऽप्युपकल्प्य तुभ्यं मां प्रयच्छति । कौलिक आह । सुभगे नाहं दर्शनपथं मानुषाणां गच्छामि किं पुनरालापकरणम् । त्वं गान्धर्वेण विवाहिनात्मानं प्रयच्छ । नो चेच्छापं दत्त्वा सान्वयं ते पितरं भस्मसात्क-रिथामीति । एवमभिधाय गरुडादवतीर्य सखे पाणौ क्वला तां सभयां सलज्जां वेपमानां श्रुत्यामनयन्ततश्च रात्रिशेषं यावद्व्यात्ययनोक्तविधिना निषेध प्रलूषे ऽलक्षितो जगाम । एवं तां तस्य नित्यं सेवमानस्य कालो याति । अथ कदा चित्कञ्चुकिनस्यथा अधरोष्ठप्रवालखण्डनं दृष्ट्वा मिथः प्रोचुः । अहो पश्यतास्या राजकन्यायाः पुरुषोपभुक्ताया इव शरीरावयवाः संभाव्यन्ते । तत्कथमयं सुरक्षिते ऽप्यस्त्रिन्युह एवंविधो व्यवहारः । तद्रात्रे निवेदयामः । एवं निश्चित्य सर्वे समेत्य राजानं प्रोचुः । देव वयं न विद्मः । परं सुरक्षिते ऽपि कथान्तःपुरे कश्चित्प्रविशति । तद्देवः प्रमाणमि-ति । तच्छ्रुत्वा राजातीव व्याकुलितचित्तो देवो रहःस्थां प्रोवाच । देवि ज्ञायतां किमेते कञ्चुकिनो वदन्ति । तस्य क्वतान्तः कुपितो येनैतदेवं क्रियते । देव्यपि तदाकर्णं व्याकुलीभूता सखरं गत्वा तां खण्डिताधरां नखविकारि-तशरीरावयवामपश्यत् । आह च । आः पापे कुलकलङ्किति किमेवं ग्रील-खण्डनं कृतम् । को ऽयं क्वतान्तावलोकितस्त्वत्काशमभ्येति । तत्कथ्यतामे-वगते ऽपि सत्वम् । तच्छ्रुत्वा सापि त्रपाथोमुखी सकलं विष्णुरूपकीर्तिक-वृत्तान्तं निवेदयामास । सापि तच्छ्रुत्वा प्रहसितवदना पुलकाङ्कितसर्वाङ्गी सखरं गत्वा राजानमुखे । देव दिव्या वर्यसे । नित्यमेव निशीथे भगवा-न्नारायणः कन्यकापादौ ऽभ्येति । तेन गान्धर्वविवाहेन सा विवाहिता । तद्वद्य त्वया मया च रात्रौ वातायनगताभ्यां निशीथे द्रष्टव्यो यतो न स

मानुषैः सहात्पापं करोति । तच्छ्रुत्वा हर्षितस्य राज्ञस्त्रिहिनं वर्षशतप्रायमिव कथं चिज्जगाम । ततस्तु रात्रौ निभृतो भूत्वा राज्ञीसहितो राजा वाताय-नस्थो गणनासक्तदृष्टिर्यावन्तिष्ठति तावन्नगरुडाखण्डं तं शङ्खचक्रगदापयस्रहस्र यथोक्तचिह्नङ्कितं व्योम्नो ऽनतरन्तमपश्यत् । ततः सुधापूरश्रावितमिवात्मानं मन्थमानस्तामुवाच । प्रिये नास्त्यन्यो धन्यतरो मन्त्रस्त्वत्तस्य यत्प्रसूतिं नारा-यणो भजति । तस्त्रिडाः सर्वे ऽस्माकं मनोरथाः । अधुना जामातृप्रभवेण सर्वा वसुमती वशी भविष्यति । एवं निश्चित्य सर्वैः सीमाधिपैः सह मर्या-दाव्यतिक्रममकरोत् । ते च तं मर्यादाव्यतिक्रमेण वर्तमानमालोक्य सर्वे समेत्य तेन सह वियहं चक्रुः । अत्रान्तरे स राजा देवीमुखेन तां दुहित-रमुवाच । पुत्रि त्वयि दुहितरि स्थितायां किमेवं युज्यते यत्सर्वे पार्थिवा मया सह वियहं कुर्वन्ति । तत्सर्वोद्यो ऽय भर्ता त्वया यथा स मम शत्रून्त्यापादयति । अथ तथा स कौलिको रात्रौ सविनयमभिहितः । भगवन् त्वयि जामातरि स्थिते मम तातो यच्छत्रुभिः परिभूयते तन्न युक्तम् । तत्प्रसादं क्वला सर्वास्त्रान्यापादय । कौलिक आह । सुभगे किय-त्यात्रास्विते तव पितुः शत्रवः । तद्विष्यत्ता भव त्त्रेणापि सुदर्शनचक्रेण सर्वास्त्रालयः खण्डयिष्यामि । अथ गच्छता कालेन समस्तदेशः शत्रुभिर्वापः । अस्य केवलं स राजा प्राकारशेषः कृतः । तथापि वासुदेवरूपधरं कौलिक-मजाननांजा नित्यमेव विशेधतः कर्पूरगुरुकसूरिकादिपरिमलविशेषान्नाना-प्रकारवस्त्रभूषणैर्यास्य प्रेषयन्दुहितुमुखेन तसूचे । भगवन्मथार्ते नूनं स्थान-भङ्गो भविष्यति यतो यवसेन्धनत्रयः संजातस्तथा सर्वो ऽपि जनः प्रहारैर्ज-र्जरितदेहः संवृत्तो योद्धुमन्त्रमः प्रचुरो भूतस्य । तदेवं ज्ञात्वाच काले यदुचितं भवति तद्विधेयमिति । तच्छ्रुत्वा कौलिको ऽप्यचिन्तयत्तस्थानभङ्गे जाते ममानया सह विद्योगो भविष्यति । तस्माद्गरुडमारुह्य सायुधमात्मान-नामाकाशे दर्शयामि । कदा चिन्मां वासुदेवं मन्थमानासि साशङ्का राज्ञो योद्धुमिर्हन्त्यन्ते । उक्तं च ।

निर्विषेणापि सप्रेण कर्तव्या महती फणा ।

विषं भवतु मा भूद्वा फटाटोपो भयंकरः ॥

अथ वा मम स्थानार्थं उद्यतस्य मृत्युर्भवति । तथापि सुन्दरतरम् । उक्तं च ।

गवामर्थे ब्राह्मणार्थं स्त्राण्यर्थे स्त्रीकृते ऽथ वा ।

स्थानार्थे यस्यजन्मिषाणास्तस्य लोकाः सनातनाः ॥

एवं निश्चित्य प्रलूषे दन्ताधानं विधाय तामूचे । सुभगे समस्तैः शत्रुभिर्ह-नैरन्नं पानं चास्त्रादधिष्यामि । किं बज्जना । त्वयापि सह संगमं ततः करिष्यामि । परं वाच्यस्त्वया निजपिता यत्त्वया प्रभाते सर्वसिन्धेन सह नगरान्निक्रम्य योद्धव्यमहं चाकाशस्थस्त्रास्त्रिस्त्रिजसः करिष्यामि । पश्चात्सुखेन भवता हन्त्याः । यदि पुनरहं तान्स्वयमेव सूदयामि तन्निषां पापात्मानं वैकुण्ठिया गतिः स्यात् । तस्मान्ने तथा कर्तव्या यथा पलायन्तो हन्त्यमानाः

स्वयं न गच्छति । सापि तदाकथं पितुः समीपं गत्वा सर्वं वृत्तान्तं न्यवे-  
दयत् । राज्ञापि तस्या वाक्यं श्रद्धधानः प्रत्युषे समुत्थाय सुसैनद्वसैन्यो-  
युद्धार्थं निर्वाणाम । कौलिको ऽपि मरणकृतनिश्चयथाप्याणिर्यागार्थिर्नारु-  
डाख्ण्डो युद्धाय प्रस्थितः । अत्रान्तरे भगवता नारायणेनानीतानागतवर्त-  
मानवर्दिना स्मृतमात्रो वैर्नतयः संप्राप्तो विहस्य प्रोक्तः । भी गच्छन्  
जानासि त्वं यन्मम रूपेण कौलिको दारुमयगर्हो समाख्ण्डो राजकन्यां  
कामयति । सो ऽब्रवीत् । देव सर्वं ज्ञायते तच्चैहितम । तत्किं कुर्मः सांप्र-  
तम् । श्रीभगवानाहा । अथ कौलिको मरणे कृतनिश्चयो विहितनियमो-  
युद्धार्थं विनिर्गतः । स नूनं प्रधानबन्धियशर्राहतो निधनमेष्यति । तस्मिन्हते  
सर्वो जनो वदिष्यति यत्प्रभूतबन्धियैर्मिलिता वासुदेवो गर्हस्य निपातितः ।  
ततः परं लोक आवयोः पूजां न करिष्यति । तत्स्वत्वं द्रुततरं तत्र दारुम-  
यगर्हो संक्रमणं कुरु । अहमपि कौलिकशरीर आविशं करिष्यामि येन स  
शत्रून्त्यापादयति । ततश्च शत्रुवधादावयोर्माहात्म्यवृद्धिः स्यात् । अथ तथैति  
प्रतिपद्वे श्रीभगवानारायणसूक्चरीरे संक्रमणमकरेत् । ततो भगवन्नाहा-  
न्त्येन गणस्यः स कौलिकः शङ्खचक्रगदाचापविहितः बणादेव लीलयेव  
सर्वानपि प्रधानबन्धियान्निजसञ्चकार । ततस्तेन राज्ञा स्वसैन्यपरिवृत्तेन  
जिता निहताश्च ते सर्वे ऽपि शत्रवः । जानस्य लोकमध्ये प्रवाटो यथानेन  
विष्णुजामातृप्रभावेण सर्वं शत्रवो निहता इति । कौलिको ऽपि ताहृत-  
न्द्दृष्टा प्रमुदितमना गणस्यदवतीर्णः सत्यावद्गजाम्बाल्यपौरलोकालं नगरवा-  
सुखं कौलिकं पश्यति ततः पृष्ठः किमेतदिति । ततः सो ऽपि मूलाद्रारभ्य  
सर्वं प्रागवृत्तान्तं न्यवेदयत् । ततश्च कौलिकसाहस्यगुरङ्गितमनसा शत्रुवधा-  
द्वान्ततेजसा राज्ञा सा राजकन्या सकलजनप्रत्यक्षं विवाहविधिना तस्मै  
समर्पिता देशस्य प्रदत्तः । कौलिको ऽपि तया सार्धं पञ्चप्रकारं जीवलो-  
कसारं विषयसुखमनुभवन्कालं निनाय । अतस्तूच्यते ।

सुप्रयुक्तस्य दशस्य ब्रह्मायनं न गच्छति ।

कौलिको विष्णुरूपेण राजकन्यां निर्वेवति ॥

VI. Daśakumāracarita ed. Godabole and Paraba, Bombay 1883,  
p. 129f. = ed. Bühler and Peterson, Bombay 1873. 1891, II, p. 29f.  
(Vgl. Pañcatantra 4, 13; Jātaka II, 116ff.)

असि त्रिगर्तो नाम जनपदः । तत्रासन्न्यूहपतयस्त्रयः स्त्रीतसारधनाः  
सोदर्या धनकथान्यकथकथाः । तेषु जीवतु न ववर्ष वर्षाणि द्वादश  
दशशतान्तः । बीणसारं सस्यम् । ओषधो वन्याः । न फलवन्तो वनस्यतयः ।  
क्षीवा मेघाः । बीणस्रोतसः सवन्यः । पङ्कशेषाणि पञ्जलानि । निर्निस्सन्दा-  
न्युसमण्डलानि । विरलीभूतं कन्दमूलफलम् । अवहीनाः कथाः । गलिताः

कथाणोसवक्रियाः । बङ्गलीभूतानि तस्करकुलानि । अन्योन्यमभयव्यग्राः ।  
पर्यनुष्ठानितसतो बलाकापाण्डुराणि नरशिरःकपालानि । पर्यहिण्डन  
शुक्काः काकमण्डल्यः । शून्यीभूतानि नगरग्रामबर्बटपटभेदनादीनि । त एते  
गुह्यतयः सर्वधान्यनिचयमुपयुज्याजाविकं गवलगाणं गवां यूथं दासीदासज-  
नमपत्यानि ऋषमथमभार्थं च क्रमेण भक्षयित्वा कनिष्ठभार्यो धूमिनी चो  
भक्षणीयेति समकल्पयन् । अथ कनिष्ठो धन्यकः प्रियां स्वामनुमब्रमस्यथा  
सह तस्यामेव निश्चयासरत् । मार्गकालां चोद्वहन्तं जगाहे । स्वमांसासृणप-  
नीतबुत्तिपासां तां नयन्नन्तरे कमपि निष्ठानपाणिपादकर्णानसिकमवनिपुष्टं  
विचिष्टमानं पुरुषमद्राक्षीत् । तमथार्द्राशयः स्मन्धेनोद्वहन्कन्दमूलमृगबङ्गले  
गहनोद्देशे यत्नचितपर्णशालश्चिरमवसत् । अमुं च रोपितवणमिडुदीतीला-  
दिभिरामिषेण शकैनात्कनिर्विशेषं पुषोष । पुष्टं च तमुद्रित्तथातुमिकदा  
मृगान्निषणाय प्रयाते धन्यके सा धूमिनी रिरंसयोपातिष्ठत् । भर्त्सितापि  
तेन बलात्कारमरीरमत । निवृत्तं च पतिमुद्रकाथर्थिनमुडुत्थ कूपान्तिव  
रुजति से शिरः शिरोरोग इत्युदञ्चनं सरञ्जं पुरश्चलेप । उदञ्चनं च तं  
कूपदपः बणात्पुष्टतो गत्वा प्रणुनोद । तं च विकलं स्मन्धेनोदुह्य देशाद्दे-  
शान्तं परिश्रमन्ती पतिव्रताप्रतीतिं लेभे बङ्गविधाय पूजाः । पुनरवलिरा-  
जानुप्रहादतिमहत्या भूत्या तस्मिन्देशे न्यवसत् । अथ पानीयार्थिसार्थजनसमा-  
पत्तिदृष्टोद्भूतमवन्तिषु श्रमन्तमाहारार्थिनं भर्तारमुपलभ्य सा धूमिनी येन से  
पतिविकलीकृतः स दुरात्मायमिति तस्य साधोश्चित्रवधमन्त्रेन राज्ञा समा-  
देशयां चकार । धन्यकस्तु दत्तपञ्चादन्धो वयभूमि नीयमानः सशेषत्वादायुषो  
यो मया विकलीकृतो ऽभिमतो भिबुः स चेन्ने पापमाचक्षीत युक्तो से द्रुह्य  
इत्यदीनमधिकृतं जगाद । को दोष इत्युपनीय दर्शिते ऽसुधिस्य विकलः  
पर्यशुः पादपतितस्य साधोस्तसुकृतमसत्याश्च तस्यासाथाभूतं दुश्चरितमार्थनु-  
द्विराचक्षे । कुपितेन च राज्ञा विरूपितमुखी सा दुष्टकृतकारिणी कृता  
श्रयः पाचिका कृतस्य धन्यकः प्रसादभूमिः ।

VII. Mahābhārata 3, 192.4)

अथोथायामित्वाकुबुलोद्वहः पार्थिवः परीक्षित्नाम मृगयामगमत् ।  
तमेकाश्चैन मृगमनुसरन्तं मृगो दूरसपाहरत् । अर्धानि जातश्रमः बुत्तुष्णा-  
भिभूतश्चैकस्मिन्देशे नीलं गहनं वनखण्डमपश्यत् । तच्च विवेश । ततस्त्रय  
वनखण्डस्य मध्ये ऽतीवर्मणीयं सरो दृष्ट्वा साश्च एव व्याहृत । अथाश्वसः  
स विसमृणालमथायायतो निक्षिप्य पुष्करिणीतीरे संविवेश । ततः शयानो

1) Die Geschichte erzählt der heilige Mārkandeya dem Könige Yudhishtira.

मधुरं गीतमभ्युपेत । स श्रुत्वाचिन्तयत् । नेह मनुष्यगतिं पश्यामि कस्य खल्वयं गीतशब्द इति । अथपश्वत्कन्यां परमरूपदर्शनीयां पुष्पाख्यचिन्वतीं गायन्तीं च । अथ सा राज्ञः समीपे पर्यक्रामत् । तामब्रवीद्राजा । कस्यासि भद्रे का वा त्वमिति । सा प्रत्युवाच । कन्यास्तीति । तं राज्ञोवाचाथीं त्वयाहमिति । अथोवाच कन्या । समयेनाहं शक्या त्वया लब्धुं नान्यथेति । राजा तं समयमभ्युक्त्वा । कन्योवाच । नोदकं मे दर्शयितव्यमिति । स राजा तं बाढमिभ्युक्त्वा तामुपयेमे कृतोद्वाहश्च राजा परीक्षितक्रीडमानो मुदा परमया युक्तसूषणीं संगम्य तथा सहस्रे । ततस्तत्रैवासीनि राजनि सेनान्वगच्छत् । सा सेनोपविष्टं राजानं परिवार्यातिष्ठत् । पर्यायस्वस्य राजा तथैव सह शिविकया प्रायादवघोटितया । स स्वं नगरमनुप्राप्य रहसि तथा सहास्रे । तत्राभ्याशस्यो ऽपि कश्चिन्नापश्यत् । अथ प्रधानात्मात्यो ऽभ्याशचर-सस्य स्त्रियो ऽपृच्छत्किमत्र प्रयोजनं वर्तत इति । अथानुवन्ताः स्त्रियः । अपूर्वमिव पश्याम उदकं नात्र नीयत इति । अथामात्यो ऽनुदकं वनं कार-चिन्वोदारवृक्षं बङ्गपुष्पफलमूलं तस्य मध्ये मुक्ताजालमयीं पार्श्वे वापीं गूढां सुधोपलिप्तं स रहस्युपगम्य राजानमब्रवीत् । वनमिदमुदारकम् । साध्वत्र रम्यतामिति । स तस्य वचनान्तथैव सह दद्यात् तद्वनं प्राविशत् । स कदाचित्तस्त्रिन्कानने रम्ये तथैव सह व्यवहरत् । अथ जुनृष्णादितः श्रान्तो ऽतिमुक्तकागारमपश्यत् । तत्रविश्वं राजा सह प्रियथा सुधाकृतं विमलां सलिखपूष्णीं वापीमपश्यत् । दृष्ट्वैव च तं तस्यास्तीरे सहैव तथा द्रव्यावा-तिष्ठत् । अथ तं देवीं स राजाब्रवीत् । साध्वतर वापीसलिखमिति । सा तद्वचः श्रुत्वावतीर्थं वापीं न्यमज्जन पुनरुदमज्जत् । तं स मृगयमाणो राजा नापश्यत् । वापीमथ निःस्त्राव्य मण्डुकं अथमुखे दृष्ट्वा कुड्व आञ्जापयामास स राजा । सर्वत्र मण्डुकवधः क्रियतामिति । यो मयाथीं स मां मृतम-ण्डुकोपायनमादयोपतिष्ठिति । अथ मण्डुकवधे घोरं क्रियमाणे दिवु सर्वासु मण्डुकान्मथमाविशे । ते भीता मण्डुकराञ्च यथावृत्तं न्यवेदयन् । ततो मण्डुकराद् तापसवेषधारी राजानमभ्यगच्छदुपेत्य चैनमुवाच । मा राजन्कोधयथं गमः । प्रसादं कुरु । नाहंसि मण्डुकानामनपरराधिनां वधं कर्तुमिति । स्त्रोक्तौ चात्र भवतः ।

मा मण्डुकाञ्जिघांसं त्वं कोपं संधारयान्यत ।

प्रक्षीयते धनोद्रेको जनानामविजानताम् ॥

प्रतिजानीहि नैतास्त्वं प्राप्य कोपं विमोक्षसि ।

अन्नं कृत्वा तवाधर्मं मण्डुकैः किं हतिहंति ॥

तमेवंवादिनमिष्टजनशोकापरीताला राजाथोवाच । न हि चम्यते तन्मया । हनिष्याम्येतान् । एतैर्दुरात्मभिः प्रिया मे भजिता । सर्वथैव मे वथा मण्डु-का नाहंसि विद्वन्मासुपरौडुमिति । स तद्वाक्यमुपलभ्य व्यथितेन्द्रियमनाः प्रोवाच । प्रसीद राजन्नहमायुर्नाम मण्डुकराजो मम सा दुहिता सुशो-

भना नाम । तस्या हि दैःशील्यमेतद्वहवस्तथा राजानो विप्रलब्धाः पूर्वा इति । तमब्रवीद्राजा । तथास्यहमर्थी सा मे दीयतामिति । अश्विनं राज्ञे पितादाद्व्रवीचैनमीनं राजानं शूशूषस्येति । स एवमुक्त्वा दुहितरं कुड्वः शशाप । यस्मान्त्वया राजानो विप्रलब्धा बहवस्तस्माद्ब्रह्मस्थानि तवा-पत्यानि भविष्यन्त्यनुतिकल्पात्तवेति । स च राजा तामुपलभ्य तस्यां सुरतगु-णनिबद्धहृदयो लोकत्रयैश्वर्याभिवोपलभ्य हर्षबाण्यकलया वाचा प्रणिपत्याभि-पूज्य मण्डुकराजमब्रवीदनुगृहीतो ऽस्तीति । स च मण्डुकराजो जामातरम-नुज्ञाप्य यथागतमगच्छत् । अथ कस्य चित्कालस्य तस्यां कुमारारुप्यस्वस्य राज्ञः संबभूवुः शलो दलो बलशेति । ततस्त्रिषां ज्येष्ठं शलं समये पिता राज्ञे ऽभिषिच्य तपसि धृतात्मा वनं जगाम । अथ कदा चिच्छलो मृगया-मनुचरन्युगमासाद्य रथेनान्वधावत्सूतं चोवाच शीघ्रं मां वहस्विति । स तथाक्तः सूतो राजानमब्रवीत् । न क्रियतामनुबन्धो नैष शक्यस्त्वया मृगो ग्रहीतुं यद्यपि ते रथे युक्तौ वाय्यौ स्यातामिति । ततो ऽब्रवीद्राजा सूत-माचक्ष्व मे वाय्यौ हृत्वि वा त्नामिति । स एवमुक्तो राजभयभीतो वाम-देवशापभीतश्च सन्नाचस्थौ राज्ञे । ततः पुनः स राजा खड्गमुद्यम्य शीघ्रं कथयस्येति तमाह हनिष्ये त्नामिति । स तदाह राजभयभीतः सूतो वाम-देवस्याय्यौ वाय्यौ मनोजवाविति । अश्विनमेवं श्रुत्वाणमब्रवीद्राजा वामदेवा-श्रमं याहीति । स गत्वा वामदेवाश्रमं तमुषिमब्रवीत् । भयवन्मृगो मे विद्वः पलायते । संभावयितुमर्हसि वाय्यौ द्रातुमिति । तमब्रवीदुष्टिर्ददानि ते वाय्यौ कृतकायेण भवता मदीव वाय्यो निर्यात्यौ क्षिप्रमिति । स च तावन्धौ प्रतिगृह्णानुज्ञाप्यार्थं प्रायाद्वाम्यप्रयुक्तैर्न रथेन मृगं प्रति गच्छन्नाब्रवीत्सूतमश्र-रत्नाविभावयोय्यौ ब्राह्मणानां नैतो प्रतिदेयो वामदेवायैलुक्त्वा मृगमवाप्य स्वनगरसेत्याद्यावत्ःपुरं ऽस्थापयत् । अथशिश्रित्तयामास । तस्थो राजपुत्रः कल्पाणं पत्रमासाद्य रमतै न मे प्रतिनिर्यातयत्यहो कष्टमिति । स मनसा विचिन्त्य मासि पूर्णे शिखमब्रवीत् । गच्छात्रेय राजानं ब्रूहि यदि पर्याप्तं तदा निर्यातयोपस्थापयवाम्याविति । स गत्वा तं राजानमब्रवीत् । तं राजा प्रत्युवाच । राज्ञामेतद्वाहनमनर्हं ब्राह्मणा रत्नानामेवंविधानाम् । किं ब्राह्म-णानामश्वैः कार्यम् । सायु गम्यताम् । गत्वातदुपस्थापयाथावच । तच्छ्रुत्वा वचनमप्रियं वामदेवः क्रोधपरीताला स्वयमेव राजानमभिगम्याथायमचो-दयन् चादद्राजा<sup>1)</sup> ।

॥ वामदेव उवाच ॥

प्रयच्छ वाय्यौ मम पार्थिव त्वं कृतं हि ते कार्यमान्शान्तप्रकम् ।

मा त्वा वधीदृशुणो घोरपाशैर्ब्रह्मचरस्यान्तरे वर्तमानम् ॥

1) अद्दत् एपिसोह फुर अद्दत् ।

॥ राजोवाच ॥

अनङ्गाहो सुव्रतौ साधुदालावितद्विप्राणां वाहनं वामदेव ।

ताभ्यां याहि त्वं यत्र कामो महर्षे ऋन्दांसि द्वै ल्पादृशं संवहन्ति <sup>1)</sup> ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

ऋन्दांसि द्वै मादृशं संवहन्ति लोके ऋषिभ्योऽर्थाथं यानि सन्ति ।

अस्मिन्नु लोके मम यानमेतदस्माद्विधानामपरिषां च राजन् ॥

॥ राजोवाच ॥

चत्वारस्त्वां गर्भेभ्यः संवहन्तु श्रेष्ठाश्चतुर्व्यो हरयो वातरंहाः <sup>2)</sup> ।

तैस्त्वं याहि त्रिचयस्त्रिषु वाहो ममैव वाय्यौ न तवितौ हि विद्धि ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

घोरं व्रतं ब्राह्मणश्चितदाङ्ग रितद्राजन्वदिहाजीवमानः । <sup>3)</sup>

॥

अयस्त्रया घोररूपा महालाञ्छलारी वा यातुधानाः सुरौद्राः ।

मया प्रयुक्तास्त्वद्वधमीप्समाना वहन्तु त्वां शितभूलाश्चतुर्थी ॥

॥ राजोवाच ॥

ये त्वां विदुर्ब्राह्मणं वामदेव वाचा हन्तुं मनसा कर्मणा वा ।

ते त्वां सशिष्यमिह पातयन्तु मद्राकनुमताः शितभूलासिहहाः ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

ममैतौ वाय्यौ प्रतिगृह्य राजन्नुनर्दामीति प्रपद्यसे त्वम् ।

प्रयच्छ शीघ्रं मम वाय्यौ त्वमथौ यथात्मानं जीवितुं ते ब्रह्मं स्यात् ॥

॥ राजोवाच ॥

न ब्राह्मण्येभ्यो भृगुया प्रसूता न त्वागुशास्यथ प्रभृति ह्यसत्यम् ।

तवैवाज्ञां संप्रणिधाय सर्वां तथा ब्रह्मण्युखलोकं लभेयम् ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

नानुयोगा ब्राह्मणानां भवन्ति वाचा राजन्नसा कर्मणा वा ।

यस्त्वेव ब्रह्म तपसान्वेति विद्वांसिन श्रेष्ठो भवति हि जीवमानः ॥

॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

एवमुक्ते वामदेवेन राजन्समुत्तस्य राजसा घोररूपाः ।

तैः भूत्वाहर्षिर्वधमानः स राजा प्रोवाचेद् वाम्बुद्धिदानिम् ॥

1) Die vedischen Hauptmetren wurden als getilgelt gedacht, und die Metren überhaupt als Götterpfad angesehen (Weber, Indische Studien 8, 11. 29).

2) Singulär am Ende des Verses statt Plural in vedischer Weise (Pischel und Geldner, Vedische Studien 1, Index s. v. Kürzungen; 2, 124).

3) Dahnher ist ein Vens ausgefallen. „Furchtbar, so sagt man, ist das Gelübde des Brahmanen; wenn ich, o König, hienieden davon einen Nutzen habe, (so werde ich dich entweder selbst durch mein Wort töten).“

इत्थाकवो यदि ब्रह्मन्लो वा विधेया मे यदि चेमे विशो ऽपि ।

नोत्सख्ये ऽहं वामदेवस्य वाय्यौ दीर्घविधा धर्मशीला भवन्ति ॥

एवं श्रुत्वेव स यातुधानैर्हेतो जगामागु महर्षिं त्रितीशः ।

ततो विदित्वा नृपतिं निपातितमिन्त्थाकवो द्वै द्वाभ्यषिष्वन् <sup>1)</sup> ॥

राज्ये तदा तत्र गत्वा स विप्रः प्रोवाचेद् वचनं वामदेवः ।

दत्वं राजानं <sup>2)</sup> ब्राह्मणानां हि देयमेवं राजन्सर्वधर्मेषु दृष्टम् ॥

विभेषि चैत्त्वमधर्मान्नेद्र प्रयच्छ मे शीघ्रमेवाद्य वाय्यौ ।

एतच्छ्रुत्वा वामदेवस्य वाक्यं स पार्थिवः सूतमुवाच रोषात् ॥

एकं हि मे सायकं त्रिचरूपं दिग्धं विषेणाहर संगृहीतम् ।

धनं विद्धो वामदेवः शयीत संदृश्यमानः श्चभिरारतैरूपः ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

जानामि पुत्रं दशवर्षं तवाहं जातं महिष्यां श्विनजितं नरेन्द्र ।

तं जहि त्वं मद्रवनात्यणुमसूर्णं प्रियं सायकैघोररूपैः ॥

॥ मार्कण्डेय उवाच ॥

एवमुक्ते वामदेवेन राजन्नलःपुरे राजपुत्रं जधान ।

स सायकस्त्रिमतेजा विसृष्टः श्रुत्वा दत्तत्वात् वाक्यं वभाषि ॥

॥ राजोवाच ॥

इत्थाकवो हल चरामि वः प्रियं निहन्मीमं विप्रमद्य प्रमथ्य ।

आनीयतामपरस्त्रिमतेजाः पश्यध्वं मे वीर्यमद्य त्रितीशाः ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

यत्त्वमेनं सायकं घोररूपं विषेण दिग्धं मम संदधासि ।

न त्वितं त्वं शरवर्षं विमोक्तं संधातुं वा शक्यसे मानवेन्द्र ॥

॥ राजोवाच ॥

इत्थाकवः पश्यत मां गृहीतं न द्वै शक्तोऽस्येव शरं विमोक्तम् ।

न चास्य कर्तुं नाशमभ्युत्सहामि आयुष्मान्त्वै जीवतु वामदेवः ॥

॥ वामदेव उवाच ॥

संसृश्विनां महिषीं सायकेन ततस्त्रासादिनसो मोक्षसे त्वम् ।

ततस्त्रया द्वतवान्यार्थिवसु ततो मुनिं राजपुत्री वभाषि ॥

॥ राजपुत्र्युवाच ॥

यथा युक्तं वामदेवाहमेनं दिने दिने संदिशन्ती नृशंसम् ।

ब्राह्मण्येभ्यो भृगुयन्मनुतानि <sup>3)</sup> तथा ब्रह्मण्युखलोकं लभेयम् ॥

1) Aus der folgenden Strophe gehört राज्य zu अभ्यषिष्वन्

2) Gehört zu प्रोवाच

3) भृगुयन्मिति ऋन्दांसो लिङ्गव्यत्ययः (Caturbhujamītra). Vgl. Pischel und Geldner, Vedische Studien 2, 115. 118. 124.

॥ वामदेव उवाच ॥  
 त्वया चातं राजकुलं शुभेक्षणे वरं वृणीष्वप्रतिभं ददानि ते ।  
 प्रशाधीमं स्वजनं राजपुत्रिं इत्याकुराजं सुमहत्वायनिन्धे ॥  
 ॥ राजपुत्र्यवाच ॥  
 वरं वृणे भगवन्निवमेव विमुच्यतां किल्बिषादय भर्ता ।  
 शिवेन चाथाहि सपुत्रबान्धवं वरो वृते ह्येष मया द्विजाय ॥  
 ॥ मार्कण्डेय उवाच ॥  
 शुखा वचः स मुनी राजपुत्र्यास्त्रास्त्रिभिः प्राह कुरुप्रवीर ।  
 ततः स राजा मुदितो बभूव वायुौ चासौ प्रददौ संप्रणय ॥

## Wörterbuch.

Die Zahlen in Klammern bezeichnen die Paragraphen der Grammatik.  
 p. bedeutet Particp. Praet. Pass.

### अ

अ	vor Vokalen अन् a privativum.	अज्ञान n. Unwissenheit, Unverstand.
अ	Pronominalstamm s. इदम् ।	अङ् 1. mit अद् in die Höhe ziehen, schöpfen.
अं	m. Teil, Abschnitt.	अद् 1. gehen, wandeln.
अकस्मात्	unerwartet, plötzlich.	अण्ड n. Ei.
अकाल	m. Unzeit; <b>०</b> नि und <b>०</b> ले zur Unzeit; aufser der Zeit.	अतस् deshalb, darum.
अल	m. Würfel.	अति überaus, sehr.
अल्म	aufser stande; unfähig.	अतिवृत् f. übermäßiges Verlangen, zu große Begier.
अगार	n. Haus, Laube.	अतिथि m. Gast.
अगुह	m. n. Aloeholz.	अतिमहत् (86) überaus groß.
अग्नि	m. 1) Feuer. 2) Gott des Feuers, Agni.	अतिमुलक m. N. eines Baumes (Gaerthera racemosa); <b>०</b> कागार n. eine von A. gebildete Laube.
अग्र	n. Spitze; <b>०</b> तस् Adv. vor, voran, vorn, vor—hin.	अतिरिक्त m. Übermals.
अग्रदशन	m. Zahnspitze.	अतीत n. Vergangenheit.
अग्र्य	vorzüglich, vorzüglichster.	अतीव aufserordentlich, übermäßig, sehr.
अङ्कित	gekennzeichneth, gezeichnet.	अतुण n. grasloser Ort.
अङ्ग	n. Glied, Körper; adj. Kompos. f. ई ।	अत्र hier, dort; hierher, hierhin, dorthin; in Bezug darauf, darüber. <b>अत्र काले</b> zu dieser Zeit, jetzt.
अङ्गण	n. Hof.	अत्र darauf, dann, nun; und, ferner; jedoch, dagegen. <b>अत्र वा</b> oder vielmehr.
अचक्षुस्	augenlos; blind.	अद् 2. essen, fressen.
अच्युत	unerschütterlich, standhaft.	अद् 2. (115) jener.
अज	m. Ziegenbock; f. <b>आ</b> Ziege.	अदीन nicht niedergeschlagen, nicht kleinmüthig. Adv. <b>०</b> म् ।
अजर	nicht alternd, ewig jung.	
अज्ञ	unwissend, unkundig, nichts ahnend.	
अज्ञात	unbekannt; <b>०</b> म् Adv. unwissenschaftlich.	

**अदूर** nicht fern; **ऀर** nicht fern von, nicht weit von (Gen.).  
**अद्भुत** n. Wunder.  
**अद्य** heutz; jetzt.  
**अधर** m. Unterlippe; sing. coll. Lippen.  
**अधरोत्तर** drunter und drüber, durcheinander.  
**अधरोष्ठ** n. (16 Anm.) Unterlippe; coll. Lippen.  
**अधर्म** m. Ungerechtigkeit, Unrecht, Sünde.  
**अधस्तात्** unterhalb, darunter (Gen.).  
**अधाद्य** nicht zurück-, nicht aufzuhalten.  
**अधिक** über das Ma3 hinaus, größer, stärker; mehr als, vermehrt um. Adv. **ऀम्** sehr, in hohem Grade, außerordentlich.  
**अधिकार** m. Amt.  
**अधिकृत** m. Beamter.  
**अधिप** m. Fürst, König.  
**अधिष्ठान** n. Platz, Stadt.  
**अधुना** jetzt.  
**अधोमुख** (f. **ई**) mit nach unten gerichtetem Gesicht.  
**अध्याय** m. Abschnitt (in einem Werke).  
**अध्वन्** m. Weg.  
**अध्वर** m. Opfer.  
**अनङ्गुह** m. (100) Ochse, Stier.  
**अनन्तरम्** unmittelbar darauf, alsdann; unmittelbar nach (Kompos.).  
**अनपरार्थिन** der niemandem etwas zuLeide thut oder gelhan hat; unschuldig.  
**अनर्थ** m. Unglück, Unheil, Schaden.  
**अनर्ह** unwürdig, nicht geeignet, nicht passend.  
**अनल** m. Feuer.  
**अनलञ्जत** nicht geschmückt.

**अनवय** tadellos.  
**अनसूयक** (f. **ऀविका**) ohne Murren; bereitwillig.  
**अनागत** n. Zukunft.  
**अनागतवत्** (f. **ई**) auf die Zukunft gerichtet, die Z. betreffend.  
**अनारत** unaufföhrlich, beständig. Adv. **ऀम्** !  
**अनित्य** nicht beständig; vergänglich.  
**अनिन्दित** tadellos.  
**अनित्य** tadellos.  
**अनु** m. N. pr. eines Sohnes des Yayāti und der Śarmiṣṭhā.  
**अनुकूल** günstig; gnädig; treu ergeben.  
**अनुग्रह** m. Gunst, Gnade, Gefallen.  
**अनुत्तम** der höchste, vorzüglichste, stärkste.  
**अनुरक** wasserlos.  
**अनुदिनम्** Tag für Tag, täglich.  
**अनुबन्ध** m. Hängen an, Bestehen auf, Hartnäckigkeit; **ऀयं कृ** auf etwas bestehen.  
**अनुभाव** m. Macht, Kraft.  
**अनुयोग** n. Auftrag, Befehl.  
**अनुराग** m. Leidenschaft, Liebe.  
**अनुवंश** genealogisch, auf die Genealogie bezüglich.  
**अनुष्ण** nicht heils, kalt.  
**अनुतिकल** n. Unwahhaftigkeit, Lügenhaftigkeit.  
**अन** m. Erde; **अनं गम्** einer Sache auf den Grund kommen.  
**अनःपुर** n. königliche Burg; Frauengemach, Harem.  
**अनक** m. Tod; Todesgott.  
**अनकाल** m. Todesstunde.  
**अनार** n. Innere; Zwischenraum, Zeitraum; Gelegenheit; **अवानार** zu dieser Zeit, bei dieser G.;

Unterschied; **ऀरे वृत्** entzweien; Verschiedenheit, **द्वेषा०** andere Gegend; **अनार** unterwegs; Abwesenheit, **ऀरेण** ohne (Acc.).  
**अनिका** n. Nähe; **ऀकात्** aus der, in der N.  
**अन्ध** blind.  
**अन्न** n. Speise.  
**अन्य** (116) anderer; **ऀस्मिन्नदिनि** eines Tages.  
**अन्यतम** einer von mehreren.  
**अन्यथा** anders, andernfalls, sonst;  
**ना०** sonst nicht.  
**अन्योन्य** einer den andern, einander.  
**अन्यय** m. Geschlecht, Familie.  
**अन्विषण** n. Suchen, Aufsuchen.  
**अप्** f. (95) Wasser.  
**अपकृत** n. Vesehen, Vorgehen.  
**अपखण्डित** ungelehrt, ungebildet, dumm.  
**अपल** n. Kind, Nachkomme.  
**अपमान** m. Verachtung, Geringschätzung.  
**अपर** der hintere, spätere; **ऀरे** darauf; anderer.  
**अपरार्थ** m. Vergehen, Schuld.  
**अपि** auch, sogar, selbst, auch nur; obwohl; und. Giebt einem Interrogat. den Sinn eines Indeinit. (119); hinter Zahlwörtern und Pronomina ähnlichler Bedeutung = alle, sämtlich.  
**अपूर्व** noch nicht dagewesen, ganz neu, unerhört.  
**अप्रतिम** unvergleichlich, außerordentlich.  
**अप्रिय** unlieb, unfreundlich.  
**अबन्धु** ohne Verwandte.  
**अब्रह्मण** den Brahmanen nicht gewogen, gottlos.  
**अभानय** n. Unglück.  
**अभिकाम** verlangend nach (Loc.), wollend.  
**अभिसूत्रम्** in der Richtung nach, nach—hin.  
**अभिरन्ध** erfreulich, angenehm.  
**अभिवेक** m. vorgeschriebene Abwaschung.  
**अभ्यर्थिन्** bitend um.  
**अभ्याय** m. Nähe; **ऀवर** und **ऀण्य** in der N. befindlich, sich in der N. aufhaltend.  
**अमात्य** m. Minister.  
**अमित्र** m. Feind.  
**अमृ** s. **अद्स्** !  
**अमृत** unsterblich; n. Unsterblichkeitsstrank, Nektar.  
**अम्बर** n. Kleidung, Gewand.  
**अम्बस्** n. Wasser.  
**अयम्** s. **इद्स्** !  
**अयस्** n. Eisen.  
**अयस्कान्तमणि** m. Magnet.  
**अयस्य** ehern, eisern.  
**अयति** m. N. pr. eines Sohnes des Nahusa.  
**अयुक्त** ungebörig, unpassend.  
**अयुत** n. Zehntausend.  
**अयि** wohlan! ach!  
**अयोग्य** ungebörig, unpassend, nicht passend für (Gen.).  
**अयोध्या** f. N. pr. der Hauptstadt der Kosala, Oude (Audh).  
**अरक्षितु** der nicht schützt.  
**अरख** n. Wald.  
**अर्क** m. Sonne.  
**अर्चित** erworben, erlangt, verschafft.  
**अर्जुन** m. N. eines Baumes (Terminalia Arjuna).  
**अर्ष** l. 10. verlangen nach.

- प्र jñh. um etwas bitten.  
**व्ययं** m. Sache, Ding, Geschäft, Geld. **व्ययम्** । **व्यययि** । **व्यये** um —wollen, wegen.  
**व्ययवत्** reich.  
**व्ययिन्** begehrend, Verlangen habend nach (Instr. oder im Kompos. vorangehend); von jd. (Instr.) etwas wünschend.  
**व्यदिन्त** gequält, gepeinigt.  
**व्यधुं** halb; n. Hälfte.  
**व्यधुं** l. ein Recht auf etwas haben; dürfen; mögen; vermögen, können; müssen.  
**व्यधुं** verdienend, würdig, ein Recht habend auf.  
**व्यलक्षित** unbemerkt.  
**व्यलम्** genug. Mit Instr. oder Absol. = genug damit! lals ab von! Mit **ञ** s. d.  
**व्यल्य** klein, gering, schwach, wenig.  
**व्यलञ्जा** f. Verachtung, Geringsachtung.  
**व्यन** f. Erde, Erdboden.  
**व्यनीयति** m. Fürst, König.  
**व्यनन्ति** m. N. pr. eines Volkes.  
**व्यनय** m. Glied.  
**व्यन्यता** f. Zustand.  
**व्यनिक** m. Schaf.  
**व्यनजानत** unwissend, unverständlich.  
**व्यनद्वत्** unwissend, ungelehrt.  
**व्यनरीय** Nichtverletzung.  
**व्यन्यीभाव** indklinabel; m. Spar-samkeit, kein Aufwand; Mangel, Armut.  
**व्यन्** 9. essen.  
**व्यन्य** unmöglich, unausführbar.  
**व्यनुचि** unrein.  
**व्यशेष** ohne Rest; **व्यनीयस्** der allerjüngste.

**व्यशु** n. Träne.  
**व्यश्व** m. Pferd.  
**व्यश्वतर** m. Maultier; f. **व्यश्व** Maultierweibchen.  
**व्यश्विन्** m. Dual. N. pr. zweier Götter.  
**व्यस** 2. (133) sein; gehören (Dat. und Gen.).  
**व्यसनी** f. ein schlechtes, untreues, unzüchtiges Weib.  
**व्यसल** unwahr; m. Lügner.  
**व्यसलवचन** n. Lüge.  
**व्यसनीय** m. Unzufriedenheit.  
**व्यसय** **शे** unfähig zu (Loc.)  
**व्यसंभाव्य** undenkbar, unerfüllbar.  
**व्यसाय** unausführbar.  
**व्यसि** m. Schwert.  
**व्यसुख** n. Unbehagen; Leid, Kummer.  
**व्यसुर** m. Dämon, böser Geist.  
**व्यसृञ्** n. Blut.  
**व्यसो** s. **व्यदस्** ।  
**व्यस्यविन्** (f. **व्य**) nicht von Bestand, nicht von Dauer.  
**व्यस्यद्विष** uneresgleichen.  
**व्यहू** (188) sagen, sprechen.  
**व्य** sagen, sprechen.  
**व्यहन** n. (91) Tag.  
**व्यहस** s. **मद** ।  
**व्यहि** m. Schlange.  
**व्यहो** o! ach!

## व्या

**व्या** von —an; his—zu (mit Abl).  
**व्याकार** m. Gestalt, Form.  
**व्याकाश** m. Luftraum.  
**व्याकितव्य** n. Mangel an allem Besitz, völlige Armut.  
**व्याख्या** f. Name.  
**व्यायम** m. Ankunft, Eintritt.  
**व्यायमन** n. Ankommen, Ankunft.

**व्याज्ञा** f. Befehl, Auftrag.  
**व्याटोप** m. Aufblasen, Anschwellen.  
**व्याडस्वर** m. Lärm, Getöse.  
**व्याद** reich an etwas.  
**व्यालन** m. Seele, Geist; Selbst, die eigene Person, das zweite Ich.  
**व्याल** als Pronom. gebraucht = ipse, selbst.  
**व्यातीय** eigen, zu einem selbst gehörig.  
**व्यात्रिय** m. N. pr. eines Schülers des Vāmādeva.  
**व्यादि** m. Anfang; am Ende eines Adjekt. Kompos. = der und die andern, u. s. w.  
**व्यानन** n. Mund, Maul; Gesicht, Antlitz.  
**व्यानन्द** m. Lust, Wonne.  
**व्यानह** m. Verstopfung des Leibes.  
**व्याप** 5. erreichen, erlangen. p. geeignet, zuverlässig, befreundet. Desid. **व्येष-** (210) wünschen, verlangen, begehren.  
**व्याप** erreichen, erlangen.  
**व्यापरि** ein Ende machen; p. zum Abschluss gebracht, fertig; **व्यादि पर्यायस** wenn du fertig bist; reichlich, genügend, hinreichend für (Gen.).  
**व्याप** erreichen, erlangen, erwischen, in seine Gewalt bringen. p. erreicht, gefunden, bekommen; an-gelangt, gekommen.  
**व्यापुप** gelangen zu, erreichen.  
**व्यासप** p. herbeigekommen.  
**व्याचि** p. eingenommen, in Besitz genommen.  
**व्यापद** f. Unglück.

**व्याभरण** n. Schmuck.  
**व्याभा** f. Licht, Aussehen; am Ende eines Kompos. = aussehend wie, gleichend.  
**व्यामिष** n. Fleisch.  
**व्यायतन** n. Stätte, Platz, Sitz.  
**व्यायु** m. N. pr. des Froschkönigs.  
**व्यायुध** n. Waffe.  
**व्यायुष्मत्** lebenskräftig, gesund, langlebend.  
**व्यायुस्** n. Leben.  
**व्यायुक्क** auf den Wald bezüglich, vom Walde handelnd. **व्येकं पर्व** Name des 3. Buches des Mahābhārata.  
**व्यार्त** gepeinigt, geplagt.  
**व्यार्तक्षुप** gequält, gepeinigt, mitgenommen.  
**व्यार्द** feucht; sanft, gefühlvoll, weich, warm.  
**व्यार्थ** ehrenhaft, edel.  
**व्यालाप** m. Rede, Gespräch; **व्येञ्** सह redend mit.  
**व्यावेश** m. Eintreten, Eingehen in.  
**व्याशङ्का** f. Besorgnis, Furcht.  
**व्याशय** m. Herz, Gemüt.  
**व्याशा** f. Erwartung, Hoffnung.  
**व्याशु** schnell.  
**व्याश्रम** m. n. Einsiedelei.  
**व्यास** ach! wehe!  
**व्यास** 2. Ätm. (216) sitzen, sich aufhalten, sich befinden, verweilen, verkehren mit.  
**व्यासन** n. Nähe.  
**व्यास** n. Mund.  
**व्याहार** m. Nahrung, Speise.

## इ

इ 2. (134) gehen; kommen.

- अति s. अतीत ।

- अनु nachgehen, aufsuchen, suchen; kennen. p. versehen mit.

- समनु p. versehen mit.

- अति gehen, kommen zu (Acc. Loc.).

- आ hingehen zu, kommen, gelangen zu.

- समा zusammenkommen, sich versammeln bei, hingehen zu (Acc.).

- उप hinzugehen, sich begeben zu; p. versehen mit.

- परि umhergehen; p. erfüllt, ergriffen von.

- पला l. fliehen.

इत्ताकु m. N. pr. des ersten Königs von Ayodhya. Plur. Abkömmlinge, Nachkommen des I.

इक्षुदी f. N. eines Baumes (Perminalia Catappa).

इतर ein anderer, der andere.

इतस् von hier; hier; hierhin;

इतस्ततः hierhin und dorthin.

इति so. Steht zusammenfassend am Anfang oder Ende eines Gedankens, einer direkten Rede, eines Abschnittes.

इदम् (114) dieser.

इन्दु m. Mond; Soma.

इन्द्र m. Fürst, Oberster; N. pr. des Götterkönigs, Indra.

इन्द्रिय n. Sinn, Sinnesvermögen.

इत्यन n. Brennholz.

इम s. इदम् ।

इव wie, gleichsam. Hebt das vorhergehende Wort hervor; अपूर्वमित्त्वं etwas ganz Unerhörtes.

इष 4. mit ढ Caus. schicken, senden.

इष 6. (129, 11) wünschen; p. erwünscht, geliebt.

- अनु suchen, streben nach.

- अति p. erwünscht, genehm, lieb.

इह hier; in dieser Welt, hienieden.

## ई

ई 1. Ätm. sehen.

- अप erwarten.

- उप nicht beachten, vernachlässigen.

- अभिप्रि sehen, bemerken.

- अभिप्रि anblicken.

- सम erblicken, bemerken, sehen.

ईक्षण n. Auge.

ईष- s. आप ।

ईर्षा f. Eifersucht.

ईश्वर m. Gebieter, Herr; Fürst.

## उ

उक्त p. zu वच् (219, I, 1) gesprochen.

उक्ति f. Rede, Wort.

उग्र n. Strenge.

उचित angemessen, passend.

उच्चैस् hoch, oben; laut.

उच्छृङ्खल entfesselt; unberechenbar, willkürlich.

उत्कण्ठा f. Sehnsucht, Verlangen.

उत्तम der höchste, beste, vorzüglichste.

उत्पादन n. Erzeugen.

उत्पादिन् was entsteht — geboren wird.

उत्स m. Quelle, Brunnen.

उत्सङ्ग m. Schloß.

उत्सव m. Fest.

उत्साह m. Kraft, Energie.

उदक n. Wasser.

उदच् (83) f. उदीची nördlich.

उदञ्चन m. Schöpfeimer.

उदार und उदारक erhaben; vorzüglich, prächtig. ंरम् Adv. edelmütig.

उद्दिश m. Gegend, Platz.

उद्रेक m. Überflus; धनो० m. großes Vermögen.

उद्वह m. Hochzeit; Nachkomme, Sohn.

उद्वह m. Hochzeit, Heirat.

उपचार m. Behandlung (medizinisch).

उपदेश m. Unterweisung, Belehrung, Raterteilung.

उपभोग m. Genuß.

उपाध्याय m. Lehrer.

उपाय m. Mittel.

उपायन n. Geschenk, Darbringung. उपचित्तव nicht zu beachten, zu vernachlässigen.

उभ Dual. beide.

उर्वरित übrig geblieben.

उग्रन्त्स m. N. pr. des Lehrers der Dämonen, der Planet Venus personifiziert.

## ऊ

ऊचर m. n. unfruchtbarer, salzhaltiger Boden.

## क

क (129, 11) mit सम् Caus. (206) übergeben.

कृति ausser, ohne (Acc.). कृषि m. ein Helliger, Rsi.

## ए

एक ein (unus); allein; ausschliesslich; ein und derselbe; ein gewisser; einer von mehreren, einzig in seiner Art.

एकर्ट einstmals, einst.

एकदृष्टि f. unverwandter Blick.

एकदेश m. ein und derselbe Platz.

एकरूपता f. Gleichförmigkeit, Unveränderlichkeit.

एकवस्त्र nur mit einem Gewand bekleidet.

एककिन् (f. ई) allein, einsam.

एकाग्र m. Einspänner.

एकैकस्य n. das nach der Reihe Sein; ०श्चिन् = von einem nach dem andern.

एतद् (113) dieser, der.

एनद् (116) er.

एनस् n. Sünde.

एव eben, gerade, nur, schon. Dient zur Hervorhebung des unmittelbarer vorhergehenden Wortes.

एवंचादिन् so sprechend.

एवंचिथ dertartig; solcher.

एवंगत sich so verhaltend; ०न्ति एपि auch unter solchen Umständen.

एवम् so, auf diese Weise.

## ऐ

ऐश्वर्य n. Herrschaft.

## ओ

ओषधी f. Kraut, Pflanze.

## ञौ

**चौरदार्य** n. Auszeichnungheit.  
**चौषध** n. Heilmittel, Arznei.

## क

क s. किम् !

**कस्युक्तिन्** m. Kämmerer.

**कण्डक** m. Dorn.

**कण्ड** m. Hals.

**कथम्** wie? wie kommt es, dals?

**कथं चिद्** irgend wie, mit Mühe.

**कथय-** erzählen, angeben, melden, nennen; sprechen.

**कथा** f. Unterhaltung, Gespräch, Erzählung; **कथाः क्व** Gespräche führen.

**कदा** wann? **कदा चिद्** einst, eines Tages; vielleicht.

**कनिष्ठ** (102) der jüngste.

**कनीयम्** (102) der jüngere.

**कन्द** m. Wurzelknolle; Knolle.

**कन्यका** f. Mädchen, Jungfrau; Tochter.

**कन्या** f. Mädchen, Jungfrau; Tochter.

**कपाल** n. Hirschale, Schädel.

**कपोत** m. Taube.

**कम्** Caus. Ätm. lieben, der Liebe pflegen mit (Acc.).

**कमल** n. Blüte des Lotus; f. **ञ्जा** Laksmī, die Göttin des Glücks und der Schönheit.

**करुण** n. Machen, Tun, Vollziehen.

**करुणीय** zu tun, zu machen.

**करुणुका** f. Elefantenweibchen.

**कर्ण** m. Ohr.

**कर्णय-** mit **ञा** hören.

**कर्तव्य** zu tun, zu machen.

**कर्पूर** m. n. Kampfer.

**कर्मकर** für andere arbeitend; m.

Arbeiter, Knecht, Handwerker.

**कर्मन्** n. Handlung, Werk, Tat, Tun, Arbeit, Tätigkeit, Geschäft.

**कल** undentlich, unverständlich.

**कलङ्किन्** (f. ई) befleckend, entehrend.

**कलय** m. Topf, Krug.

**कलित** zerbrochen.

**कल्प** n. Tagesanbruch, früher Morgen.

**कल्याण** (f. ई) schön, trefflich, vorzüglich; n. Fest, Vergnügung.

**कवि** m. Dichter.

**कविता** f. Dichtkunst.

**कष्ट** schlimm, böse; n. Jammer, Elend, Übel. **चहो कष्टम्** o Jammer! o weh!

**कसूरिका** f. Moschus.

**कानन** n. Wald.

**कान्त** geliebt; m. Geliebter.

**काम** m. Wunsch, Wille, Anforderung; Lust, Begierde, Liebe; Liebesgott, Kāma.

**कामधेनु** f. Wunschkuh, eine fabelhafte Kuh, aus der man sich alles melken kann, was man wünscht.

**कामरूप** n. jede beliebige Gestalt.

**काय** m. Leib, Körper.

**कारण** n. Grund, Ursache.

**कारिन्** (f. ई) tuend, machend.

**कार्य** n. Sache, Geschäft. **ञ्म्** = est ist jdm. (Gen.) zu tun um (Instr.), es hat jd. zu tun, zu schaffen mit (Instr.).

**कार्यवत्** geschäftig.

**काल** m. Zeit; **ञ्च नी** die Z. hinbringen.

**कालापि** m. das vernichtende Feuer

am Ende der Welt.

**काव्य** m. Patronym. des Usānas oder Śukra.

**काप्** l. Ätm., episch auch Param. mit **प्र** sichtbar — offenbar werden, sich zeigen.

**काष्ठ** n. Holz, Holzschleif.

**काम्** (116) 1) wer? **कस्यसि** wessen

Frau (oder Tochter) bist du?

**किम्** mit Instr. = was soll man

damit? wozu soll das? was nützt

das? 2) irgend einer, jemand;

meist mit folgendem **अपि । चन ।**

**चिद्** (119); mit Negation =

nemand. **कस्य चिकान्तस्य** nach

einiger Zeit. 3) **किम् Adv.** wes-

halb? warum? **किं तु** aber, je-

doch; nach Negationen und ne-

gativen Sätzen = sondern. **किं**

**पुनर्** um wie viel weniger, ge-

schweige denn. **किं वा** oder

etwa? oder? **किं वा - किं** ob

wohl — oder etwa? **कस्यात्** wes-

halb, warum?

**कियन्वाच** geringfügig, unbedeutend.

**किरीट** n. Diadem.

**किल** gewis, fürwahr, ja; wie man sagt.

**किञ्चिन्न** n. Schuld, Sünde.

**कीटिका** f. Wurm.

**कीदृग्** wie beschaffen? welcher Art?

**कीर्ति** f. Ruhm.

**कील** m. Keil.

**कुचि** m. Bauch.

**कुण्डल** n. Ohrring.

**कुप्** 4. p. **कुपित** erzürnt, zornig auf (Gen.).

- **प्र** Caus. erzürnen.

**कुमार** m. Knabe, Sohn.

**कुरु** m. n. pr. eines Volkes und seiner Fürsten.

**कुल** n. Geschlecht, Familie; Genossenschaft; Bande.

**कूप** m. Brunnen.

**कु** 8. (154) tun, machen; handeln. Caus. machen lassen.

- **अधि** p. beauftragt; m. Beamter.

- **अप** sich vergehen gegen (Gen.).

p. **ञ्त** n. Vergehen.

- **ञलम्** schmücken.

- **चि** sich vergehen gegen (Loc.), beschimpfen, mit Füßen treten.

**कुञ्चु** n. Jämmer; Elend.

**कृत्** 6. (129, 16) schneiden.

- **चि** abschneiden, abhauen.

- **चि** Caus. p. **ञकित** zerfleischt, zerkratzt.

**कृतकार्य** der seinen Zweck erreicht hat.

**कृतान्त** m. Schicksal; Todesgott, Yama.

**कृति** m. n. pr. eines Sohnes des Nahuṣa.

**कृते** wegen (Gen.).

**कृता** f. Zauber; Zauberesen.

**कृतस** ganz, vollständig.

**कृपण** arm, elend, jämmerlich; geizig; m. Geizhals. n. Elend, Jammer, Unglück.

**कृग्** abgemagert, mager.

**कृण्वन्त** m. Feuer.

**कु** 6. (129, 18) mit **समा** p. **ञकीर्ण** (219, II, 1) angefüllt, bedeckt.

**कूप** l. Ätm. in Ordnung sein.

- **अव** Caus. zurecht machen, zürüsten.

- **उप** Caus. zurecht machen, ausstatten; herbeiholen.

- **सम्** Caus. festsetzen, beschließen.  
**केवल** allein. **०म्** Adv. nur.  
**कोश** m. Hauptthar.  
**कोप** m. Zorn.  
**कौतूहल** n. Neugier.  
**कौलिक** m. Weber.  
**कौसुम** m. ein Juwel, das Visṇu auf der Brust trägt.  
**क्रम** 1. (129, 12) schreiten. Intens.  
**चक्रमल-** (212) umherwandeln.  
**-आ** p. **०काल** angegriffen.  
**-निस्** hinausgehen, hinaussteigen.  
**-परि** herum-, umhergehen.  
**-सम्** Caus. übertragen auf.  
**क्रम** m. Ordnung, Reihenfolge;  
**क्रमेण** der Reihe nach.  
**क्रिया** f. Ausführung, Handlung, Tun, Geschäft, Veranstaltung; Tat.  
**क्रीड** 1. spielen, tändeln, scherzen.  
**क्रुध** 4. in Zorn geraten, zornig sein. p. **क्रुद्ध** zornig.  
**-सम्** p. **०क्रुद्ध** zornig.  
**क्रोध** m. Zorn.  
**क्रान्त** ermüdet.  
**क्रीव** entmannt, nicht leistungs-fähig, ohne Kraft und Inhalt.  
**क्रेश** m. Qual, Plage, Schmerz, Leid.  
**क्र** wo? **मिञ्चपि । चन । चिद्** irgend wo, irgend wann. **न क्र चित** nirgends, niemals.  
**चण** m. Augenblick. **चणेनापि** in einem A.; **चणत्** und **तत्चणत्** nach einem A., alsbald, sogleich, im Nu.  
**चव** n. der fürstliche Stand, der Kriegerstand, die zweite Kaste.  
**चत्रिय** m. Krieger, ein Mitglied der zweiten Kaste, ein Ksatriya.

- चम्** 1. geduldig ertragen; sich ge-fallen lassen, verzeihen.  
**चम** geduldig; passend, angemessen, recht, lieb. f. **चमा** Geduld, Lang-mut, Nachsicht.  
**चय** m. das zu Ende Gehen, Ende.  
**चाम** ausgedort, vertrocknet, ab-gemagert.  
**चि** 5. vernichten, zerstören. p.  
**चीण** erschöpft, hingeschwunden; dünn, wenig.  
**-प्र** Pass. zu Grunde gehen, um-kommen. p. **०चीण** zerstört, ver-nichtet, geschwunden.  
**चितीय** m. Herrscher, König, Fürst.  
**चिप्** 6. werfen.  
**-समुद्** aufheben.  
**-नि** hinwerfen.  
**-चिनि** auseinanderwerfen, zer-stückeln.  
**-प्र** hinwerfen; jdm. etwas vorsetzen.  
**चिप** schnell. **०म्** Adv.  
**चीराक्षि** m. Milchmeer.  
**चुद्** gemein, gewöhnlich.  
**चुध** f. Hunger.  
**चुधा** f. Hunger.  
**चैप** m. Wurf; Aufschub, Frist.  
**चौद्** n. Honig.  
**चौर** n. Rasieren; **०त् क्र** rasieren, sich rasieren.  
**चौरकरण** n. Rasieren.

## ख

- खट्टा** f. Bettstelle.  
**खड्ग** m. Schwert.  
**खण्ड** n. Stück, Abschnitt, Teil, Gruppe, Menge.  
**खण्डन** n. Verwundung, Verletzung.

- खण्डय-** zerstückeln, zu nichte machen; verletzen, verwunden.  
**खद्योत** m. Leuchtträger.  
**खर** m. Esel.  
**खर्वट** m. Markflecken.  
**खलु** freilich, allerdings, ja; nun, nun aber; denn. **न खलु** ja nicht.  
**खुर** m. Huf.  
**ख्या** 2. nennen.  
**-आ** angeben, nennen, mitteilen, sagen.  
**-प्रत्या** zurück-, abweisen.  
**-चि** Caus. bekannt machen, ver-künden.

## ग

- गण** n. Himmel.  
**गङ्गा** f. Ganges.  
**गण** m. Schar, Menge, Herde.  
**गत** p. zu **गम्** gegangen, vergangen; befindlich.  
**गताव्धन्** der den Weg gemacht hat; alt.  
**गतायुस** tot.  
**गति** f. Gang, Weg; Gelingen, Kommen zu; Vorhandensein; Möglichkeit.  
**गद्** 1. sprechen, sagen, etwas (Acc.) zu jd. (Acc.) sagen.  
**गदा** f. Keule.  
**गम्** 1. (129, 11) gehen, vergehen, verstreichen. p. **गत** s. besonders.  
**-अधि** untersuchen, ausfindig machen.  
**-अनु** nachgehen, nachkommen.  
**-असि** hingehen zu.  
**-आ** herbeikommen, kommen zu.  
**-उप** hingehen zu; **पञ्चत्वम्** sterben.  
**-निस्** hinausgehen.

- चिनिस** hinausgehen.  
**-प्रति** zurückgehen, zurückkehren.  
**-चि** weggehen; verschwinden, ver-fliegen.  
**-सम्** zusammenkommen mit; sich verbinden mit; einer Frau bei-wohnen.  
**-उपसम्** hingehen zu.  
**गरुड** m. der Vogel Garuda, Beit-ter des Visṇu.  
**गरुडत्** m. Vogel; Garuda.  
**गर्दभ** m. Esel.  
**गर्भ** m. Mutterleib, Kind, Spross.  
**गल** m. Kehle, Hals.  
**गलित** verschwunden, in Wegfall gekommen, fehlend.  
**गवल** m. Büffel.  
**गहन** dicht, undurchdringlich. n. Dickicht, dichter Wald.  
**गत्** 3. gehen, kommen; einer Sache (Acc.) teilhaftig werden.  
**गात्र** n. Glied.  
**गात्र्यर्व** den Gandharven eigen; **गा० चित्राह** eine nach freier Überein-kunft vollzogene Ehe; Liebeshe.  
**गाह** 1. Ätm. sich tauchen in, sich hineinbegeben in.  
**-चि** sich tauchen in, sich baden in, sich hineinbegeben in.  
**गिर** f. Wort, Stimme.  
**गिरि** m. Berg.  
**गीत** n. Gesang.  
**गुण** m. Eigenschaft; Vorzug, Vor-züglichkeit, Tugend, Verdienst.  
**गुणवत्** tugendhaft, vortrefflich, ausgedzeichnet.  
**गुणिन्** Vorzüge — Tugenden be-sitzend.  
**गुप्त** versteckt, verborgen. Adv. **०म्**  
**गुरु** schwer. m. Lehrer.

**गृह** p. zu **गृह्** (129, 12) versteckt, verborgen, unsichtbar.

**गृ स. जागृ** ।

**गृह** m. n. Haus; **०कर्मन्** häusliches Geschäft.

**गृहपति** m. ein verheirateter Brahmane mit eigenem Haushalt, Hausherr.

**गृहस्थ** m. = **गृहपति**.

**गृ** 1. (127) singen.

**गो** m. Stier; f. Kuh.

**गोप** m. Hirt.

**ग्रस्** 1. verschlingen, verzehren.

**ग्रह्** 9. (157. 158. 168. 191. 192. 200. 210. 219, I. 221. 222.

223) ergreifen, packen, festhalten; fassen, fangen, in seine Gewalt bekommen, gewinnen, erlangen, empfangen; kaufen; schöpfen.

- **अनु** sich gnädig erweisen, beglücken.

- **प्रति** entgegennehmen, übernehmen, in Besitz — in Empfang nehmen; zur Frau erhalten.

- **सम्** ergreifen, in die Hand nehmen.

**ग्रह्** m. Ergreifen, Packen, Griff; Löffelvoll (als Libation); Planet; Dämon.

**ग्रहण** n. Nehmen, Übernehmen.

**ग्राम** m. Dorf.

**ग्रह्य** anzuerkennen, zu berücksichtigen.

## घ

**घट** 1. Ätm. Caus. Parasm. fertig.

**घट** m. Topf.

**घृ** 1. 6. mit **अव** Caus. weich machen, auspolstem.

**घोर** schrecklich, furchtbar, gewaltig.

## च

**च** und, auch.

**चक्र** n. Rad; Wurf Scheibe, Diskus.

**चक्ष्** 2. Ätm. (52) sehen.

- **आ** angeben, sagen, aussagen, nennen, erzählen, zuschreiben.

**चक्षुस्** n. Auge; Blick.

**चक्षुर** (106) vier.

**चक्षुर** lieblich, reizend.

**चतुर्थ** der vierte.

**चतुर्थी** in vier Teile — Teilen, vierfäch. **च० वह्** in vier Teile reißen.

**चतुर्भुज** vierarmig.

**चतुर्विंशति** f. vierundzwanzig.

**चतुर्भाल** mit vier Hallen, — Stuben.

**चन** gibt einem Interrogat. die Bedeutung eines Indef. (119).

**चन्द्र** m. Mond.

**चन्द्रार्धचूडामणि** m. der den Halbmond zum Scheiteljuwel hat, Siva.

**चपल** beweglich, unstät, flüchtig.

**चर्** 1. gehen, wandeln; gehen an, vollziehen, ausüben, machen, tun, erweisen.

- **अनु** nachgehen; ausüben.

- **उप** Caus. behandeln mit (Instr.).

- **परि** umwandeln; aufwarten, bedienen, pflegen.

- **वि** Caus. erwägen, Bedenken tragen.

- **सम्** Caus. übertragen auf (Gen.).

**चर** gehend, wandelnd, sich aufhaltend.

**चल** 1. schwanken, wanken; sich in Bewegung setzen, gehen.

**चल** sich bewegend, beweglich; unstät, vergänglich, flüchtig.

**चलन** n. Schwanken, Schaukeln.

**चाप** m. n. Bogen.

**चारण** m. fahrender Schauspieler.

**चि** 5. schießen; sammeln.

- **अव** einsammeln, abpflücken.

- **निस्** festsetzen, beschließen.

- **वि** durchsuchen, absuchen.

**चिकित्सक** m. Arzt.

**चित्त** n. Wille, Herz, Gemüt; Gedanke.

**चित्र** verschiedenfarbig, bunt; geschmückt. **०रुप** bunt, geschmückt (mit Federn u. dgl.); **०वस** m. Hinrichtung, Tod unter verschiedenen Märtern.

**चिद** gibt einem Interrogat. die Bedeutung eines Indef. (119).

**चिन्** 1. 10. denken.

- **वि** überlegen, nachdenken.

**चिन्ता** f. Gedanke, Betrachtung, Sorge.

**चिर** lang (von der Zeit), langwährend. **चिरत्** nach langer Zeit, endlich. Adv. **०म्** ।

**चिरकालम्** lange Zeit, lange.

**चिरञ्ज** alt.

**चिह्न** n. Zeichen, Merkmal.

**चिह्नित** gezeichnet, bezeichnet, kenntlich gemacht.

**चुद** 1. Caus. antreiben; fordernd

gehen, in jdn. dringen.

**चूडामणि** m. ein auf dem Scheitel

getragenes Juwel; N. pr. eines

Kriegers.

**चित्स** n. Sinn, Herz, Geist.

**चिद्** wenn; **नो चिद्** wenn nicht, falls nicht = im entgegenge-setzten Falle, sonst.

**चिष्ट** 1. mit **वि** sich hin und her bewegen, sich krümmen, sich wälzen.

**चिष्टित** n. Tun und Treiben, Handlungsweise, Benehmen.

**चवन** m. N. pr. eines Heiligen.

## छ

**छत्र** n. Sonnenschirm (Abzeichen des Fürsten).

**छन्दस्** n. Metrum.

**छान्दस्** vedisch.

**छाया** f. Schatten.

## ज

**जगत्** n. Welt.

**जन्** 4. Ätm. (129, 14) geboren werden, entstehen. p. **जात** (219, I, 7) geboren von — (Loc.); erzeugt von (Instr. oder Abl.); entstanden, eingetreten, da sei-

end, geschehen.

- **उप** entstehen; sein; gereichen zu (Dat.).

- **वि** gebären.

- **सम्** geboren werden; entstehen, zum Vorschein kommen; werden. p. **जात** ।

**जन** m. Geschöpf, Mensch, Person; Volk, Leute, Untertanen. Häufig

am Ende eines Compos. kol-

lektiv den Plural vertretend.

**जननी** f. Mutter.

**जनपद्** m. Reich, Land.

**जानन्** n. Geburt.

- जय** m. Sieg; Besiegunq, Eroberung.  
**जरा** f. Alter.  
**जजरित** hart mitgenommen, zerfetzt, hinfällig, gebrechlich.  
**जल** n. Wasser.  
**जलीकस्** f. Blutegel.  
**जव** m. Eile, Schnelligkeit.  
**जहि** 2. Sing. Imp. Par. zu **हन** (142).  
**जानु** (212 Anm.) wachen.  
**जात** p. zu **जन्** ।  
**जातु** überhaupt; mit **न** überhaupt nicht, durchaus nicht, keinesfalls, niemals.  
**जानु** n. Knie.  
**जामातु** m. Schwieggersohn.  
**जि** 1. siegen, besiegen.  
**- वि** besiegen, erobern.  
**जिषीस-** Desid. zu **हन** (210).  
**जिह्वा** f. Zunge.  
**जीव्** 1. leben; erleben.  
**- आ** von etwas (Acc.) leben;  
**जीवलीक** m. Welt der Lebenden; die Menschen.  
**जीवित** n. Leben.  
**जू** 4. (44) alt werden.  
**जू** 9. (157) wissen, kennen; kennen lernen, erfahren. **जातस्** Adv. wissenschaftl.  
**- चनु** Caus. sich verabschieden bei (Acc).  
**- समनु** guthelßen, billigen, erlauben.  
**- अग्नि** wahrnehmen; halten für (०वत्).  
**- आ** erfahren, hören. Caus. (205) befehlen.  
**- परि** genau wissen, wissen.  
**- प्रति** erkennen, einsehn.

- वि** erkennen, bemerken, wissen, kennen.  
**ज्ञान** n. Wissen, Kenntnis.  
**ज्ञेष्ठ** der vorzüglichste, beste; der älteste.  
**जल** 1. mit **अग्नि** leuchten.  
**ड**  
**डम्** 1. 10. mit **वि** verspotten; täuschen, hintergehen.  
**त**  
**त** s. **तद्** ।  
**तक्र** n. mit Wasser gemischte Buttermilch.  
**तद्** Caus. schlagen, niederschlagen.  
**ततस्** von dort, daher; dort; dahin; darauf, dann; deshalb; **इत्सतः** hierhin und dorthin.  
**तत्त** n. Wahrheit.  
**तत्र** dort; dorthin; dann.  
**तथा** so, ebenso; ja wohl! gut! schön! **तथापि** trotzdem; **तथा-यथा** so - dals; **यथा - तथा** so wahr - so gewiß; daß - so.  
**तथागत** in solchem Zustande.  
**तथाभूत** so beschaffen, derartig.  
**तथाविष** derartig, in der Weise.  
**तद्** (113) der, er. Oft neben einem Pronom. der 2. Person (**सा त्वम्** du hier) und als Artikel gebraucht. Adv. da, dort; jetzt, dann; dahin; darum, deshalb. **तेन** dadurch, auf diese Weise, in Folge davon, deshalb. **तस्मात्** deshalb, darum.  
**तदवस्थ** in diesem Zustand befindlich.  
**तदा** damals, da, dann, darauf.

- तदानीम्** damals, dann.  
**तनय** m. Sohn; f. **आ** Tochter.  
**तनु** f. Leib, Körper.  
**तन्ननस्क** darauf den Geist richtend, daran denkend.  
**तप्** 1. 4. sich kasteien.  
**तपस्** n. Kasteiung, Askese; **तपस्वप्** sich kasteien.  
**तपस्विन्** m. Asket, frommer Büßer.  
**तपोनित्य** ununterbrochen der Askese obliegend.  
**तस्या** jung; f. **इ** junge Frau.  
**तहि** in dem Falle, dann.  
**तल** m. n. Fläche, Ebene.  
**तस्कर** m. Räuber, Dieb.  
**तात** m. Vater.  
**तापस** m. Asket, Büßer.  
**तामूल** n. Betel.  
**तावत्** so groß, so viel. Adv. so sehr, so viel; so lange, während dessen, einstreuen, nun. Nach einem Imp. = doch nur.  
**यावत् - तावत्** als - da.  
**तिगम** scharf, spitzig; **०नेजस्** mit scharfer Spitze.  
**तिल** m. Sesamkorn; kleines Stück.  
**०शस्** in kleine Stücke.  
**तिष्ठ - स. स्था** ।  
**तीरुण** scharf, spitzig.  
**तीर** n. Ufer, Gestade.  
**तीर्थे** m. Badeplatz, Wallfahrtsort.  
**तीव्र** scharf; streng, stark.  
**तु** aber.  
**तुर्वसु** m. N. pr. eines Sohnes des Yayāti und der Devayāni.  
**तुल्य** jdm. (Instr.) gleich; gleichartig, von gleichem Aussehen.  
**तुप्** 4. zufrieden sein. Caus. zufriedenstellen.  
**तुष्टि** f. Zufriedenheit; **तुष्टि विधा** zufrieden sein.  
**तुर्णे** schnell. Adv. **०म्** ।  
**तूष्णीम्** still, schweigend.  
**तूण** n. Gras.  
**तृप्** 4. p. **तृप्त** gesättigt, satt (Loc).  
**- सम्** Caus. sättigen, befriedigen, erfrönen.  
**तृष्** f. Durst, Begier.  
**तृष्णा** f. Durst; Begier.  
**तू** 1. überschreiben.  
**- अत्र** herabsteigen, hinabsteigen in; sich verkörpern. p. **०तीर्थे** ।  
**- उद्** heraussteigen; entinnen; hinübergelangen zu.  
**तेजस्** n. Schärfe, Schneide, scharfe Spitze; Schneidigkeit, Kraft, Energie; Ansehen, Macht.  
**तेल** n. Öl.  
**त्वच्** 1. verlassen; fahren lassen, aufgeben, daransetzen, verzichten auf. Pass. frei, los werden von (Instr.).  
**- सम्** fahren lassen, aufgeben.  
**त्वान** m. Freigebigkeit.  
**त्वानवत्** freigebig.  
**त्रया** f. Scham.  
**त्रय** n. Dreiheit, Dreizahl.  
**त्रयोविंशति** f. dreißig.  
**त्रस्** 1. zittern.  
**- सम्** p. erschrocken.  
**त्रा** s. **त्रै** ।  
**त्रि** (106) drei.  
**त्रिगर्त** m. N. pr. eines Landes.  
**त्रिदश** m. Gott.  
**त्रै** 1. behüten, schützen, retten.  
**त्रैलोक्य** n. die drei Welten: Himmel, Erde, Unterwelt.  
**त्वन्तस्** Abl. zu **त्वद्** (38 Anm.).

**लट्** (111) Stamm des Pron. der zweiten Person; du.  
**लादश** dir ähnlich, deines Gleichen.

## २

**दम्** 1. (129, 17) beißen, stechen.  
- **सम्** mit den Zähnen packen, beißen.

**दंष्ट्रा** f. Spitzzahn, Fangzahn.

**दक्षिणपूर्व** südöstlich.

**दक्षिणापथ** m. Dekhan.

**दण्ड** m. Stock, Stab; Bestrafung, Strafe.

**दन्त** m. Zahn.

**दश** m. Betrag.

**दरिद्र** arm.

**दडुर** m. Frosch.

**दर्प** m. Stolz, Hochmut.

**दर्शन** n. Sehen, Anblick; Besuch; Aussehen; **०न् दरा** den Anblick gewähren, erscheinen.

**दर्शनीय** sichtbar; ansehnlich, schön.

**दत्त** m. N. pr. eines Sohnes des Parīksit.

**दशन्** zehn.

**दशन** m. Zahn.

**दशम** der zehnte.

**दशयोजन** zehn Yojana lang.

**दशवर्ष** zehn Jahr alt, zehnjährig.

**दशशतत्र** tausendfüßig; m. Indra.

**दा३** 3. (147. 161. 171. 183. 196. 205.

219, I, 9, 223) geben, gewähren;

zur Frau geben; tun, veran-

stalten, bewirken. p. **दत्त** !

- **ञा** nehmen, an- übernehmen;

ab- weg- fortnehmen. **आदाय**

= mit etwas (Acc.).

- **या** p. **यान्त** (219, I, 9) geöffnet

- **प्र** geben, übergeben, zuweisen, verleihen.

- **प्रति** zurückgeben.

**दान** n. Geben, Freigebigkeit; Ge-schenk.

**दाल** gezähmt, zahm; sanft.

**दार** m. plur. Ehefrau, Weib.

**दारिद्र्य** n. Armut.

**दारु** n. Holz.

**दारुमय** aus Holz bestehend, hölzern.

**दास** (f. **दे**) Sklave.

**दिन** n. Tag; **दिने दिने** Tag für

Tag, jeden Tag; **दिनाह्न** m. von

Tag zu Tag.

**दिव** f. (96) Himmel.

**दिवस** m. Tag.

**दिव्य** himmlisch, göttlich; himm-

lisch schön, prachtvoll.

**दिप्** 6. zeigen.

- **ञा** anweisen, befehlen.

- **समा** befehlen. Caus. veranlassen,

dals. jid. befiehlt, anordnet.

- **उप** p. **०दिष्ट** verordnet.

- **निस्** beschreiben, näher bestim-

men.

- **प्रति** anweisen, beauftragen, ein-

setzen. **प्रत्यदिष्ट** episch für

**अथ प्रत्यदिष्ट** !

- **सम्** Anweisung geben, erklären,

ermahnen.

**दिप्** f. Himmelsgegend, Gegend.

**दिष्ट** n. Schicksal.

**दिष्टा** (Instr. zu **दिष्टि**) Gott sei

Dank! gottlob! Glück auf!

**दिह** 2. bestreichen, verkitten. p.

**दिश** !

**दीन** traurig, kläglich.

**दीर्घ** lang. **०ख कालख** nach langer

Zeit.

**दु** 5. brennen, quälen, peinigern.

**दुःख** n. Schmerz, Leid.

**दुःखित** betrübt, traurig.

**दुरतिक्रम** schwer zu überwinden.

**दुरालन** schlecht m. Bösewicht.

**दुर्गोह्य** schwer zu fassen, schwer

festzuhalten.

**दुर्जन** m. schlechter Mensch, Böse-

wicht.

**दुर्धर्ष** dem schwer beizukommen

ist; schwer nahbar, gefährlich.

**दुर्भिन्न** n. Hungersnot.

**दुर्मति** töricht, dumm, unwissend.

**दुर्लभ** schwer zu erlangen, — finden;

selten.

**दुर्विचारण** schwer zu erörtern,

schwer zu erwägen.

**दुश्चरित** n. schlechtes Benehmen,

Übeltat, Verbrechen, Sünde.

**दुष्कर** schwer zu tun, — voll-

bringen.

**दुष्कृत** n. Übeltat, Verbrechen,

Sünde.

**दुष्ट** feindlich, böse, arg; schlecht.

**दुस्त्यज** schwer zu verlassen, — auf-

zugeben.

**दुःसर्ग** schwer zu berühren, schwer

anzufassen.

**दुहितृ** f. Tochter.

**दूर** weit, fern. Adv. **०म्** !

**दू** 6. Ätm. mit **ञा** (129, 18) sich

kümmern um.

**दृप्** (129 Anm.) sehen. p. **दृष्ट** ge-

sehen, bemerkt; sich findend,

da seiend, vorhanden; entschei-

den, feststehend, geltend, vor-

geschrieben. Caus. sehen lassen,

zeigen, **आलानम्** sich zeigen,

erschienen; lehren.

**दृष्ट** p. zu **दृप्** !

**दृष्टि** f. Blick, Auge; Anblick; Ver-

stand; Ansicht.

**दिय** (221) zu geben.

**देव** m. Gott, König; f. **देवी** Göttin, Königin; Königstochter, Prinzessin.

**देवगर्भ** m. Götterkind.

**देवता** f. Gottheit; Götterbild.

**देवयानी** f. N. pr. der Tochter des

Uśanas und Frau des Yayāti.

**देवराज्** Götterkönig.

**देवराज** m. Götterkönig.

**देवसुत** m. Götterkind, Göttersohn.

**देवायतन** n. Tempel.

**देवेन्द्र** m. Götterfürst.

**देश** m. Gegend, Ort, Platz.

**देह** m. Körper.

**देहिन** m. belebtes Wesen, Mensch.

**दैव** n. Schicksal, Geschick.

**दैवत** n. Gottheit.

**दोष** m. Fehler, Schaden, Laster,

Sünde, Schuld; **को दोषः** was

kann es schaden?

**दौःशील्य** n. schlechter Charakter,

Boshaftigkeit.

**द्युति** f. Glanz, Schönheit; Würde.

**द्रविण** n. Habe, Besitz, Reichtum.

**द्रविणवत्** besitzend, habend.

**दु** 1. lauten, sich schnell bewegen.

- **समपि** herbeilaufen, herbeilaufen.

- **उप** hineinzu-, losfahren auf (Acc.).

**दुत** schnell. Adv. **०म्** ! **दुतरम्**

Adv. schleunigst.

**दुलु** m. N. pr. eines Sohnes des

Yayāti und der Śarmiṣṭhā.

**द्व** s. द्वि !

**द्वय** n. Paar.

**द्वादशन्** (104. 107) zwölf.

**द्वार** f. und **द्वार** n. Tür, Tor.

**द्वारिणीति** f. zweiundzwanzig.

**द्वि** (106) zwei.

**द्विगु** zwei Kühe besitzend.

**द्विज** zweimalgeboren; m. Brahmane.

## ध

- धन n. Geld, Vermögen.  
 धनक m. N. pr. eines Mannes.  
 धनिन् reich.  
 धन्य glücklich.  
 धन्यक m. N. pr. eines Mannes.  
 धरु tragend, besitzend, habend.  
 धरित्री f. Erde, Land.  
 धर्म m. Pflicht, Tugend; Frömmigkeit; Ordnung; Vorschrift, Recht, Gesetz.  
 धा 3 (147. 161. 171. 210. 219, I 5. 223) setzen, stellen, legen.  
 - धभि sagen, sprechen; jdn. anreden. p. **हित** ।  
 - आ hinsetzen; richten auf (Loc.).  
 - नि hinsetzen, hinstellen.  
 - संप्रणि niederlegen; unbeachtet lassen.  
 - पि p. **पिहित** s. bes.  
 - वि verschaffen, vollbringen, verursachen, machen, verfertigen, veranstalten.  
 - श्द्र glauben.  
 - सम् zusammensetzen; einen Pfeil auf den Bogen auflegen gegen jdn. (Dat. Gen.).  
 धातु m. Element; Grundbestandteil des menschlichen Körpers, Grundsaft.  
 धान्य n. Korn; Getreide; Reis.  
 धान्यक m. N. pr. eines Mannes.  
 धारिन् tragend.  
 धाव् 1. laufen  
 - अन्तु hinter jdn. her laufen, — fahren, — setzen.  
 धावन n. Abreiben, Reinigen, Putzen.  
 धीमत् verständig, klug, weise.  
 धूमिनी f. N. pr. einer Frau.

- धृ 10. und Caus. tragen; bestimmen, verleihen, zuwenden.  
 - अत्र kennen lernen, studieren.  
 - च्द्र herausziehen, herausholen.  
 - सम् auf-, zurückhalten, unterdrücken.  
 धृतत्वात् der seinen Geist, seine Gedanken, gerichtet hat auf (Loc.).  
 ध्यान n. Nachdenken, Nachsinnen.  
 ध्ये 1. 2. denken, nachdenken.  
 - आ gedenken.  
 ध्रुवfeststehend; unbeweglich; sicher, gewils.  
 न  
 न nicht; ausnahmsweise auch beim Imp. statt मा । न हि doch nicht, ja nicht.  
 नख n. Nagel.  
 नगर n. Stadt.  
 नट m. Schauspieler.  
 नद् 1. Caus. ertönen machen, mit Geschrei erfüllen.  
 नभस् n. Himmel.  
 नम् 1. sich beugen, sich neigen.  
 - प्र sich verbeugen vor (Acc.).  
 - संप्र sich verbeugen.  
 नमस् n. Vereignung, Verehrung.  
 नयन n. Auge.  
 नरे m. Mann; Mensch.  
 नरेन्द्र m. Herrscher, Fürst, König.  
 नरेश्वर m. Herrscher, Fürst, König.  
 नर्तक m. Tänzer.  
 नव neu.  
 नन् 4. zu Grunde gehen, verschwinden, entweichen.  
 नद् 4. (54 Anm. 2) mit सम् p. **नञी** gerüstet.

- नङ्ग म. N. pr. eines Fürsten.  
 नाग m. Elefant. **एतन्** Elefantenzahn; Pflock in der Wand zum Anhängen von Sachen.  
 नागा auf verschiedene Weise, verschieden.  
 नानदिश verschiedene Länder, — Gegenden.  
 नानाप्रकार verschiedenartig.  
 नापित m. Barbier.  
 नामन् n. Namen; **नाम क** jdm. (Gen.) einen Namen geben. Adv. **नाम** mit Namen, namens; **freilich**, allerdings, nämlich, gerade.  
 नारायण m. Vishnu.  
 नारी f. Frau, Weib.  
 नाश m. Untergang, Vernichtung.  
 नासत्य m. Dual. Beiname der Asvins.  
 नासिका f. Nase.  
 निचय m. Menge; Vorrat.  
 निज angeboren, eigen. Oft durch das entsprechende Pron. possessiv. wiederzugeben.  
 निज eigen, stetig; sich einer Sache (Kompos.) beständig hingebend. Adv. **न्** stets, beständig, immer.  
 निधन n. Tod; **न्** **इ** sterben.  
 निधान n. Schatz.  
 निधि m. Schatz.  
 निभूत still; unbemerkt, verborgen. Adv. **न्** ।  
 निम्ब m. N. eines Baumes mit bittern Früchten (Azadirachta indica).  
 निचत festgesetzt, bestimmt, sicher.  
 नियम m. Beschränkung; Regel, Gesetz; Gehorsam; Bussübung; Gelübde.  
 निरर्थक nutzlos, unnütz, zwecklos.

- निररक्ष nichts unternehmend, träg.  
 निर्गुण tugendlos, schlecht, gemein.  
 निर्दय ohne Mitleid, erbarmungslos, unbarmherzig. Adv. **न्** ।  
 निर्द्वंद्व gleichgültig gegen Gegensätze (wie Freude und Leid u. s. w.), empfindungslos.  
 निरिच्छन् nicht trübselig, nicht fließend.  
 निर्मम gleichgültig gegen alles; leidenschaftslos.  
 निर्विचार nicht prüfend, sich nicht kümmernd um.  
 निर्विशेष nicht verschieden von, ebenso wie.  
 निर्विष giftlos, ungiftig.  
 निवासिन् wohnend in.  
 निष्प f. Nacht.  
 निशीथ m. Mitternacht, Nacht.  
 निश्चय m. Entschluß, Beschluß; **न्** **क** einen Entschluß fassen, sich fest vornehmen.  
 निःशङ्क furchtlos, unbesorgt, ohne Zögern.  
 निस्त्रिजस् kraftlos, schwach.  
 निःसार kraftlos, nichtig, eitel; ohne innern Wert.  
 नी 1. führen; hinbringen (auch Zeit).  
 - अण् wegführen, entfernen.  
 - आ herbeibringen, -holen. Caus. bringen lassen.  
 - च्प herbeiführen, herbeibringen.  
 नीच niedrig; gemein.  
 नील dunkelfarbig; blau; dunkel.  
 नु nun; noch, schon; wohl, doch (besonders in Fragen).  
 नद् 6. stoßen, antreiben, veranlassen. p. **नञ** ।

- प्र fort-, hineinstoßen; veranlassen. **प. ०यस** ।  
**नूनस** jetzt; bald; gewis, sicherlich.  
**नृ** m. Mann, Mensch.  
**नृप** m. Fürst, König.  
**नृपति** m. Fürst, König.  
**नृपस** gemein, niederträchtig. m. Schuft, Schurke.  
**नेत्र** n. Auge.  
**नो चेद** wenn nicht, falls nicht, sonst.
- प**
- पङ्क** m. Schlamm; Schmutz.  
**पङ्कित** beschmutzt, beschmiert mit.  
**पञ्चल** n. Tod. **०य उपवस** sterben.  
**पञ्चन** (107) fünf.  
**पञ्चप्रकार** fünfartig, fünffach (= aller fünf Sinne).  
**पण्डित** klug, gelehrt; m. kluger, gelehrter Mann; Gelehrter.  
**पत्** 1. fallen, stützen, ein-, herabsitzen. Caus. fallen, nieder-, nieder-, töten.  
**- नि** nieder-, herabfallen. Caus. nieder-, töten.  
**- प्रणि** sich niederwerfen, sich ehrfurchtsvollverneigen vor (Acc. Dat. Loc.).  
**पति** (68) m. Herr; Gatte, Ehemann.  
**पतित** p. zu **पत्** gefallen.  
**पतिव्रत** n. Gattenschaf. **०त्वे वृ** zum Gatten wählen.  
**पतिव्रता** f. eine dem Gatten treue Frau, eine keusche und treue Frau.  
**पत्र** n. Feder, Flügel; Beförderungsmittel, Vehikel, Gefährt.

- पथ** (94) Weg, Pfad.  
**पथ** m. Weg, Pfad. **दर्शन०** Gesichtskreis, Bereich des Auges.  
**पथ** zuträglich, heilsam.  
**पद्** 4. Äm. hingehen zu.  
**- या** Caus. zu Grunde richten, umbringen, töten.  
**- उद्** entstehen, hervorgehen, erwachsen.  
**- उप** p. **०यस** angemessen, entsprechend. Adv. **०य** ।  
**- प्र** sich begeben zu; einwilligen, zugeben, versprechen.  
**- प्रति** betreten; einwilligen. p. **०यस** ।  
**- सस** zu teil werden, zufallen, zu stande kommen, entstehen. p. **०यस** zu teil geworden; versehen mit, ausgestattet mit, im Besitz von.  
**पद्** n. Fuß; Fußspur, Spur.  
**पदवी** f. Spur; Weg; Stellung; Amt.  
**पदस्य** in angesehener Stellung — in Amt und Würden befindlich.  
**पदार्थ** m. Ding, Gegenstand.  
**पद्म** n. Blüte des Lotos (Nelumbium speciosum).  
**पर** weiter, ferner gelegen; folgend auf; besser, vorzüglicher; bester, vorzüglichster, größter, höchster; auf etwas erpicht, ganz aufgehend in (Kompos.); anderer, fremd. m. Fremder, Feind. Adv. **०य** weiter, ferner, **ततः** **परस** darauf; jedoch, aber, **परं किं तु** jedoch, aber, allein.  
**परजन** m. Fremder, Feind.  
**परम** auferordentlich, sehr; höchster, bester, vorzüglichster. Adv. **परमस** ।

- परस्पर** einander, auf-, zu einander, gegenseitig.  
**पराक्रम** m. Macht, Kraft, Gewalt.  
**पराशर** m. N. pr. eines berühmten alten Autors, angebl. Verfass. des Visṇupurāna und anderer Werke.  
**परिवृद्** m. Familie; Dienerschaft; kollekt. Kebosweiber.  
**परितुष्ट** zufrieden.  
**परित्राण** n. Behüten, Beschützen.  
**परिपूर्णे** p. zu **पू** mit **परि** angefüllt, voll.  
**परिस्रव** m. Wohlgeruch; wohlriechender Stoff.  
**परिचित** m. N. pr. eines alten Königs von Ayodhyā.  
**परीत** p. zu **इ** mit **परि** ।  
**परिरोल** unsichtbar, geheimnisvoll.  
**पर्णशाला** f. eine Hütte aus Blättern, Laubhütte.  
**पर्यशु** voller Tränen, in Tränen schwimmend.  
**पर्वत** m. Gebirge, Berg.  
**पर्वन** n. Abschnitt, Abteilung (in einem Werke).  
**पल्लव** - s. **इ** mit **पल** ।  
**पल्लव** n. kleiner Teich, Pfuhl.  
**पन्** 4. (129 Anm.) sehen.  
**पशु** m. Vieh.  
**पश्चात्** hernach, darauf, dann.  
**पश्चाद्वत्स** m. das Binden der Hände auf den Rücken.  
**पा** 1. (129, 19) trinken.  
**पाचिका** f. Köchin.  
**पाणि** m. Hand; **पाणौ क** an der Hand fassen.  
**पाण्डव** m. Nachkomme des Pāṇḍu = Yudhiṣṭhira.  
**पाण्डुर** weils.
- पाण्डुरता** f. Weilssein; **०तं गम** weils werden.  
**पाद** m. Fuß.  
**पान** n. Trinken, Trinken geistiger Getränke; Getränk, Trank.  
**पानीय** n. Wasser.  
**पाप** böse, schlecht. n. Unheil, Leid; Sünde, Verbrechen, Schuld.  
**पापक** böse, übel, schlecht.  
**पापान्न** m. Übeltäter, Bösewicht.  
**पार्थिव** m. Herrscher, Fürst, König.  
**पार्थ** m. Seite; **०पार्थी** hin — zu.  
**पालक** n. Wächteramt.  
**पालन** n. Hüten, Schützen, Beherrschen, Regieren.  
**पालय** - schützen, schirmen.  
**- परि** schützen; beherrschen, regieren.  
**पवन** reinigend, heiligend, sühnend.  
**पाय** m. Schlinge, Fessel, Strick.  
**पिण्ड** m. Klumpen, Kloß.  
**पितृ** m. Vater; Plur. die Manen.  
**पिपासा** f. Durst.  
**पिपिलिक** m. Ameise.  
**पिशाचक** m. (f. **०चिका** 233) Teufel, Dämon, Piśāca.  
**पिष** 7. zerreiben, zerstampfen, zer-mahlen.  
**पिहित** p. zu **या** (219, I, 5) mit **पि** = **ञ्चि** verhillt, verdeckt, verdunkelt.  
**पीड** Caus. plagen, peinigen.  
**पीडाकर** Schaden — **Pein** — Qual berehend.  
**पीयिन्** trinkend.  
**पुंस** m. (99) Mann, Mensch.  
**पुटनेदन** n. Stadt.  
**पुख** günstig, glücklich; gut, fromm; heilig; **०नो** n. Welt der

Frommen, Paradies. n. gutes Werk, gute Tat, religiöses Verdienst.

**पुत्र** m. Sohn; f. **द्वे** Tochter, Mädchen.

**पुनर्** zurück, **पुनर् दा** zurückgeben,

**पुनर्** zurück-, wiederkommen; wieder, wiederum, abermals,

**पुनः पुनः** immer wieder; ferner, später; aber, **न पुन** nicht aber;

**किं पुन** um wie viel weniger, geschweige denn; **यदि पुन** wenn aber.

**पुर** f. Stadt.

**पुर** n. Burg, besetzte Stadt.

**पुरतस** vor (Gen. oder Compos.).

**पुरंदर** Bürgerförer, Beiname des Indra.

**पुरस** vorn, nach vorn.

**पुरःसर** vorangehend; am Ende eines Kompos. = an der Spitze habend, nach dem Vorgange von, zusammen mit.

**पुरा** vormals; von alters her.

**पुराश्रुति** f. alte Überlieferung, alter Ausspruch.

**पुरुष** m. Mann, Mensch; der höchste Geist, Gott.

**पुलक** n. die emporgerichteten, gestraubten Härchen am Körper (ein Zeichen der Geilheit und Freude).

**पुष् 4-9**, gedeihen machen, wachsen machen; pflegen. **प. पुष्** gepflegt; wohlgenährt, fett, feist; gesund.

**पुष्करिणी** f. Teich.

**पुष्प** p. zu **पुष् 1**

**पुष्प** n. Blume.

**पुष्पित** in Blüte stehend, blühend.

**पुस्तक** n. Handschrift, Buch.

**पुत्र** Caus. Ehrfurcht bezeigen, ehren.

- **श्रुति** ehren, ehrfurchtsvoll begrüßen, Ehre erweisen.

- **प्रति** mit Freude begrüßen, gern annehmen.

**पुत्रा** Ehrenbezeugung, Auszeichnung; Verehrung.

**पुत्र** m. Strom, Flut.

**पुत्र** m. N. pr. eines Sohnes des Yayāti und der Śarmisṭhā.

**पुत्रे** p. zu **पु** (219, II, 1).

**पुत्रे** der vordere; vorangehend; früher, vorher. Adv. **०म् 1**

**पु** mit **या** (129, 18) sich beschäftigen mit, sich kümmern um, arbeiten.

**पुषिनी** f. Erde.

**पुषिनीपति** m. Fürst, König.

**पुषिनीपाल** m. Fürst, König.

**पुष्योपति** m. Fürst, König.

**पुष्** n. Rücken; Oberfläche; **पुष्ठतः** hinten, hinter, von hinten.

**पुष्ठेय** m. Hinterseite; **०न्नि** hinter (Genet.).

**पु** 9. füllen, anfüllen. **p. पुर्णे** (219, II, 1) voll; abgelaufen (Zeit). Caus. **पूरय-** (206) voll machen, ergänzen.

- **श्रुति** Pass. **०पुर्वते** (196) voll werden; erfüllt werden.

- **परि** p. **०पुर्णे** angefüllt, voll von. Caus. anfüllen.

**पिय** trinkbar, zu trinken. **n. Ge-** tränk.

**पोषण** n. Ernähren, Unterhalten, Pflegen.

**पोषित** p. Caus. zu **पुष्** aufgezogen, gehegt, gepflegt.

**पौर** m. Bürger, Städter.

**पौरुष** n. männliche Kraft, Mannesmut, Heldennut; Mannestät; Gewalt, Kraft.

**प्रकार** m. Art, Weise.

**प्रकाशन** n. Erhellen; das zum Vorschein Bringen.

**प्रकीर्तित** verkündet; erklärt für; genannt; heissend, geltend.

**प्रकृति** f. Natur; **प्रकृत्या** von Natur, von Haus aus, an und für sich.

**प्रकोप** m. Zorn.

**प्रख्या** f. Aussehen. Am Ende eines Kompos. = aussehend wie, ähnlich.

**प्रखन** n. Schaukeln.

**प्रचुर** viel, zahlreich, häufig.

**प्रष्ट** (129, 15) fragen; jdn. (Acc.) nach etwas (Acc.) fragen; er-

fragen. **p. पुष्ट** (219, I, 2).

- **परि** sich erkundigen.

**प्रजा** f. Nachkommenschaft, Kinder; Leute, Volk; Untertanen.

**प्रणय** m. Zuneigung, Vertrauen; Liebe.

**प्रणयित्** geliebt, lieb. **m. lieber** Freund, geliebte Person.

**प्रति** gegen, hin — zu, auf — zu, zu, nach — hin, in Bezug auf (Acc.).

**प्रतिदिनम्** täglich.

**प्रतिदिशम्** in jeder Himmelsgegend.

**प्रतिदेशम्** in allen Ländern.

**प्रतीकार** m. Heil-, Schutz-, Gegenmittel.

**प्रतीति** f. Vertrauen, Glaube, Ruf.

**प्रलक्ष्ण** vor Augen; in Gegenwart von.

**प्रलब्ध** (83) (f. **प्रतीची**) westlich.

**प्रलाख्यान** n. Abweisen; Verweigerung, Abschlagen.

**प्रलुष** n. Morgendämmerung, Tagesanbruch.

**प्रप** 1. sich verbreiten.

**प्रथम** erster, vorzüglichster. Adv. **०म्** zuerst; früher, ehemals.

**प्रदातव्य** zur Ehe —, als Frau zu geben.

**प्रदान** n. Geben, Hingabe; **काष्ठ** das Holz zum Scheiterhaufen Bringen.

**प्रदेश** m. Gegend, Platz.

**प्रधान** vorzüglichster, bester, Haupt-; n. Hauptsache, das Beste, Wichtigste, Haupt-.

**प्रभा** f. Helle, Glanz; Aussehen.

**प्रभात** n. Tagesanbruch.

**प्रभात** m. Macht, Kraft.

**प्रभु** Macht habend über (Gen.); m. Herr, Gebieter.

**प्रभूत** viel.

**प्रभृति** anfangend mit, u. s. w.; Adv. von — an; **श्रव प्र०** von heute an; von jetzt an; **ततः प्र०** von da an, von der Zeit an.

**प्रमाण** n. Maßstab; Richtschnur; Autorität. **दिवः प्रमाणम्** = der König hat zu bestimmen, entscheiden.

**प्रयोजन** n. Veranlassung; Zweck, Ziel, Absicht. **किसच प्रयोजनं**

**वर्तते** was ist dort los?

**प्रवण** geneigt, bereit.

**प्रवाद** m. Gerüde, Gerücht.

**प्रवाल** m. n. Schots, Trieb, junger Zweig; Koralle.

**प्रवीर** m. großer Held.

**प्रवेश** m. Eintritt; Gelangen in.

**प्रशाल** gepriesen; geeignet, günstig.

**प्रसव** m. Gebären, Werfen, Geburt.

**प्रसर** m. Gnade, Gunst; **०द् क्त** Gunst erweisen, Gnade üben; Verzeihung.  
**प्रसूति** f. Nachkommenschaft, Kind.  
**प्रहार** m. Schlag, Hieb, Schuß.  
**पाद्प्रहार** दा einen Fußstofs versetzen.  
**प्राकार** m. Wall, Mauer.  
**प्रावृत्तान** m. Vorgeschichte.  
**प्राञ्जलि** verständig, klug.  
**प्राञ्जलि** die hohl an einander gelegten Hände ausstreckend, mit nach vorn gestreckten Händen (als Zeichen der Ehrerbietung und Demut).  
**प्राण** m. Hauch, Atem; Leben. (Plur.)  
**प्राणिन्** m. lebendes Wesen, Tier, Mensch.  
**प्रातर** früh, morgens; am nächsten Morgen, morgen.  
**प्रान** m. n. Rand, Saum, Spitze.  
**प्रप्त** p. von **आप्** mit **प्र** ।  
**प्रप्तवर** f. **०त्** die eine Mitgift bekommen hat.  
**प्रप्ति** f. Erreichen, Erlangen.  
**प्राय** m. Mehrheit; am Ende eines Kompos.: zum größten Teil bestehend aus, bestehend aus, ähnlich.  
**प्रयत्न** meist, gewöhnlich.  
**प्रसाद** m. Palast.  
**प्रिय** lieb, angenehm; f. **आ** Geliebte, Gattin; n. etwas Liebes, Erwünschtes, Gefallen.  
**प्रीति** f. Freude.  
**सु** 1. Caus. übergeissen, baden.

## फ

**फटा** f. Haube der Schlange.  
**फणा** f. Haube der Schlange.

**फणावर** m. Schlange.  
**फल** n. Frucht.  
**फलवत्** fruchttragend, fruchtbar.  
**व**  
**वत** ach! weh!  
**वन्य** 9. (157) binden, fesseln.  
**- नि** festbinden. p. **०वद्** (219, I, 3) gefesselt.  
**वन्धु** m. Verwandter, Genosse, Freund.  
**वत्** n. Kraft, Stärke, Macht. m. N. pr. eines Sohnes des Pariksit.  
**वलवत्** stark, kräftig; mächtig.  
**वलका** f. Kranich.  
**वलत्कारम्** Adv. unter Anwendung von Gewalt, gewaltsam.  
**वलत्कृत** überwältigt.  
**वलीयम्** (102) stärker; mächtiger.  
**वह्निष्ठत** ausgeschlossen von; entbehrend, ermangehend.  
**वङ्ग** viel; **किं वङ्गना** wozu der vielen Worte?  
**वङ्गल** zahlreich; **०लीभूत** (239) zahlreich geworden; reich an, voll von.  
**वङ्गविष** vielfach, mannigfach.  
**वङ्गवीहि** vielen Reis habend, reich an Reis.  
**वाढम्** gut! einverstanden! so sei es! all right!  
**वात्सव** m. Angehöriger, Verwandter.  
**वाल** jung; m. Kind, Knabe, Sohn; f. **आ** Mädchen, Tochter; Geliebte, junge Frau.  
**वालक** m. Knabe, Junge, Sohn.  
**वाप्य** m. Träne.  
**वाङ्ग** m. Arm.  
**वाह्य** ausen befindlich; nicht zur Familie u. s. w. gehörig, fremd.

**वास** n. Wurzelschofs des Iotos.  
**वाञ्जि** n. Same.  
**वुद्धि** f. Einsicht, Verstand, Vernunft, Gesinnung, Sinn, Gewissen, Geist.  
**वुद्धिमत्** verständig, klug.  
**बुद्ध** m. Wasserblase, Blase.  
**बुध** 1. erwachen; gewahr werden, erkennen; halten für, vermuten.  
**- नि** vernehmen, hören von (Gen.).  
**- सम्** Caus. aufmerksam machen, belehren, zu wissen tun.  
**बृहत्** groß, gewaltig, hoch.  
**ब्रह्मन्** n. der höchste, unpersönliche Gott, das Brahman; Brahmanenstand, Priesterschaft, die erste Kaste. m. der oberste Gott des Hinduismus, der Brahman; Priester, Brahmane.  
**ब्राह्मण** m. (f. **ई**) ein Mitglied der ersten Kaste, Brahmane.  
**ब्राह्माण्ड** n. Ei des Brahman, Weltall, Welt.  
**ब्रू** 2. (136) sprechen, zu jd. (Acc.) sprechen, sagen.

## भ

**भक्ति** f. Hingebung, Liebe, Pietät.  
**भञ्** 1. 10. beißen; essen, fressen.  
**भक्ष्य** n. Speise.  
**भगवत्** herrlich, erhaben, heilig.  
**भङ्ग** m. Zerbrechen; Untergang, Verfall, Fall.  
**भङ्गुर** zerbrechlich, vergänglich.  
**भञ्ज** 1. (182) verteilen; genießen; lieben, der Liebe pflegen mit (Acc.).  
**- वि** verteilen.  
**भञ्ज** 7. brechen, abbrechen. p. **भय** (219, II, 2) zerbrochen; **भयार्थ**

mit getäuschter Erwartung, — Hoffnung.  
**भद्र** gut, schön, herrlich. Voc. **भद्र** mein Lieber! f. **भद्रि** meine Liebe!  
**भय** n. Furcht (vor, Abl.).  
**भयंकर** Furcht erregend.  
**भर्ग** m. Beiname des Brahman (m.).  
**भर्तृ** m. Gatte, Ehemann, Mann.  
**भर्तृ** 10. hart anfahren, schelten.  
**भवत्** (f. **ई**) (87) Pronom. der 2. Person in ehrerbietiger Rede.  
**भविष्य** was sein muß, — soll; n. imperson. mit Instr. **त्वया सुखिना** **०व्यम्** du sollst glücklich sein.  
**भस्मन्** n. Asche.  
**भस्मसात्** zu Asche; **०क्तु** in Asche verwandeln.  
**भारत** m. Nachkomme des Bharata. f. **ई** Sarasvatī, die Göttin der Gelehrsamkeit und Bredsamkeit.  
**भारोव** m. Nachkomme des Bhygu.  
**भार्या** f. Gattin, Frau.  
**भाव** m. Werden, Sein; Gefühl, Denkart. **०व पापकं क्त** böse Gesinnung hegen gegen (Loc.).  
**भाविन्** sein sollend. f. **०न्वि** ein stätliches, schönes Weib.  
**भाष्** 1. sprechen.  
**- आ** anreden.  
**भिन्ना** f. Betteln.  
**भिक्षु** m. Bettler; Bettelmönch.  
**भिक्षुक** Bettler; Bettelmönch.  
**भिद्** 7. brechen, zerbrechen. p. **भित्त** (219, II, 3) zerbrochen.  
**- निस्** durchstechen, verwunden, ausstechen.  
**भियञ्ज** m. Arzt.  
**भी** 3. (145) sich fürchten vor (Abl.). p. **भीत** sich fürchtend, fürchtensam, erschreckt.

**भीरु** (f. भीरु und भीरु) furchtsam, schüchtern.  
**भुज्** p. von भुज् gegessen. n. Essen, Speise.  
**भुज्** 7. essen, fressen; genießsen, benutzen, gebrauchen.  
 - **उप** genießsen, gebrauchen, Nutzen ziehen aus (Acc.).  
**भुज** m. Arm.  
**भुजंगम** m. Schlange.  
**भु** 1. (127) werden, entstehen; jdm. (Gen.) zu teil werden, geschehen, jdm. treffen; sein; sich finden, geben. p. **भूत** s. bes.  
 - **ञ्चु** genießsen.  
 - **ञ्चि** übertreffen, überwältigen, peinigern, plagen.  
 - **परि** überwältigen, besiegen.  
 - **सम्** entstehen, hervorgehen aus (Abl.), geboren werden von einer (Loc.) jdm. (Gen.). Caus. jdm. (Acc.) die Ehre erweisen; annehmen, daß etwas sei; vorausetzen; Pass. aussehen wie.  
**भू** f. Erde.  
**भूत** p. zu भू geworden. n. Wesen.  
**भूतल** n. Erdboden, Erde.  
**भूति** f. Wohlstand.  
**भूमत** m. Fürst, König.  
**भूमि** f. Erde. Am Ende eines Kompositum: Platz, Ort, Gegenstand; **प्रसादभूमि** Gegenstand der Gnade, eine durch Gunst ausgezeichnete Persönlichkeit.  
**भूमिका** f. Stockwerk; **सप्तभूमिका** sieben Stock hoch.  
**भूयस्** (102) größer, heftiger, mehr Adv. mehr; sehr, in hohem Grade; wieder; von neuem.  
**भूय** 1. schmücken.

**भूषण** n. Schmuck.  
**भृ** 1. 3. tragen.  
**भृगु** m. N. pr. eines alten Heiligen.  
**भैषज** n. Heil-, Gegengmittel.  
**भोग** m. Genuß.  
**भोस** (38 Anm.) hei!  
**भस्** 1. 4. (129, 13) umhersehweifen, umherwandern.  
 - **परि** umherstreifen, umherwandern; durchstreifen, durchziehen.  
**भ्रात्र्** 1. Ätm. strahlen, glänzen.  
**भ्रातृ** m. Bruder.  
**भ**

**भकरध्वज** m. Liebesgott.  
**भवन्** (90) freigeibig. m. Beinamen Indras.  
**भङ्गलायतन** n. Stätte, Sitz des Heils.  
**भञ्ज्** 1. untertauchen.  
 - **उद्** auftauchen.  
 - **नि** untertauchen.  
**भण्डल** n. und **भण्डली** f. Kreis, Ring; Gesamtheit; Schar, Schwarm.  
**भण्डलिन्** einen Bezirk, Land, Reich beherrschend; **सं नृप** Districts-, Bezirksfürst.  
**भण्डुक** m. Frosch.  
**भति** f. Meinung, Gedanke, Glaube; Sinn, Einsicht, Verstand.  
**भक्तुण** m. Wanze.  
**भन्त्स्** Abl. zu **भद्** (38 Anm.).  
**भन्त्स्** m. Fisch.  
**भद्** (111) Stamm des Pron. der ersten Person; ich.  
**भद्** m. Rausch, Betrunktheit; Geilheit; Übermut, Hochmut. N. pr. eines Asura.

**भट्टन** m. sinnliche Begierde, Wollust, Lust.  
**भयुर** süß, lieblich, reizend.  
**भय** n. Mitte; **भये** in der Mitte, mitten in, unter; in die Mitte, hinein.  
**भयस्य** sich befindend in, weisend auf.  
**भयस्य** der mittlere, zweitälteste.  
**भन्** 4. Ätm. meinen, glauben, erkennen; halten für.  
 - **ञ्चि** halten für, meinen, annehmen, voraussetzen.  
**भनस्** n. Sinn, Geist, Herz.  
**भनुष** m. Mensch.  
**भनोजव** schnell wie der Geist.  
**भनोरथ** m. Wunsch.  
**भनोरस** herzerfreuend, reizend, schön, lieblich.  
**भन्त** m. Spruch, heiliger Spruch; **०त्स्** unter Hersagung heiliger Sprüche; Zauberspruch.  
**भन्तवादिन्** Besprecher; Zauberer.  
**भन्तव-** mit **ञ्च** anreden, fragen.  
**भन्तिन्** m. Minister.  
**भन्त् 9.** (157) rühren, quirlen.  
 - **प्र** zu Grunde richten, nieder-machen, töten.  
**भन्त्** langsam; träge, einfältig, dumm.  
**भन्तु** m. Zorn.  
**भन्तुमत्** zornig.  
**भन्रण** n. Sterben, Tod.  
**भन्त्ये** m. Sterblicher, Mensch.  
**भन्त्या** f. Grenze.  
**भन्त** m. Schmutz.  
**भहत्** (86) groß; hochstehend, vornehm; lang (Zeit).  
**भहृषि** m. ein großer Heiliger, ein Maharshi.  
**भह्रा०** (241) groß.

**भह्रालन** edel, hochherzig; hochstehend, mächtig, gewaltig.  
**भह्रारज** m. ein großer König; — Fürst, Großkönig.  
**भहृष** m. Büffel; f. **ई** Büffelkuh; Hauptgemahlin eines Fürsten.  
**भही** f. Erde; **भही नम्** auf die Erde stützen.  
**भहीपाल** m. Fürst, König.  
**भहीयस्** (102) größer, mächtiger; sehr groß, mächtig, vornehm.  
**भा** (125) nicht, damit nicht = *mu*.  
**भा** 3. Ätm. (148) messen, abmessen, abgrenzen. p. **मित** (219, I, 5).  
**भास** n. Fleisch.  
**भाचिरस्** ohne Verzug; sofort, schleunigst.  
**भातामह** m. Großvater mütterlicherseits.  
**भातृ** f. Mutter.  
**भात्र** n. Mais; am Ende eines Kompos. = nur, auch nur, bloß.  
**भाट्ट** nur ähnlich, meinsgleichen.  
**भान** m. Hochmut, Stolz; Schmollen, Groll.  
**भानव** m. Mensch. **०चन्द्र** Fürst, König.  
**भानस** n. Geist, Herz, Sinn.  
**भानुष** (f. **ई**) menschlich. m. Mensch.  
**भान्कण्डिष** m. N. pr. eines alten Heiligen.  
**भान्ग** m. Weg.  
**भास** m. Monat.  
**भाहारस्य** n. Größe, Macht, Würde, Ansehen.  
**भित्तभाषिन्** wenig sprechend.  
**भित्र** n. Freund.  
**भित्रल** n. Freundschaft.  
**भित्रस्य** mit einander, zu einander; unter sich.

**मिथ्या** verkehrt, falsch, unwahr; umsonst, vergeblich. **ऋ** nicht wahr machen.

**मिथ्यासमरथ** umsonst begonnen, — unternommen.

**मिल** 6. zusammenkommen, sich vereinigen; zusammenstoßen.

**मिषु** 6. die Augen offen haben.

Nur Part. Praes. = vor Augen.

**मुक्ताञ्जलमय** aus Perlen bestehend.

**मुख** n. Mund, Maul; Gesicht; Öffnung. **मुखिन** durch, vernunftels. Am Ende von Kompos. f. ई ।

**मुष्य** p. zu **मूह** (54 Anm. 1) reizend, naiv, einfältig, töricht.

**मुष्यस्वभाव** (f. आ) unerfahren, un-schuldig, naiv.

**मुञ्** 6. (129, 16) loslassen, freigeben, befreien. **मुक्ता** mit Ausnahme von (Acc.),

- **वि** fahren lassen, aufgeben; befreien; warten, schlendern, abschielßen.

**मुद्** 1. Ätm. sich freuen. p. erfreut, froh.

- **प्र** p. erfreut, froh.

**मुद्** f. Freude, Lust.

**मुदि** m. Weiser, Asket, Brahmane, Muni.

**मूह** 4. irre werden, die Besinnung verlieren, das klare Bewußtsein verlieren. p. **मुष्य** und **मूह** (54 Anm. 1).

**मुहुर्** jeden Augenblick; wiederholt; plötzlich.

**मुहुर्ते** m. Augenblick; **र्तेत** nach einem Augenblick, alsbald.

**मूढ** p. zu **मुह** (54 Anm. 1) töricht, dumm. m. Tor, Dummkopf.

**मूत्र** n. Urin.

**मूर्ख** m. Tor, Dummkopf.

**मूर्ति** f. Gestalt, Körper; Bild.

**मूल** n. Wurzel; Grundanlage; Grund, Ausgangspunkt, Anfang.

**मृ** 6. Ätm. (129, 18) sterben. p. **मृत** gestorben, tot.

**मृग** m. Gazelle, Reh.

**मृगय-** verfolgen, jagen; suchen; trachten nach (Acc.).

**मृगया** f. Jagd; **या** **गम्** auf die J. gehen.

**मृगाङ्क** m. Mond.

**मृञ्** 2. 6. abwechseln. p. **मृष्ट** (47) rein, blank.

**मृणाल** n. Lotuswurzel.

**मृत** p. zu **मृ** gestorben, tot.

**मृत्यु** m. Tod.

**मृद्** f. Lehm, Ton.

**मृष्ट** p. zu **मृञ्** (47).

**मूष** m. Wolke.

**मूह** m. Verwirrung, Verblendung; Verblenden, Irreführen; Torheit.

**मूर्तिक** n. Perle.

**मूिन** n. Schweigen.

**मृड** 1. mit **आ** Caus. wiederholen.

## य

**य** s. **यद्**

**यज्ञेश्वर** m. Beiname des Kubera, des Gottes des Reichtums.

**यज्ञ** 1. opfern. Caus. für jdn. (Acc.) als Opferpriester tätig sein, für jdn. den Göttern (Acc.) opfern.

**यज्ञ** m. Opfer.

**यज्ञायतन** n. Opferplatz, Opferstätte.

**यज्ञीय** zum Opfer geeignet.

**यत्** 1. Ätm. sich bemühen.

- **निस** Caus. ausliefern, zurückgeben.

- **प्रतिनिस** Caus. zurückgeben.

**यतस्** woher; wo; wohin; weil, da. Am Anfang einer direkten Rede oder einer Strophe, diese einleitend.

**यति** m. N. pr. eines Sohnes des Nahusa.

**यत्** m. Mühe, Anstrengung; **यत्** **ऋ** sich Mühe geben zu (Loc.).

**यत्र** wo, wobei, bei welchem (58 Anm.); wohin, nach welchem, wonach; wann.

**यथा** wie; so dafs, damit; da, weil;

**यथा** — **तथा** so wahr — so gewifs; dafs — so. Am Anfang einer direkten Rede, diese einleitend.

**यथाकामम्** nach Belieben.

**यथाकालोपपन्नम्** den Zeitumständen entsprechend.

**यथागतम्** des Wegs; auf dem man gekommen ist.

**यथावृत्त** wie geschehen. n. das Geschehene, was sich ereignet hat.

**यथोक्ताहम्** nach Kräften.

**यद्** (116) Pron. relat. welcher, wer. **यद्वा किं चिद्** was etwa immer; **यो यद्** was einer; **यद्यसौ** was einem. Conj. **यद्** wenn, wofern, wenn auch; wann, als; dafs; da, weil. Am Anfang einer direkten Rede, diese einleitend. **येन** wodurch, so dafs; damit dadurch; damit. **यस्मात्** weil, da.

**यदा** wann, als.

**यदि** wenn; **यद्यपि** selbst wenn, wenn auch; **यद्येवम्** wenn es

sich so verhält, unter diesen Umständen; **वा** — **यदि** **वा** sei es — oder.

**यद्** m. N. pr. eines Sohnes des Yayāti und der Devayānī.

**यम्** 1. (129, 11) zügeln.

- **आ** p. **यत** sich erstreckend, lang.

- **उद्** erheben, in die Höhe heben, zücken. p. **उच्यत** sich anschickend, bereit, entschlossen zu; sich bemühend, sich anstrengend.

- **उप** Ätm. heiraten.

- **नि** p. **यत** festgesetzt, bestimmt, sicher.

- **प्र** geben, übergeben; zur Frau geben; heraus-, zurückgeben.

**यस** m. N. pr. des Todesgottes; Yama. **यथाति** m. N. pr. eines Sohnes des Nahusa.

**यव** m. Getreide; Gerste.

**यवस** n. Gras, Futter.

**या** 2. gehen, dahingehen, verstreichen.

- **असि** hingehen zu (Acc.).

- **आ** herbei, herankommen.

- **समा** herbeikommen.

- **उप** hingehen zu (Acc.).

- **प्र** sich auf den Weg machen, aufbrechen, gehen.

**याच्** 1. bitten, anflehen.

**यातुधात** m. Dämon, Teufel.

**यात्रा** f. Prozession.

**यान** n. Beförderungsmittel, Fahrzeug, Vehikel, Gefährt.

**यावज्जीवम्** das ganze Leben hindurch, lebenslanglich.

**यान्त** Adj. wie grofs, wie viel. Adv. wie weit, wie viel, wie

oft, wie sehr; während; einstweilen, inzwischen; als; **यावत्** — **तावत्** während — da, als — da. Praep. mit Acc. während; bis.

**युगल** n. Paar.

**युञ्ज्** 7. verbinden, versehen mit (Instr.). Pass. einer Sache (Instr.) teilhaftig werden. **युञ्जते** es paßt sich. p. **युक्त** verbunden mit, gespannt an (Loc.); versehen mit, erfüllt von (Instr.); passend, angemessen, sich ziemend, gerecht.

**Adv. ०म्**

- **समा** p. versehen mit, ausgestattet mit.

- **उप** verwenden, aufbrauchen.

- **नि** Caus. jñ. (Acc.) mit etwas (Instr.) versehen, ausstaten.

- **प्र** p. bespannt; ausgeführt, vollbracht; angewiesen, veranlaßt, geheissen.

**युद्ध** n. Kampf, Schlacht.

**युध्** 4. kämpfen.

**युवत्** (90) jung.

**युवाम्** s. **वृद्** !

**युथ** m. n. Herde, Schar; Menge.

**यौगिनम्** n. ein in Kontemplation versenkter Heiliger, ein Yogin.

**यौथ** entsprechend, geeignet, fähig; imstande.

**योजन** n. ein bestimmtes Wegemaß = 8—9 engl. Meilen.

**योद्धृ** m. Kämpfer; Soldat.

**यौवन** n. Jugend.

**र**

**रहस** n. Schnelligkeit.

**रक्ष्** 1. bewachen, bewahren, schützen, hüten; aufbewahren, erhalten.

**रक्षापुरश्च** m. Wächter, Hüter.

**रक्ष्** 1. verfertigen, zurechtmachen, errichten.

**रक्षु** f. Strick, Seil.

**रक्ष्** 4. (129, 17) Caus. erfreuen, beglücken, entzücken.

- **ञ्चसु** Caus. p. erfreut, Gefallen findend an.

**रत्** p. zu **रम्** (219, I, 4) sich erfreuend an, Gefallen findend an (Loc.), gern habend, liebend (Loc.).

**रत्न** n. Perle; Juwel.

**रथ** m. Wagen.

**रथकार** m. Wagenbauer, Zimmermann.

**रथ्** 1. Ätm. mit **आ** anfangen, beginnen. p. **आरथ्य** angefangen —, begonnen habend. Absol.

**आरथ्य** von — an (Abl.).

**रम्** 1. sich aufregen; sich ergötzen; Gefallen finden an; sich freuen. Caus. sich geschlechtlich ergötzen, seine Geilheit betrießigen. p. **रत** s. bes.

**रमणीय** reizend, ammutig, schön.

**रम्य** reizend, entzückend.

**रवि** m. Sonne.

**रस** m. Saft, Flüssigkeit.

**रहस** n. Einsamkeit, einsamer Ort.

**रहसि** an einsamen Orte; im geheimen, verborgen, heimlich. Adv. **रहसि** im geheimen, heimlich.

**रहस्य** n. Geheimnis.

**रहः** ख् allein seiend.

**रहित** verlassen von, ohne.

**रात्रस** m. nächtlicher Umhold, Teufel, Rakṣasa.

**रात्र्** 1. mit **त्रि** sich auszeichnen, hervorragen, hervorleuchten.

**रात्र्** m. König.

**रात्र्** (241) am Anfang und Ende von Kompos. = **रात्रन्** König.

**रात्रकन्या** f. Königstochter, Prinzessin.

**रात्रन्** m. König; f. **रात्री** Königin.

**राजपुत्र** m. Königssohn, Prinz; Rājput. f. **राज्ञी** Prinzessin; Rājputn.

**राजपुरश्च** m. Diener, Beamter des Königs.

**राज्य** n. Königtum, Reich, Herrschaft.

**रात्रि** f. Nacht.

**रात्र्** 4. 5. gelingen.

- **आ** Caus. befriedigen, zu gewinnen suchen, jdm. (Acc.) dienen.

- **समा** Caus. befriedigen, sich geneigt machen, jdm. (Acc.) dienen.

**राथा** f. N. pr. einer Hirſin, der Geliebten des Kṛṣṇa-Viṣṇu.

**रिचि** 7. mit **वृद्** p. **चदित्त** übermäßig; im Übermaße vorhanden; gesteigert.

**रिंरसा** f. Wunsch sich geschlechtlich zu ergötzen, Geilheit.

**रश्** 1. Ätm. gefallen.

**रश्ज्** 6. jemandem (Acc.) Schmerz verursachen, Schmerz bereiten.

**रश्** 7. zurückhalten, hemmen. p. **रश्ज्** !

- **उप** aufhalten, abhalten, stören, hemmen.

**रश्** 1. wachsen. Caus. **रोपय-** (206) aufrichten; heilen.

- **आ** besteigen; p. **रुह** (219, I, 6) sitzend, reitend auf.

- **समा** p. **रुह** hinaufgestiegen auf, reitend auf (Loc.). Caus. (206) besteigen machen, hinaufsetzen.

**रूप** n. Gestalt, Aussehen; schöne Gestalt, Schönheit.

**रूपक** m. Rupaie.

**रूपधर** die Gestalt habend von.

**रूपिन्** die Gestalt habend von.

**रोग** m. Krankheit.

**रोपय-** s. **रुह** !

**रोप** m. Zorn.

**रोषण** zornig.

**रौद्र** furchtbar, schrecklich, wild.

## ल

**लक्षण** n. Merkmal, Zeichen, Attribut.

**लक्ष्मी** f. Schönheit; Lakṣmī, die Göttin der Schönheit und des Glücks und Frau des Viṣṇu.

**लग्** 1. sich heften an (Loc.), hängen bleiben.

**लगुड** m. Krutteil.

**लज्जा** f. Scham.

**लता** f. Schlingpflanze.

**लम्** 1. Ätm., episch auch Parasm., erreichen, erlangen. p. **लम्** !

- **उप** bekommen, erlangen, kennen lernen, erkennen, erfahren, in Erfahrung bringen; bemerken, wahrnehmen; vernehmen.

- **विप्र** hintergehen, anführen, täuschen, zum Narren halten.

**लम्** 1. Ätm. mit **आव** Caus. aufhängen an (Loc.).

**लिङ्ग** n. Geschlecht.

**लिप्** 6. (129, 16) beschmierem.

- **उप** bestreichen mit.

**लिह** 2. lecken. Intens. stark be lecken.

**लीला** f. Spiel, Scherz; **लीलय** spielend, mit Leichtigkeit.

**लुद्** 6. mit **परि** hin und her rollen.

<b>बुद्ध्य</b> gierig, habstüchtig.	<b>वज्र</b> m. Donnerkeil.
<b>लोक</b> l. Ätm. erblicken.	<b>वज्रवा</b> f. Stute.
- <b>ञ्च</b> Caus. ansehen, anblicken, erblicken, gewahr werden.	<b>वत्</b> wie.
- <b>आ</b> Caus. ansehen, erblicken.	<b>वद्</b> l. (168) reden, sprechen.
- <b>वि</b> Caus. erblicken, gewahr werden.	<b>वदन</b> n. Mund; Gesicht.
	<b>वध्</b> l. (im Praes. Par. und Ätm. nicht gebräuchlich) schlagen, töten.
<b>लोक</b> m. Welt; <b>वच</b> n. die drei Welten: Himmel, Erde, Unterwelt; Sing. kollektiv und Plur. Menschen, Leute; am Ende eines Kompos. den Plur. bezeichnend:	<b>वध</b> m. Tötung, Mord.
<b>जीवलोक</b> die Menschen, <b>पौरलोकाः</b> die Bürger.	<b>वधू</b> f. Frau, Ehefrau.
<b>लोच</b> mit <b>आ</b> Caus. erwägen, überlegen.	<b>वध्यभूमि</b> f. Richtplatz.
<b>लोचन</b> n. Auge.	<b>वन</b> n. Wald.
<b>लोभ</b> m. Verlangen, Ungeduld; Begierde, Gier, Habsucht.	<b>वनस्पति</b> m. Baum.
<b>लोभय</b> m. N. pr. eines Heiligen.	<b>वन्दनीय</b> dem Ehrfurcht zu bezeugen ist, zu verehren.
<b>लोल</b> sich hin und her bewegend, unster.	<b>वन्य</b> unfruchtbar, ohne Frucht.

## व

<b>वक्तु</b> m. der spricht, redet; Sprecher, Redner.	<b>वयस्य</b> n. Lebenszeit; Jugendalter; Jugend; Alter.
<b>वक्तु</b> n. Mund, Maul; Gesicht.	<b>वयस्य</b> m. Freund.
<b>वक्तु</b> krumm; zweideutig, listig; falsch, verschlagen.	<b>वयःख्य</b> jugendlich, jung.
<b>वक्</b> 2. (164. 180. 219, I, 1) sagen, sprechen; sprechen zu jdm. (Acc.), jdm. anreden. p. <b>उक्त</b> verkündet, angegehen, ange-redet; <b>उक्ते च</b> und es heißt.	<b>वर</b> bester, vorzüglichster; besser als (Abl.). m. Wunsch; <b>वरं वृ</b> einen Wunsch tun, eine Gnade erbitten; Mitgift.
<b>वाच्य</b> s. बोस.	<b>वरवर्णित्</b> ausgezeichnete Gesichtsfarbe haben, mit vorzüglichem Teint.
- <b>प्र</b> sagen, sprechen.	<b>वरुण</b> m. N. pr. des Gottes des Meeres.
- <b>प्रति</b> antworten.	<b>वरो</b> m. Schar, Menge.
<b>वचन</b> n. Wort, Rede.	<b>वर्जित</b> frei von, ohne etwas seiend.
<b>वचस्</b> n. Wort.	<b>वर्ण</b> m. Farbe.

<b>वर्ष</b> m. n. Regen; <b>शर०</b> Pfeilhagel; Jahr.	<b>वापी</b> f. ein länglicher Teich.
<b>वर्षधर</b> m. Eunnuch.	<b>वाम</b> s. <b>वद्</b> l
<b>वलभिद्र</b> m. der Vernichter des Yala, Beiname des Indra.	<b>वामदेव</b> m. N. pr. eines alten Heiligen.
<b>वल्कीक</b> m. Ameisenhaufen.	<b>वामोरु</b> f. schöne Schenkel habend.
<b>वश</b> m. Willen; Herrschaft, Gewalt;	<b>वाय</b> n. der Rosse des Yamadeva.
<b>वशं नस्</b> in jds. Gewalt kommen;	<b>वायु</b> m. Wind.
sich bewältigen lassen von; <b>वशे भू</b> in jds. Gewalt kommen. <b>वशात्</b> in Folge von.	<b>वादि</b> n. Wasser.
<b>वस</b> l. sich aufhalten, verweilen, wohnen.	<b>वादिधि</b> m. Meer, Ozean.
- <b>नि</b> sich aufhalten, wohnen.	<b>वार्षपर्ण</b> m. (f. ई) Nachkomme des Visparvan.
- <b>प्रति</b> wohnen.	<b>वास</b> m. Verweilen, Aufenthalt, Wohnen.
<b>वसुमती</b> f. Erde; Gegend, Land.	<b>वासुदेव</b> m. Sohn des Vasudeva = Kṛṣṇa — Viṣṇu.
<b>वस्त्र</b> n. Kleid.	<b>वास्य</b> ansässig, wohnend m. Einwohner.
<b>वह्</b> l. (180. 219, I, 6) fahren, führen; fortführen, fortschleppen; reisen.	<b>वाह</b> m. Beförderungsmittel, Vehi-kel, Fuhrwerk, Gefährt, Zugtier.
- <b>उद्</b> tragen.	<b>वाहन</b> n. Beförderungsmittel, Vehi-kel, Gespann.
- <b>वि</b> Caus. Ätm. heiraten.	<b>विकल</b> verstümmelt, verkrüppelt; m. Krüppel; <b>वकीक</b> (239) ver-stümmeln, zum Krüppel machen.
- <b>सम्</b> zusammenführen; fahren.	<b>विक्रम</b> m. Kraft, Mut, Tapferkeit.
<b>वहि</b> m. Feuer.	<b>विक्रय</b> m. Verkauf.
<b>वा</b> oder; <b>वा</b> — <b>वा</b> entweder — oder, sei es — sei es. Nach interrogat. und relat. Pronom. = wohl, etwa. <b>किं वा</b> — <b>किं वा</b> ob wohl — oder etwa?	<b>विग्रह</b> m. Zwist, Hader, Krieg.
<b>वाक्य</b> n. Rede, Wort.	<b>विचिन्तन</b> bewusstlos, ohnmächtig.
<b>वाच्</b> f. Stimme, Rede, Wort.	<b>विचिन्तित</b> n. Benennen, Betragen, Treiben.
<b>वाच्य</b> auszusprechen; zu dem man sagen soll; zu tadeln, einen Tadel verdienend.	<b>विचन</b> menschenleer, einsam.
<b>वाङ्क्</b> l. wünschen.	<b>विज्ञान</b> n. Kenntnis; Fertigkeit, Kunst.
<b>वात</b> m. Wind.	<b>विन</b> n. Vermögen, Reichtum.
<b>वातरहस</b> schnell wie der Wind.	<b>विनवत्</b> reich.
<b>वातायन</b> n. Fenster.	<b>विद्</b> 2. (187) wissen, kennen.
<b>वास्त्यायन</b> m. N. pr. des Verfassers des Kāmasūtra.	- <b>नि</b> Caus. melden, angeben, er-zählen.
<b>वादिन्</b> redend, sprechend.	<b>विद्</b> p. zu <b>व्य</b> !
	<b>विद्या</b> f. Wissen, Wissenschaft, Gelehrsamkeit.

**विद्युत्** f. Blitz.  
**विद्वत्** gelehrt, wissend, weise, verständig.  
**विधि** m. Anweisung, Vorschrift; Handlung, Veranstaltung, Werk; Schicksal, Geschick.  
**विधिवत्** vorschriftsmäßig.  
**विधिष्य** zu veranstalten, verfertigen, vollbringen; sich in jds. Willen fiegend, gehorsam.  
**विनय** m. Bescheidenheit.  
**विना** ohne (Acc. Instr.).  
**विपत्ति** f. Unglück.  
**विपद्** f. Unglück.  
**विपरीत** verkehrt.  
**विपश्चित्** klug, verständig.  
**विप्र** m. Priester, Brahmane.  
**विप्रर्वि** m. ein priesterlicher Heiliger.  
**विबुध** verständig; m. Gott.  
**विभूषण** n. Schmuck.  
**विमल** klar.  
**वियति** m. N. pr. eines Sohnes des Nahusa.  
**वियोग** m. Trennung (von, Kompos. oder सह mit Instr.).  
**विरल** selten, wenig; **वीथू** (239) selten werden.  
**विरूपित** verunstaltet, entstellt.  
**विवाह** m. Hochzeit, Heirat, Ehe.  
**विविध** verschiedenen, mannigfaltig.  
**विष् 6.** hineingehen in (Acc.), sich hineinbegeben, betreten.  
**-ञ्च** eintreten; fahren in, sich bemächtigen (Acc.). p. **विष्ट** erfüllt, ergrißen, überwältigt.  
**-ज्य** sich setzen. p. **विष्ट** sitzend.  
**-ज्योप** p. **विष्ट** sich jdm. zur Seite gesetzt habend, — sitzend.

**-प्र** eintreten; sich begeben in (Acc. Loc.) **चट्टी** den Scheiterhaufen besteigen.  
**-सप्त** sich niederlassen, sich niederlegen.  
**विष्** f. Stamm, Volk. Plur. m. Untertanen, Volk.  
**विशेष** m. Unterschied; Art, Species.  
**विश्वतस्** vor allem, ganz besonders, vorzüglich.  
**विश्वामित्री** f. N. pr. einer Götterhetäre.  
**विश्वास** m. Vertrauen.  
**विष** n. Gift.  
**विषय** m. Gebiet, Bereich; Reich; **व्य** **चर** die Regierung führen, regieren. Plur. Sinnenwelt, sinnliche Genüsse.  
**विषाद्** m. Verzweiflung, Verzagtheit, Kleinmut.  
**विष्णु** m. N. pr. eines Gottes, Vishnu.  
**विष्णुपुराण** n. N. eines Werkes.  
**विस्मय** m. Staunen, Erstaunen; Dünkel, Hochmut.  
**विहारिन्** herumgehend, spazierend, wandernd.  
**विहित** p. zu **धा** mit **वि** I  
**वीतराग** leidenschaftslos, frei von allen weltlichen Begierden.  
**वीरस्थान** n. eine bestimmte Stellung der Asketen.  
**वीर्य** n. Kraft, Macht; Heldentat, Tapferkeit.  
**वीर्यवत्** kräftig, mächtig.  
**वी** 5. 9. meist Ätm. sich wählen als, zu jdn. (Acc. oder **चर्यम्**), zu etwas (Loc.); wünschen, erbitten. Caus. Ätm. sich wählen als (**चर्यम्**).  
**वृ** 5. verhüllen, bedecken. p. **वृत** voll von, erfüllt von; um-

geben. Caus. abhalten, hindern.  
**-ञ्च** p. **वृत** erfüllt von, voll von.  
**-समा** hemmen, zurückhalten, verstopfen. p. **वृत** umgeben von.  
**-निस्** zufriedengestellt werden, zufrieden sein.  
**-परि** und Caus. umgeben, umringen. p. **वृत** und **वारित** umgeben von, umringt von.  
**-वि** p. entblößt, entkleidet, nackt.  
**-सप्त** p. umgeben, umhüllt.  
**वृक्ष** m. Wolf.  
**वृक्ष** m. Baum.  
**वृत्** I. Ätm. vor sich gehen, stattfinden; geschehen; sich benehmen, verfahren mit (Instr.); verweilen, sich befinden, da sein, sein.  
**-नि** zurückkehren, heimkehren.  
**-सप्त** p. **वृत्** eingetreten; in Erfüllung gegangen; geworden.  
**वृत्तान्त** m. Begebenheit, Vorfall, Geschichte, Abenteuer.  
**वृत्ति** f. Benehmen, Lebenswandel.  
**वृथा** umsonst, vergeblich. **वृथा क** vergeuden.  
**वृद्ध** alt; ergraut in (Kompos.). m. ein alter Mann, Greis.  
**वृद्धि** f. Wachstum, Zunahme, Steigerung, Vermehrung.  
**वृष्** I. Ätm. wachsen, zunehmen; sich glücklich schätzen können, sich freuen können.  
**-ञ्चि** größer — stärker werden, wachsen.  
**वृन्द** n. Schar, Menge.  
**वृन्दारक** m. Gott.  
**वृष** I. regnen.  
**वृन्दना** f. Schmerz, Leid.

**वेदिन्** wissend, kennend.  
**वेद्** I. Ätm. zittern.  
**वेष्ठा** f. Hetäre.  
**वेष्ट** m. Tracht, Anzug, Kleid.  
**वे** Partikel, die das vorhergehende Wort hervorhebt.  
**वैकुण्ठीय** zum Himmel des Vishnu, dem Vajrakūṭha, in Beziehung stehend; **व्या गतिः** **स्यत्** sie würenden in den Himmel V. kommen.  
**वैद्य** m. Arzt.  
**वैनतेय** m. Sohn der Vinatā = Garuda.  
**व्यगता** f. das Beschäftigtestein.  
**व्यतिक्रम** m. Überschreitung, Verletzung. **व्येष वृत्** verletzen.  
**व्यथ** m. Vertauschung.  
**व्यथ्** I. Ätm. schwanken, aufser sich geraten. p. verzagt, bestürzt, bekümmert.  
**व्यथ् 4.** (129, 15) durchbohren, verwunden. p. **विद्ध** (219, 1, 2).  
**व्यवहार** m. Verfahren, Treiben, Vorgang.  
**व्याकुल** unruhig; aufgeregt, bestürzt, aufser sich.  
**व्याकुलित** bestürzt, aufgeregt; erfüllt von, voll von.  
**व्याघ्र** m. Tiger.  
**व्याप्त** p. zu **दा** mit **या** I  
**व्याधित** krank.  
**व्यापार** m. Beschäftigung, Bemühung.  
**व्योमन्** n. Himmel.  
**व्रज** I. gehen, weggehen, forttaufen.  
**-ञ्च** gehen zu (Acc.).  
**व्रण** m. Wunde.  
**व्रत** n. Tun, Treiben; Beruf, Amt, Aufgabe; Gelübde, Regel.  
**व्रीहि** m. Reis.

## श

- शक्नु** 4. 5. können, imstande sein.  
 Pass. **शक्वते** mit Inf., gibt die-  
 sein die Bedeutung eines Inf.  
 Pass. **चदि शक्वते कर्तुम्** wenn es  
 getan werden kann.  
**शक्रेत** n. Kot, Exkremeente.  
**शक्तिमत्** Kraft besitzend, imstande  
 seiend, könnend.  
**शक्य** möglich; was sein oder ge-  
 tan werden (Inf) kann.  
**शक्र** m. Beiname des Indra.  
**शङ्कु** 1. Ätm. befürchten.  
 - **परि** (episch Parasm.) jdn. in  
 Verdacht haben, jdm. (Acc.)  
 mißtrauen, jdn. bearwöhnen.  
**शङ्का** f. Furcht.  
**शङ्ख** m. Muschel.  
**शचीपति** m. Gemahl der Śaci,  
 Beiname des Indra.  
**शत** n. Hundert; **शतं शतम्** viele  
 Hunderte.  
**शतक्रतु** m. Beiname des Indra.  
**शत्रु** m. Feind.  
**शत्रु** 1. fluchen, verfluchen.  
**शब्द** m. Ton, Laut, Lärm, Ruf;  
 Wort.  
**शम** 4. (129, 13) ruhig werden,  
 aufhören, erlösen. p. **शान्त**  
 (219, I, 9) s. bes.  
 - **उप** erlösen.  
**शयन** n. Lager, Bett.  
**शय्या** f. Lager, Bett.  
**शर** m. Pfeil.  
**शरद्** f. Herbst.  
**शरीर** n. Leib, Körper.  
**शर्मिष्ठा** f. N. pr. der einen Frau  
 des Yayāti.  
**शर्पति** m. N. pr. eines Königs.

- शल** m. N. pr. eines Sohnes des  
 Parikṣit.  
**शशिन** m. Mond.  
**शाक** n. Gemüse, essbares Kraut.  
**शाखा** f. Zweig.  
**शान्त** p. zu **शम** (219, I, 8) bern-  
 higt, frei von aller Leidenschaft,  
 zur inneren Ruhe gelangt.  
**शान्ति** f. Beruhigung, Seelenruhe,  
 Friede; Wohlergehen, Heil,  
 Segen.  
**शाप** m. Fluch; **शापदा** verfluchen.  
**शात्** f. Hütte, Haus, Gemach;  
 Stall.  
**शास** 2. (53 Anm. 3; 141) befehlen.  
 - **चनु** unterweisen, belehren.  
 - **प्र** anweisen, belehren; beherr-  
 schen, regieren.  
**शिक्षित** gelehrt, unterrichtet.  
**शिखर** m. n. Spitze, Zinne, Giebel.  
**शिखिन्** m. Feiner.  
**शित** p. zu **शी** (129, 15. 219, I, 5)  
 scharf, spitz.  
**शिविका** f. Sänfte.  
**शिरस्** n. Kopf.  
**शिररोग** m. Kopfschmerz.  
**शिलापटुक** m. flacher Stein.  
**शिव** göttig, freundlich, gnädig;  
 glücklich, gesegnet. n. Güte,  
 Gnade. **शिवेन** gnädig.  
**शिष्य** m. Schüler.  
**शी** 2. Anm. (138) liegen, daliegen;  
 schlafen.  
**शीघ्र** schnell. Adv. **म् ।**  
**शीत** kalt.  
**शील** n. Charakter, Sinnesart, Ge-  
 wohnheit. **धर्मशील** dem die Ge-  
 rechtigkeit im Charakter liegt,  
 gerecht, tugendhaft; gute Sitte,  
 sittlicher Wandel.

- शुक्ति** f. Muschel, Perlenschel.  
**शुक्र** m. N. pr. = Uśanas Kāvya,  
 Personifik. des Planeten Venus.  
**शुचि** rein, klar.  
**शुचिश्चित** heiter lächelnd.  
**शुद्ध** rein.  
**शुभ्** 1. Ätm. schön sein, sich gut  
 machen, prangen. Caus. schmit-  
 cken, zieren, Glanz verleihen.  
**शुभ** schmuck, schön; gut.  
**शुभेक्षण** schönhängig.  
**शुश्रूषु** gehorsam, gehorchend.  
**शुष्क** trocken, ausgetrocknet; ab-  
 gemagert, abgezehrt.  
**शून्य** leer, öde; **शून्यभूत** (239) ver-  
 ödet.  
**शूर** m. Krieger, Held.  
**शूत्र** m. n. Spiels, Würfspiels.  
**शेष** m. n. Rest, das Übrige. Am  
 Ende eines adjekt. Kompos. =  
 wovon nur übrig ist, der nur  
 übrig hat; **प्राकार०** der nur noch  
 die Wälle übrig hat.  
**शेषल** n. Übrigsein, Rest.  
**शोक** m. Kummer, Schmerz.  
**शोभन** schön; prächtig; vorzüglich,  
 passend, am Platze seiend.  
**शोभा** f. Schönheit, Schmuck.  
**शौर्य** n. Mut, Tapferkeit.  
**श्वेन** m. Falke.  
**श्वेनचित्** m. N. pr. eines Sohnes  
 des Dala.  
**श्रद्** s. **धा ।**  
**श्रम** 4. (129, 13) müde werden.  
 p. **श्रान्त** (219, I, 8) ermüdet.  
**श्रम** m. Anstrengung, Mühe; Er-  
 müdung.  
**श्रि** 1. mit **श्रा** jdn. treffen, jdm.  
 (Acc.) zuteil werden, kommen,  
 gelangen zu.

- श्री** f. Glück, Wohlfahrt; Göttin  
 der Schönheit und des Glücks,  
 Śrī. Am Anfange von Per-  
 sonennamen, Büchertiteln, Orten  
 u. dgl. zur Bezeichnung des  
 hohen Ranges oder Ansehens  
 u. s. w. dersetzen.  
**श्रीदेवी** f. die Göttin Śrī, Frau  
 des Viṣṇu und Göttin der Schön-  
 heit und des Glücks.  
**श्रु** 5. (151) hören; jdn. (Gen.) hören.  
 Desid. **श्रुष्व** - (209) jdm. (Acc.)  
 gehorchen.  
**श्रुति** f. Hören, Vernehmen; Aus-  
 spruch, Überlieferung; heilige  
 Schrift. Sing. kollekt. = die  
 heiligen Schriften.  
**श्रवस्** (102) besser, vorzüglicher,  
 vorzuziehen.  
**श्रेष्ठ** bester, vorzüglichster.  
**श्लोक** m. Strophe; der epische Vers,  
 Śloka.  
**श्वन्** m. (90) Hund. f. **शुनी** (234)  
 Hündin.  
**श्वपक** m. Hundekoch, Bezeich-  
 nung für eine verachtete Klasse  
 von Menschen; Carṣāla.  
**श्वप** m. n. Loch.  
**श्वस्** 2. (135) atmen, seutzen.  
 - **श्रा** aufatmen, sich erholen.  
 - **पर्या** sich erholen.  
 - **वि** jdm. (Gen.) vertrauen, sich  
 aufjdn. (Gen.) verlassen. p. **श्वत्**  
 unbesorgt, ruhig.  
**श्वत्** morgen.  
**ष**  
**षण्मासिक** sechsmonatlich, halb-  
 jährlich.  
**षष्** (107) sechs.

## स

स (39 Anm. 1. 113) s. तद् 1

स० am Anfänge eines Kompos. drückt Gemeinsamkeit, Zusammengehörigkeit, Gleichheits.w. aus.

संयाति m. N. pr. eines Sohnes des Nahusa.

संशय m. Zweifel; न संशयः (daran ist) kein Zweifel, unzweifelhaft.

सकल ganz, vollständig, all.

सकाग्र m. Gegenwart, Nähe; Acc.

०म् zu — hin; Abl. ०शात् von — her, von.

सक्त m. Grütze.

सखि (67) Freund; f. सखी (236) Freundin.

सनादत्म् stammehnd.

संकाय m. Schein. Am Ende eines adj. Kompos. = aussehend wie, gleichend.

संकुल erfüllt, voll.

संक्रमण n. Hineinfahren in (Loc.).

संगम m. Zusammenkunft, Vereinigung (auch geschlechtliche).

संचित्तन voll Besinnung; स० भू zur Besinnung —, zum Bewußtsein kommen.

सञ्जन m. ein guter, edler Mensch.

संचरण n. das Sichbewegen mit- teils (Kompos.).

संचारिन् sich bewegend.

सञ्ज 1. (129, 17) hängen bleiben.

- आ p. ०सक्त hängend an; gerichtet auf.

संज्ञा f. Name.

सत् (214) seiend; gut, brav, rechtschaffen.

सततम् fortwährend, ununterbrochen, stets, immer.

सक्तुल n. gutes, edles Geschlecht, vornehme Herkunft.

सक्तुत geehrt, ehrenvoll aufgenommen, freundlich empfangen, gut bewirtet.

सत्त्व n. Wesen, Geschöpf.

सत्त्व wahr, wahrhaftig; Adv. ०म् in Wahrheit, wirklich, wahrlich, gewiß, richtig; n. Wahrheit, Wahrhaftigkeit; Schwur, Eid, सत्त्वं ब्रूँ schwören; सत्त्वमेतद्वचः das schwöre ich.

सत्वरम् ellig.

सद् 1. (129, 15) sitzen; sich niederlassen; herunterkommen, abnehmen, schwinden, zu Grunde gehen.

- आ p. ०सत्त nahe; n. Nähe. Caus. auf etwas stoßen, etwas treffen, finden, erlangen, erreichen, bekommen; kommen in, zu (Acc.).

- प्रयात् p. ०सत्त nahe.

- समात् erreichen; kommen zu.

- प्रगृह्यद् werden, gnädig sein, verzeihen. p. ०सत्त versöhnt, gnädig.

सद्त्त immer, stets, allezeit.

सद्वद्द gegen Gegensätze (wie Freude und Leid u. s. w.) empfindlich, den Eindrücken unterworfen.

सनातन f. ई unvergänglich, ewig.

सनाथ versehen mit.

संतुष्ट zufrieden.

संतोष m. Zufriedenheit, Genügsamkeit.

संनिभ gleich, ähnlich.

सपुत्रवात्सव्यं samt Sohn und Verwandten.

सप्तन् (107) sieben.

सप्तभूमिकं sieben Stockwerk hoch.

सबहुमानम् hochachtungsvoll.

सभार्यं samt der Gattin, mit seiner Frau.

सम eben, glatt; gleich, ähnlich, gleichstehend mit (Instr.), gleichartig; in gleicher Weise; derselbe, unverändert.

समदृशिन् alles gleich ansehend, auf alles mit gleichen Augen sehend.

समदृष्टि alles gleich ansehend, auf alles mit gleichen Augen sehend; gleichnützig.

समन्तात् nach allen Seiten, allerwärts.

समय m. Zeit, ०वे zur rechten Zeit, als es Zeit war; Bedingung.

समस्य ganz, all.

समाज m. Versammlung, Gesellschaft.

समान gleich, nicht verschieden von (Instr.).

समापत्ति f. Zusammentreffen; zufällige Begegnung, Zufall; ०दृष्ट zufällig gesehen.

समारम्भ m. Unternehmung, Beginn.

समीप n. Nähe.

समुत्थाय Absol. zu था mit समुद् (53, Anm. 2).

समुद्र m. Meer, Ozean.

समृद्धिमत् befriedigend, entsprechend.

संपत्ति f. Glück.

संपद् f. (Sing. und Plur.) Wohlstand, Reichtum; Glück.

संपन्न p. zu पद् mit सम् versehen mit, im Besitz von.

संभार m. Zubehör, die nötigen Gegenstände, — Materialien.

सम्यक् richtig; auf gehörige Weise.

सस्र्ज् mit dem Seil.

सरस् n. Teich.

सर्यं m. Schlange.

सर्वं jeder, all.

सर्वेत्तस von allen Seiten; überall.

सर्वत्र überall, allenthalben; auf alle Fälle; jederzeit.

सर्वथा auf alle Fälle; durchaus.

सर्वविद् alles wissend; ganz gelehrt.

सर्वशस् vollständig, ganz und gar; auf jede Weise; stets; überall.

सलिल n. Wasser.

सव m. Darbringung des Soma; Opfer.

सविनयम् bescheiden.

सव्य link.

सत्रीड voll Scham, verschämt.

सशिष्य mit dem Schüler.

सशेषत्त n. das noch nicht völlige Erschöpfte sein; der letzte Rest.

ससैन्य mit dem Heere.

सस्मितम् lächelnd.

सस्य n. Saat, Feldfrucht, Getreide.

सह 1. meist Ätm. (54, Anm. 2) ertragen, aushalten; können, imstande sein.

- आभ्यद् vermögen, imstande sein, können.

सह mit, zusammen mit (Instr.).

सहचर m. Gefährte, Genosse.

सहचारिन् m. Gefährte, Genosse.

सहसा plötzlich, sofort.

सहस्र n. Tausend.

सहस्रशस् tausendfach.

सहित verbunden, vereinnigt; zusammen mit; Plur. alle; सहिताः सर्वे alle zusammen.

**सा** s. तद् ।  
**सागर** m. Meer, Ozean.  
**साध्** 1. Caus. ausführen, bewerkstelligen, zuwege bringen.  
**साधु** gut, edel. m. guter, edler Mensch. Adv. gut, recht; angenehm; schön. In Verbindung mit einem Imp. = wohlan! wohl!  
**साधुवृत्ति** von gutem Charakter, wohlgesittet.  
**साध्य** ausföhrbar, auszuföhren.  
**सानुराग** verliebt, voll Liebe.  
**सान्त्व** n. gute, beschwichtigende Worte.  
**सान्त्वय-** mit परि beschwichtigen, beruhigen; freundlich anreden.  
**सान्वय** nebst dem Geschlecht, mit der ganzen Familie.  
**सान्त्** n. Milde, Güte; **सान्ता** in Güte.  
**साप्रतत्** jetzt.  
**सायक** m. Pfeil.  
**सायुध** mit Waffen versehen, bewaffnet.  
**सार** m. n. fester Bestandteil; Festigkeit, Kraft, Stärke; Vermögen, Besitz, Reichtum; Kern, Hauptsache, Quintessenz; das Gute, Beste, Wertvollste.  
**सार्य** m. Karawane.  
**सार्यम्** zusammen mit, mit (Instr.).  
**साशङ्क** voll Furcht, furchtsam.  
**साश्व** mit dem Pferde.  
**साहस** n. Verwegenheit, Wagnis, kühne Tat.  
**सिंह** m. Löwe.  
**सिच्** 6. (129, 16) begleiten.  
**- स्रामि** begleiten; weihen zu (Loc.); einsetzen in (Loc.).

**सिद्ध** gelungen, erreicht, zustande gekommen, in Erfüllung gegangen; der sein Ziel erreicht hat; in Besitz übernatürlicher Kräfte gekommen, den Naturgesetzennichtmehr unterworfen.  
**सीमन्** f. Grenze.  
**सीमाधिप** m. angrenzender Fürst.  
**सु** wohl, gut, sehr. Am häufigsten am Anfange eines Kompos.  
**सुकन्या** f. N. pr. der Tochter des Saryāti.  
**सुजत** n. gute Tat, Wohltat.  
**सुख** angenehm, behaglich. n. Wohlfinden, Genus, Freude, Glück.  
**सुखम्** und **सुखिन** behaglich, mit Behagen, angenehm, ruhig, leicht, bequem, ohne Mühe.  
**सुखिन** glücklich, froh.  
**सुजन** m. ein guter, edler Mensch.  
**सुत** m. Kind, Sohn; f. **सुतो** Tochter.  
**सुदर्शन** m. der Diskus des Visnu.  
**सुदुःखित** sehr betrübt.  
**सुधा** f. Kalk; **ञ्जत** überflücht; Nektar.  
**सुधी** klug, verständig.  
**सुनिभृतम्** ganz im Geheimen.  
**सुन्दर** schön, gut, recht.  
**सुभग** glücklich; reizend, schön; geliebt. f. **सुा** Geliebte, eine geliebte Frau.  
**सुध्** schönbraun; ein Mädchen mit schönen Augenbrauen.  
**सुमनोरम** sehr reizend, sehr schön.  
**सुमन्त** n. guter, wirksamer Zauberspruch.  
**सुमहत्** (86) sehr groß.  
**सुमहतीजस्** sehr große Macht habend, sehr mächtig.  
**सुर** m. Gott.

**सुरत** n. Liebesgenus, Beischlaf.  
**सुरौद्र** sehr furchtbar, sehr wild.  
**सुलभ** leicht zu erlangen; wohlheil.  
**सुवर्ण** n. Gold; Goldstück.  
**सुव्रत** gutnützig, fromm (von Tieren).  
**सुशीमन** sehr schön.  
**सुशीमना** f. N. pr. der Tochter des Proschkönigs Äyu.  
**सुहृद्** m. Freund.  
**सु 2.** Ätm. (139) gebären.  
**- प्र** p. **सूत** geboren, erschaffen; stammend aus.  
**सूक्ष्म** fein, dünn; atomartig; unfalschbar.  
**सूत** m. Wagenlenker.  
**सूद** Caus. töten, vernichten.  
**सूनत** n. Freude, Wohl.  
**सू 1.** laufen.  
**- चानु** nachlaufen, verfolgen.  
**- चय** fortgehen, entweichen, fliehen, sich entfernen.  
**- निस्** Caus. fortjagen, entfernen.  
**मुञ्चिन्** n. Mundwinkel.  
**सुञ्** 6. entlassen; schaffen. p. **सुष्ट 1**  
**- उद्** wohin (Loc.) herauslassen, — lassen; fahren lassen; verlassen; herausgeben.  
**- वि** entsenden, abschellen, abschießen.  
**सेतु** m. Damm, Brücke.  
**सेना** f. Heer.  
**सेव्** 1. Ätm. pflegen, bedienen, aufwarten, ehren; ein Mädchen bedienen = mit ihr der Liebe pflegen.  
**- नि** ein Mädchen bedienen = mit ihr der Liebe pflegen.  
**सैनिक** m. Soldat.  
**सैन्य** n. Heer.  
**सौदर्य** m. leiblicher Bruder.

**सोम** m. Soma.  
**सोमशर्मन्** m. N. pr. eines Knaben.  
**सौकन्य** n. die Erzählung von Sukanyā.  
**सौदामिनी** f. ein besonders hellleuchtender Blitz.  
**स्कन्ध** m. Schulter.  
**स्वस्** Caus. steif —, unbeweglich machen, lähmen.  
**- सम** Caus. steif —, unbeweglich machen, lähmen.  
**स्त्री** f. (71) Frau.  
**ंश्व** am Ende von Kompos. = stehend, befindlich.  
**श्वत्** n. trockenes Land, Festland.  
**श्या 1.** (129, 19) stehen, sich befinden, da sein. p. **श्यित** (219, 1, 5) stehend, dastehend, befindlich, seiend. Caus. **श्यापय-** (205) stellen.  
**- चधि** p. **ंशित** besetzt, behütet, bewacht.  
**- चानु** ausführen. p. **ंशित** ausgeführt, vollendet.  
**- चव** sich hinabgeben, hinabsteigen.  
**- उद्** (53, Anm. 2) aufstehen, sich erheben.  
**- समुद्** (53, Anm. 2) aufstehen; zum Vorschein kommen, hervorkommen, sich zeigen.  
**- उप** sich begeben zu; hintreten zu; sich nahen; aufwarten. p. **ंशित** herangetreten, gekommen zu; jdm. (Acc.) zu teil geworden, was jhn. betroffen hat.  
**- प्र** aufbrechen, sich aufmachen. p. **ंशित** aufgebrochen zu (Dat.).  
**श्याणु** m. Pflock, Pfahl, Pfosten.  
**ंशुत** unbeweglich wie ein Pfahl; stockstill.

**स्थान** n. Ort, Stelle, Platz; Wohnplatz; Stellung, Rang;  
**स्थिति** f. Stehen; Regel, Bestimmung; Brauch.  
**स्थिर** geliebt.  
**स्नेह** m. Liebe, Zuneigung;  
**सुप्त** 6. berühren.  
 - **सम्** berühren.  
**स्तीर** reichlich, groß.  
**सुट्** 1. 6. sich spalten, sich öffnen.  
**स** Expletivpartikel; gibt einem Praesens oft die Bedeutung eines Praeteritum.  
**सि** 1. lächeln.  
**सित** n. Lächeln.  
**सु** 1. sich erinnern. p. **सुत** dessen man sich erinnert, an den man denkt.  
**सृति** f. Erinnerung; Überlieferung; Tradition.  
**सवनी** f. Fluß.  
**सु** 1. fließen.  
 - **निस** Caus. abfließen lassen, ablassen.  
**सोतस्** n. Strömung.  
**स** eigen, sein (saus). m. Eigener, Angehöriger, Freund.  
**सक** eigen, sein (saus).  
**सकीय** eigen, sein (saus). m. Angehöriger, Eigener, Seimiger, Freund.  
**सजन** m. Eigener, Angehöriger, Verwandter, Freund. Sing. auch in kollektiv. Bedeutung.  
**सद्** 1. mit **ञा** Caus. sich wohl-schmecken lassen, genießsen, zu sich nehmen.  
**सप्** 2. (135) schlafen; sich zum Schlafen niederlegen. p. **सुस** (219, I, 1) schlafend; der sich zum Schlafen niedergelegt hat.

**सप्त** m. Schlaf, Traum.  
**सप्तव** m. angeborene Art, Wesen, Natur.  
**सप्तवज्रपण** m. N. pr. eines Brahmanen.  
**सयम्** selbst, von selbst, aus eigenem Antriebe; eigenwillig; persönlich.  
**सर** m. Ton; Stimme.  
**सरूप** n. Begebenheit, Ereignis, was einem widerfährt oder widerfahren ist.  
**सर्ग** m. Himmel.  
**साथीन** worüber man selbst verfügen kann.  
**सामिन** m. Herr, Gebieter.  
**सिच्छा** f. eigener, freier Wille, **सिच्छ्या** nach Belieben, nach Herzenslust.

## ह

**ह** Expletivpartikel.  
**हत** p. zu **हन्** (219, I, 4).  
**हन** 2. (92. 142. 180. 194. 198. 200. 210. 214. 218) schlagen; vernichten, töten. p. **हत** geschlagen, vernichtet, zerstört, getötet. Desiderat. (210) töten—, vernichten wollen.  
 - **आ** p. **हत** getroffen.  
 - **नि** niederschlagen, töten. p. **हत**!  
**हनु** f. Kinnbacke.  
**हन** wohlan! hei!  
**हर** m. Zerstörer, Beinname des Śiva.  
**हरि** m. Pferd; Viṣṇu.  
**हर्ष** m. Freude.  
**हर्षित** erfreut.  
**हविस** n. Opferspende, die ins Feuer geworfen wird, wie Milch, Butter, Körner u. s. w.

**हस** 1. lachen.  
 - **प्र** auflachen; p. **हसित** lachend.  
 - **वि** auflachen.  
**हस** (252) m. Hand.  
**हस्तिन** m. Elefant.  
**हा** 3. verlassen. p. **हीन** (219, II, 1) verlassen von, frei von, erman-gelnd (Instr.).  
 - **अव** p. **अवहीन** verlassen, aufgegeben, vorüber, zu Ende.  
 - **वि** verlassen, im Stich lassen.  
**हानि** f. Fahrlassen; Verlust, Schaden.  
**हि** denn, ja, nämlich; allerdings, jawohl, in der Tat. Oft pleonastisch. **न हि** denn nicht, doch nicht, ja nicht.  
**हिंस** 7. verletzen, ein Leid antun, schädigen.  
**हिस** m. jemand, der anderen ein Leid antut; Bösewicht; Raubtier.

**हिण्ड** 1. Ātm. mit **परि** umherfliegen.  
**हिमालय** m. Himalaya.  
**हिरण** n. Gold.  
**हीन** p. zu **हा** !  
**ऊ** 3. opfern.  
**ह** 1. wegnehmen, rauben.  
 - **अप** fortführen, wegführen, mit sich ziehen.  
 - **अव** sich ergehen, lustwandeln.  
 - **ञा** herbeibringen.  
 - **प्र** werden, schleudern.  
 - **वि** lustwandeln, sich ergötzen, sich vergnügen.  
**हृदय** n. Herz.  
**हृदिष्य** im Herzen befindlich.  
**हृष्** 4. sich freuen. p. **हृष्ट** erfreut, freudig.  
 - **सप्त** sich freuen. p. **हृष्ट** erfreut.  
**हे** hei!  
**हेतु** m. Ursache, Grund.

## Metra.

Folgende Metra kommen in den Übungs- und Losestücken vor:

1) Śloka. Der Śloka besteht aus zwei Versen, jeder zu 16 Silben. Jeder Vers wird durch die Caesur in zwei Hälften zu je 8 Silben geteilt. Den Schluss der ersten Hälfte jedes Verses bildet in der Regel eine synkopierte iambische Dipodie  $\cup - \cup -$ , den der zweiten eine iambische Dipodie  $\cup - \cup -$ . Das gewöhnliche Schema des Śloka ist daher:

$\cup - \cup - \cup - \cup - \cup - \cup -$  |  $\cup - \cup - \cup - \cup - \cup - \cup -$

2) Epische Triṣṭubh. Die Triṣṭubh besteht aus zwei Versen, jeder zu zwei Gliedern. Jedes Glied hat 11 Silben, nicht selten 12. Den Schluss der Verse bildet fast stets eine trochäische Dipodie  $- \cup - \cup$ , nur bei zwölfsilbigen selten eine iambische Dipodie  $\cup - \cup -$ . Das Schema jedes einzelnen Gliedes bei elfsilbigen Versen ist:

$\cup - \cup - \cup - \cup - \cup - \cup -$

bei zwölfsilbigen:  $\cup - \cup - \cup - \cup - \cup - \cup - \cup -$   
Das Metrum erscheint p. 71—74.

3) Āryā. Die Āryāstrophe zerfällt in zwei Verse zu je zwei Gliedern. Jeder Vers enthält 8 FüÙe zu je 4 Moren. In beiden ist stets der achte katalektisch  $= \cup$ , im zweiten stets auch der sechste, und zwar dieser stets nur  $= \cup$ , während er im ersten  $= \cup \cup \cup \cup$  oder  $\cup - \cup$  sein kann. Im zweiten und vierten Fuß ist auch  $\cup - \cup$  erlaubt. Die Caesur fällt hinter den dritten Fuß. Das Schema ist also:

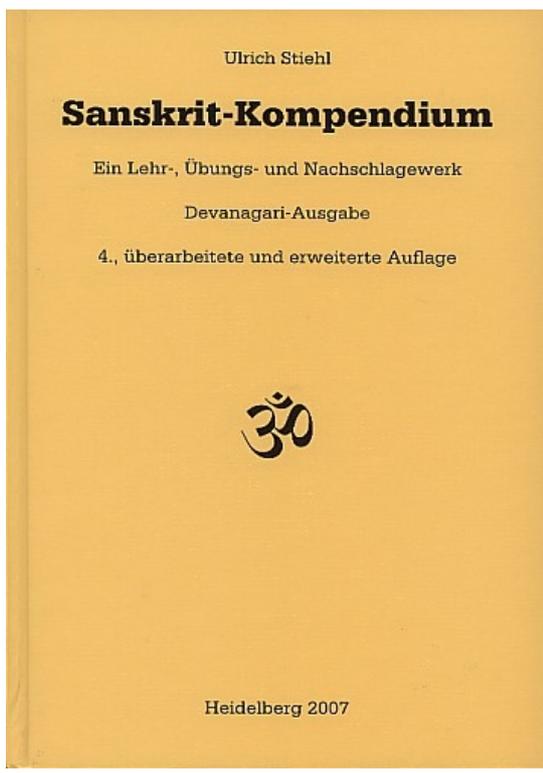
$\cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup$  |  $\cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup$   
 $\cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup$  |  $\cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup$   
 $\cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup$  |  $\cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup$   
 $\cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup$  |  $\cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup$   
 $\cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup$  |  $\cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup$

Der zweite Vers ebenso, aber der sechste Fuß nur  $= \cup$ . Das Metrum erscheint § 261, 12; 263.

Im unterzeichneten Verlage erschienen ferner:

<b>Christlicher Hausschatz.</b> Herausgegeben von Pastor Koldé. Band I—6 . . . . .	Mk. 0,80.
<b>Erziehung und Entwicklung des preussischen Offiziersstandes</b> . . . . .	1,—
<b>von Gizycki, G., Dr.</b> , Die Ethik David Humes in ihrer geschichtlichen Bedeutung . . . . .	8,—
<b>Harnns, Professor Dr.</b> , Metaphysik. Herausgegeben von Pastor Wiese . . . . .	2,40.
<b>Köhler, Ober-Konsistorialrat</b> , Revision der Agende . . . . .	0,60.
<b>Koffmane, G., Pastor und Lic. theol.</b> , Die Gnosis nach ihrer Tendenz und Organisation . . . . .	0,60.
<b>Lemme, L., Prof. theol.</b> , Kirchenrat, Die religionsgeschichtliche Bedeutung des Dekalogs . . . . .	3,—
— Die Nächstenliebe . . . . .	1,—
— Echtes Ermahnungsschreiben Paulus' an Timotheus . . . . .	1,50.
— Sünde wider den heiligen Geist . . . . .	1,80.
— Pflege der Einbildungskraft . . . . .	0,50.
<b>Mess, Dr.</b> , Konsistorialrat und Professor, Wodurch haben wir in der Gegenwart, besonders als Theologen, uns der Wahrheit unseres Christenglaubens zu versichern . . . . .	0,80.
— Unsere Stellung zur hl. Schrift . . . . .	0,60.
<b>Mosbach, A., Dr.</b> , Zur französisch-deutschen Kriegsgeschichte 1800—1813 . . . . .	12,—
— Französischer Feldzug auf St. Domingo . . . . .	0,50.
<b>Organisation</b> des Handwerks . . . . .	0,40.
<b>Reichelt, H., Dr.</b> , Rechtliche Natur des Jagdwildes und Wildergutes . . . . .	1,—
<b>Romann, Diakons</b> , Egidys ernste und weitere Gedanken . . . . .	0,50.
<b>Schilling v. Canstatt, Ernst, Erh.</b> , Braut von der Marienan . . . . . Mk. 4,—; geb. . . . .	5,—
<b>Schmidt-Hätsler, Walter</b> , Novellen . . . . .	2,—
<b>Stenzler, Ad. Fr.</b> , Geh. Rat und Professor Dr., Sanskrittexte mit Vokabular. Für Anfänger . . . . .	1,25.
— Meghadita, der Volkenbote. Gedicht von Kälidāsa . . . . .	4,50.
<b>Warmunt, Chr.</b> , Die evangelische Kirche als Hauptmacht des Staates gegen Rom . . . . .	0,80.
<b>Witte, Dr.</b> , Kirchenpolitische Gesetze . . . . .	0,80.

**Louis Köhler's Hof- und Verlagsbuchhandlung, München.**



### **Sanskrit-Kompendium. Ein Lehr-, Übungs- und Nachschlagewerk**

Devanagari-Ausgabe. Von Ulrich Stiehl  
4., überarb. und erw. Auflage, Heidelberg 2007, 512 Seiten,  
Großformat: 17 x 24,5 cm, Festeinband mit Fadenheftung,  
Ladenpreis nur 49,90 Euro, ISBN 978-3-87081-539-4  
Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH,  
Im Weiher 10, 69121 Heidelberg, Tel. 06221/489-0.  
Bestellung über jede Buchhandlung oder direkt beim Verlag.

Dieses Werk ist das erste Sanskritlehrbuch, das alle Möglichkeiten moderner Sprachdidaktik vollständig ausschöpft. Es ermöglicht erstmals ein zeitminimierendes Universitätsstudium, aber es ist auch bestens zum Selbststudium für Autodidakten geeignet. Obwohl es das Lernen so leicht wie möglich macht, geht es hinsichtlich des vermittelten Stoffs (Wortschatz, Formenlehre und Syntax) weit über das Niveau früherer Lehrbücher hinaus.

Prof. Dr. Dr. Manfred Mayrhofer, Wien, urteilt in einem Schreiben:

*"Ihr Buch ist wirklich eine gigantische Pionierleistung. Ich habe in meiner aktiven Zeit viel Sanskrit gelehrt. Wie man etwa mit dem "Stenzler" unterrichten könne, war mir immer schleierhaft; am ehesten ging es noch mit dem Büchlein von Georg Bühler, das ja in Österreich, nachdem Bühler in Wien wirkte, reichlich vorhanden war. Aber mit Ihrer gründlichen Arbeit ist das alles nicht vergleichbar."*

Die 4. Neuauflage 2007 wurde um den "Teil 8: Textanalyse: Bhagavad-Gita" erweitert, der eine grammatikalische Analyse der Anfangskapitel der Bhagavad-Gita mit detaillierten Erläuterungen aller Feinheiten der Formen- und Satzlehre enthält, um den Lernenden den Übergang von dem Lehrbuch zur Lektüre von Originaltexten zu erleichtern.

Zu weiteren Einzelheiten siehe die Leseprobe: <http://www.sanskritweb.net/deutsch/leseprobe.pdf>

Websites: <http://www.sanskritweb.net> <http://www.sanskritweb.org> <http://www.sanskritweb.de>